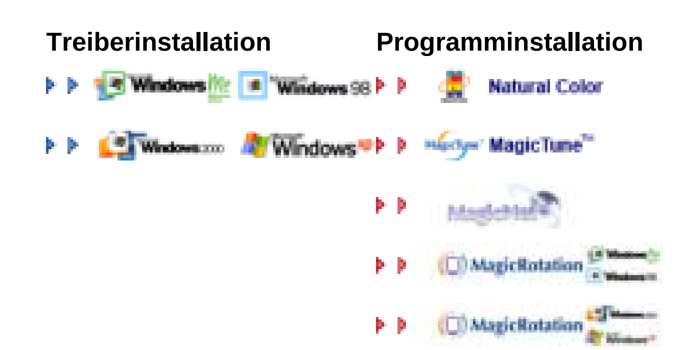


SyncMaster 711ND









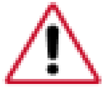
Sicherheitshinweise

Hinweis | Stromversorgung | Installation | Reinigung und Verwendung | Andere

Hinweis

Bitte lesen Sie die folgenden Sicherheitshinweise sorgfältig, da sie zur Vermeidung von Sach- und Personenschaden dienen.

Warnung / Achtung



Nichtbeachtung der mit diesem Symbol gekennzeichneten Anweisungen könnte zu Körperverletzungen oder Schaden an Geräten führen.

In dieser Bedienungsanleitung verwendete Symbole

 Verboten

 Wichtig: Muß stets gelesen und verstanden werden

 Nicht auseinanderbauen

 Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose

 Nicht berühren

 Zur Vermeidung von elektrischem Schlag erden

Hinweis | Stromversorgung | Installation | Reinigung und Verwendung | Andere

Stromversorgung

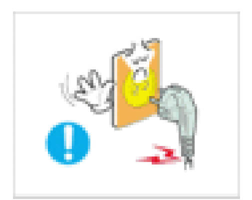


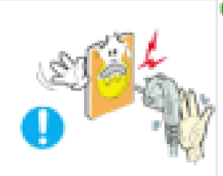
Wenn der Monitor über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird, stellen Sie Ihren PC auf DPMS.
Wenn Sie einen Bildschirmschoner benutzen, stellen Sie auf aktiven Bildschirmmodus.

Verknüpfung zur Anweisung zum Entfernen von Nachbildern 

Benutzen Sie keinen schadhaften oder locker sitzenden Stecker.

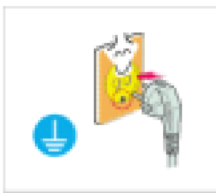
- Ein defektes Gerät könnte elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.





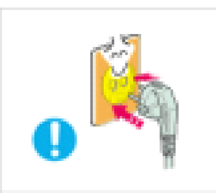
Ziehen Sie den Stecker nicht am Kabel heraus und berühren Sie den Stecker nicht mit nassen Händen.

- Ein defektes Gerät könnte elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.



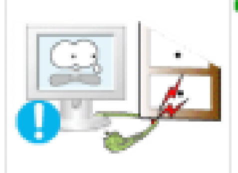
Benutzen Sie nur einwandfrei geerdete Netzstecker und Steckdosen.

- Unsachgemäße Erdung könnte zu elektrischem Schlag oder Beschädigung der Geräte führen.



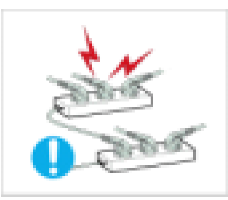
Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose, und stellen Sie sicher, dass er fest in der Steckdose sitzt.

- Wackelkontakte können Brände verursachen.



Biegen Sie Netzstecker und Kabel nicht übermäßig und stellen Sie keine schweren Objekte darauf, die Schaden verursachen könnten.

- Ein defektes Gerät könnte elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.



Schließen Sie nicht zu viele Verlängerungskabel oder Netzstecker an eine Steckdose an.

- Dies könnte ein Feuer verursachen.



Ziehen Sie den Netzstecker niemals bei eingeschaltetem Monitor aus der Steckdose.

- Durch das Herausziehen kann eine Spannungsspitze auftreten, die den Monitor beschädigt.



Verwenden Sie niemals den Netzstecker, wenn Stecker oder Steckdose staubig sind.

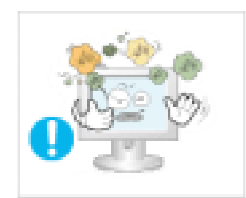
- Wenn Stecker oder Dosenteil des Netzkabels staubig sind, müssen Sie es mit einem sauberen Tuch reinigen.
- Durch Verwendung des Netzkabels mit staubigem Stecker oder Dosenteil können Stromschläge oder Brände verursacht werden.

Installation



Wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst, wenn der Monitor an einem Ort mit hoher Konzentration an Staubpartikeln, außergewöhnlich hoher oder geringer Raumtemperatur, extrem hoher Luftfeuchtigkeit, in unmittelbarer Nähe zu chemischen Lösungsmitteln oder für den Dauerbetrieb, z.B. auf Bahn- oder Flughäfen, aufgestellt werden soll.

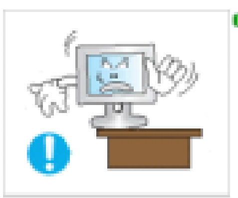
Eine nicht fachgerechte Aufstellung kann zu schweren Schäden am Monitor führen.



- Stellen Sie Ihren Monitor an einen möglichst staubfreien Ort mit niedriger Luftfeuchtigkeit.
  - Andernfalls könnte es im Monitor zu einem elektrischen Kurzschluß oder Feuer kommen.



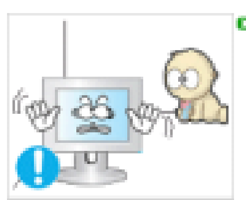
- Lassen Sie den Monitor nicht fallen, wenn Sie seinen Standort verändern.
  - Es könnte Schaden am Gerät oder Körperverletzungen verursachen.



- Stellen Sie den Monitorfuß so in einer Vitrine oder einem Regal auf, dass der Fuß nicht über die Standfläche hinausragt.
  - Das Gerät darf nicht herunterfallen, da dies zu Schäden am Gerät und Verletzungsgefahr führen kann.



- Stellen Sie das Gerät nicht auf eine instabile oder zu schmale Fläche.
  - Stellen Sie das Gerät auf eine ebene, stabile Fläche, so dass es nicht herunterfallen und jemanden (vor allem Kinder) verletzen kann.

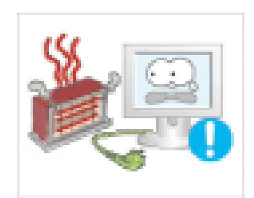


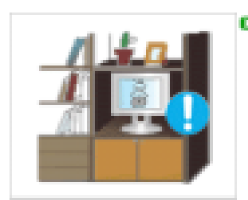
- Stellen Sie das Gerät nicht auf den Fußboden.
  - Es könnte jemand, vor allem Kinder, darüber fallen.



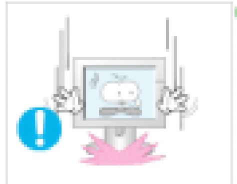
- Halten Sie das Gerät von entflammbaren Objekten wie Kerzen, Insektiziden oder Zigaretten fern.
  - Andernfalls kann ein Brand verursacht werden.

- Halten Sie das Netzkabel von Heizgeräten fern.
  - Eine geschmolzene Isolierung kann einen elektrischen Schlag oder Brand verursachen.

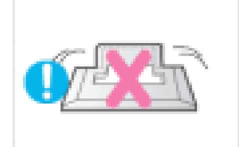




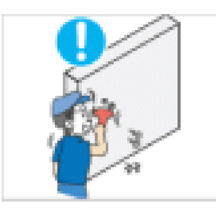
- Stellen Sie das Gerät nicht an schlecht belüfteten Orten, wie z.B. in Regalen oder Schränken, auf.
  - Jede Erhöhung der Innentemperatur des Geräts kann einen Brand verursachen.



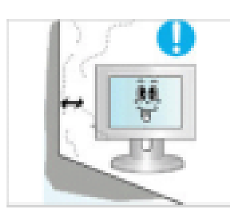
- Setzen Sie den Monitor vorsichtig ab.
  - Er könnte sonst beschädigt werden oder zerbrechen.



- Stellen Sie den Monitor nicht mit dem Bildschirm nach unten ab.
  - Die TFT-LCD-Oberfläche könnte sonst beschädigt werden.



- Die Wandhalterung muss von qualifiziertem Fachpersonal installiert werden.
  - Eine Installation durch unqualifizierte Personen kann zu Verletzungen führen. Verwenden Sie dafür stets das in der Bedienungsanleitung angegebene Montageelement.



- Stellen Sie das Gerät in einiger Entfernung von der Wand auf (mindestens 10 cm), um eine ausreichende Belüftung zu gewährleisten.
  - Mangelnde Belüftung kann die Innentemperatur des Produkts erhöhen, was zu einer Verkürzung der Lebensdauer der Komponente und zu einer verringerten Leistung führen kann.



- Halten Sie die Verpackungsfolien (Tasche) von Kindern fern.
  - Spielende Kinder können an der Kunststofffolie (Tasche) ersticken.

Hinweis | Stromversorgung | Installation | Reinigung und Verwendung | Andere

Reinigung und Verwendung

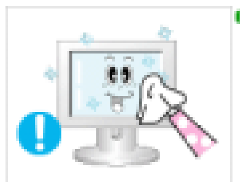


Wenn Sie das Monitorgehäuse oder die Oberfläche der TFT-LCD reinigen, wischen Sie sie mit einem angefeuchteten weichen Tuch ab.

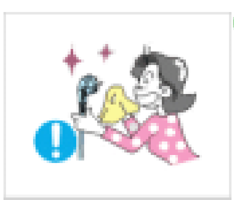


Sprühen Sie Reinigungsmittel nicht direkt auf den Monitor.

- Dies könnte Schäden, elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.



Benutzen Sie das empfohlene Reinigungsmittel mit einem weichen Tuch.



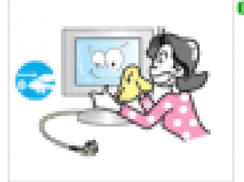
Wenn das Verbindungsstück zwischen dem Stecker und dem Stift staubig oder schmutzig ist, reinigen Sie es sorgfältig mit einem trockenen Tuch.

- Ein verschmutztes Verbindungsstück kann elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.



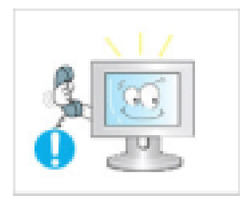
Ziehen Sie vor dem Reinigen des Geräts den Netzstecker.

- Andernfalls kann ein elektrischer Schlag oder Brand verursacht werden.



Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, und wischen Sie das Gerät mit einem weichen, trockenen Tuch ab.

- Verwenden Sie keine Chemikalien wie Wachs, Benzol, Alkohol, Verdünner, Insektizide, Luftverbesserer, Schmiermittel oder Reinigungsmittel.



Wenden Sie sich in Bezug auf die Innenreinigung einmal pro Jahr an ein Service- oder Kundendienstzentrum.

- Darauf achten, dass sich kein Schmutz im Gehäuseinneren befindet.
  Wenn sich Staub über einen längeren Zeitraum im Gehäuse ansammelt, besteht die Gefahr von Fehlfunktionen. Bei Staub im Gehäuseinneren besteht außerdem Brandgefahr.

Hinweis Stromversorgung Installation Reinigung und Verwendung Andere

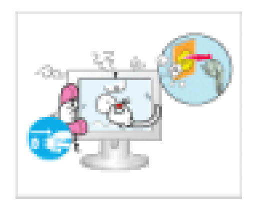
Andere



Entfernen Sie die Abdeckung (oder hintere Abdeckung) nicht.

- Ein defektes Gerät könnte elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.
  Überlassen Sie die Wartung qualifiziertem Fachpersonal.

Sollte Ihr Monitor nicht normal funktionieren - besonders wenn er ungewöhnliche Geräusche oder Gerüche abgibt -, ziehen Sie sofort den Netzstecker heraus und setzen Sie sich mit einem Vertragshändler oder.



- Ein defektes Gerät könnte elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.



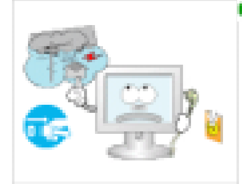
Halten Sie das Gerät von Orten fern, an denen es mit Öl, Rauch oder Feuchtigkeit in Berührung kommen kann. Stellen Sie das Gerät nicht in Fahrzeugen auf.

- Dies kann Funktionsstörungen, einen elektrischen Schlag oder einen Brand verursachen.
  Der Monitor darf auf keinen Fall in der Nähe von Wasser oder im Freien betrieben werden, wo er Schnee oder Regen ausgesetzt sein könnte.



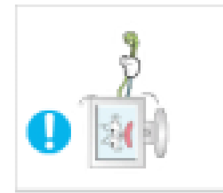
Wird der Monitor fallen gelassen oder das Gehäuse beschädigt, schalten Sie den Monitor aus und ziehen den Netzstecker. Setzen Sie sich dann mit dem Kundendienstzentrum in Verbindung.

- Es kann zu Funktionsstörungen des Monitors kommen, die einen elektrischen Schlag oder einen Brand verursachen.



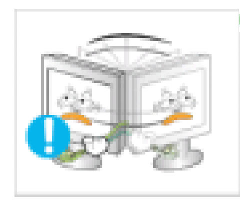
Lassen Sie den Monitor bei Gewitter ausgeschaltet bzw. benutzen Sie ihn währenddessen nicht.

- Es kann zu Funktionsstörungen des Monitors kommen, die einen elektrischen Schlag oder einen Brand verursachen.



Bewegen Sie den Monitor nicht durch Ziehen am Netz- oder Signalkabel.

- Dies könnte aufgrund von Kabelbeschädigung Funktionsausfall, elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.



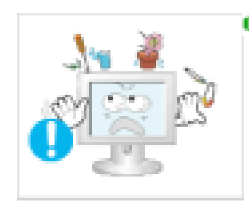
Bewegen Sie den Monitor nicht nach rechts oder links, indem Sie nur am Netz- oder Signalkabel ziehen.

- Dies könnte aufgrund von Kabelbeschädigung Funktionsausfall, elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.



Decken Sie nichts über die Lüftungsöffnungen des Monitorgehäuses.

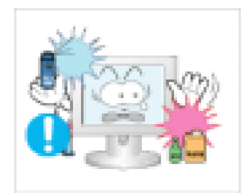
- Unzureichende Belüftung könnte Funktionsausfall oder Feuer verursachen.



Stellen Sie keine Wasserbehälter, chemischen Produkte oder kleinen Gegenstände aus Metall auf den Monitor.

- Dies kann Funktionsstörungen, einen elektrischen Schlag oder einen Brand verursachen.
  Ist ein Fremdkörper in den Monitor gelangt, ziehen Sie den Netzstecker und setzen sich mit dem Kundendienstzentrum in Verbindung.

Halten Sie das Gerät von entflammbaren chemischen Sprays und brennbaren Stoffen fern.

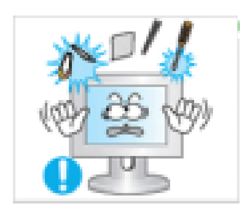


- Dies könnte eine Explosion oder Feuer verursachen.



Schieben Sie niemals etwas Metallenes in die Öffnungen des Monitors.

- Dies könnte elektrischen Schlag, Feuer oder Verletzungen verursachen.



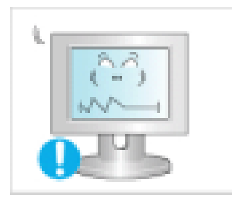
Stecken Sie weder Metallgegenstände wie Werkzeuge, Kabel oder Bohrer, noch leicht entflammbare Gegenstände wie Papier oder Streichhölzer in die Belüftungsschlitze und die Kopfhörer- bzw. AV-Anschlüsse.

- Dadurch könnte ein elektrischer Schlag oder ein Brand verursacht werden.
  Wenn Fremdsubstanzen oder Wasser in das Gerät eindringen, schalten Sie es aus, ziehen Sie den Netzstecker, und benachrichtigen Sie den Kundendienst.



Wenn permanent dasselbe Standbild auf dem Bildschirm angezeigt wird, können Nachbilder oder verschwommene Flecken erscheinen.

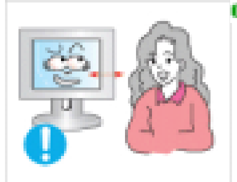
- Deshalb sollten Sie zum Energiesparmodus wechseln oder einen Bildschirmschoner mit einem beweglichen Bild einstellen, wenn Sie für längere Zeit nicht am Monitor arbeiten.



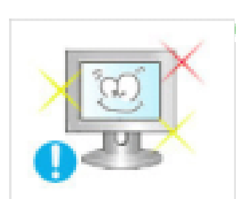
Stellen Sie Auflösung und Frequenz auf die für das Modell optimalen Werte ein.

- Durch eine ungeeignete Auflösung und Frequenz können Ihre Augen geschädigt werden.

  17 Zoll (43 cm) - 1280 x 1024



Halten Sie genügend Sitzabstand zum Monitor, da ständiges Betrachten des Monitors aus zu geringer Entfernung die Sehfähigkeit beeinträchtigen kann.



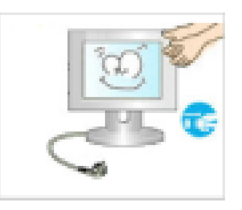
Um eine Überanstrengung der Augen zu vermeiden, sollten Sie nach einer Stunde Arbeit am Monitor mindestens fünf Minuten Pause machen.



Stellen Sie das Gerät nicht auf eine instabile, unebene Oberfläche oder an einen Ort, der Vibrationen ausgesetzt ist.

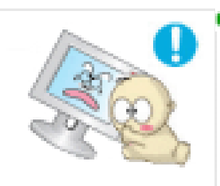
- Das Gerät darf nicht herunterfallen, da dies zu Schäden am Gerät und Verletzungsgefahr führen kann.
  Bei Aufstellung des Geräts an einem Ort, der Vibrationen ausgesetzt ist, besteht Brandgefahr. Außerdem wird dadurch u. U. die Lebensdauer des Produkts verkürzt.

Zum Transportieren des Monitors schalten Sie diesen aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab. Bevor Sie den Monitor bewegen, überprüfen Sie stets, ob alle Kabel,



einschließlich des Antennenkabels und den Kabeln zu den Peripheriegeräten abgezogen wurden.

- Bei Zuwiderhandlung besteht die Gefahr von Kabelschäden oder elektrischen Schlägen sowie Bränden.



Stellen Sie das Gerät außerhalb der Reichweite von Kindern auf, da diese daran ziehen und es dabei beschädigen könnten.

- Wenn das Gerät herunterfällt, kann dies zu schweren Verletzungen bis hin zum Tod führen.



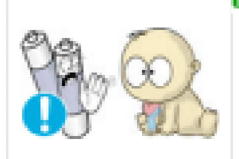
Wenn Sie das Gerät für einen längeren Zeitraum nicht verwenden, ziehen Sie den Netzstecker ab.

- Anderenfalls kann dies zu übermäßiger Wärmeabstrahlung durch den abgelagerten Schmutz führen oder eine beschädigte Isolierung einen elektrischen Schlag oder einen Brand verursachen.



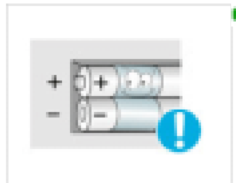
Stellen Sie keine Objekte auf das Gerät, die für Kinder interessant sein könnten.

- Kinder könnten versuchen, auf das Gerät zu steigen, um an diese Objekte zu gelangen.
  Das Gerät könnte herunterfallen und dabei Verletzungen verursachen, die u.U. zum Tode führen können.



Wenn Sie die Batterien aus der Fernsteuerung entfernen, darauf achten, dass diese nicht in die Hände von kleinen Kindern gelangen und verschluckt werden. Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

- Falls eine Batterie verschluckt wird, sofort einen Arzt aufsuchen.



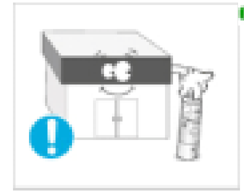
Achten Sie beim Austausch der Batterien auf die korrekte Polarität (+/-). Angaben zur Polarität befinden sich auf dem Batteriehalter.

- Bei falscher Polarität kann sich die Batterie erhitzen, explodieren oder auslaufen. Es besteht die Gefahr von Bränden, Verletzungen oder Sachschäden durch auslaufende Batterieflüssigkeit.



Nur spezifizierte Standardbatterien verwenden. Verwenden Sie nicht neue und gebrauchte Batterien gemeinsam.

- Kann sich die Batterie erhitzen, explodieren oder auslaufen. Es besteht die Gefahr von Bränden, Verletzungen oder Sachschäden durch auslaufende Batterieflüssigkeit.

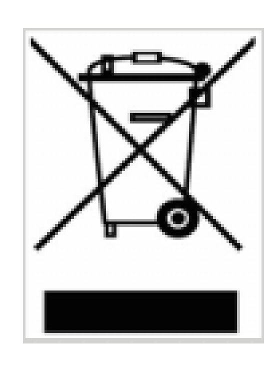


Batterien und Akkus sind Sondermüll und werden wiederverwertet. Für das Zuführen der verbrauchten Batterien und Akkus zum Recycling ist der Kunde als Verbraucher der Batterien verantwortlich.

- Der Kunde kann die verbrauchten Batterien und Akkus bei einem öffentlichen Recycling-Center oder einem Händler, der den gleichen Batterie- bzw. Akkutyp führt, abgeben.

Ordnungsgemäße Entsorgung

Korrekte Entsorgung dieses Produkts (Elektromüll) - Nur Europa



(Anzuwenden in den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Sammelsystem)

Die Kennzeichnung auf dem Produkt bzw. auf der dazugehörigen Literatur gibt an, dass es nach seiner Lebensdauer nicht zusammen mit dem normalen Haushaltsmüll entsorgt werden darf. Entsorgen Sie dieses Gerät bitte getrennt von anderen Abfällen, um der Umwelt bzw. der menschlichen Gesundheit nicht durch unkontrollierte Müllbeseitigung zu schaden. Recyceln Sie das Gerät, um die nachhaltige Wiederverwertung von stofflichen Ressourcen zu fördern.

Private Nutzer sollten den Händler, bei dem das Produkt gekauft wurde, oder die zuständigen Behörden kontaktieren, um in Erfahrung zu bringen, wie sie das Gerät auf umweltfreundliche Weise recyceln können.

Gewerbliche Nutzer sollten sich an Ihren Lieferanten wenden und die Bedingungen des Verkaufsvertrags konsultieren. Dieses Produkt darf nicht zusammen mit anderem Gewerbemüll entsorgt werden.





Funktionen

Was ist ein Netzwerkmonitor?



- Dies ist ein neuartiger Monitor, der auf PC- und LAN-Services zugreift, um Bilder, Videoclips, Dokumente usw. anzuzeigen. Dies ist möglich durch eine Verbindung zu einem Host-PC.
- Der Monitor verfügt auch über eine Zusatzfunktion, die ihn unabhängig vom Host-PC mit einem entfernten Host-PC verbindet.
- MagicNet wird zusammen mit dem Produkt geliefert und greift auf das Netzwerk zu, um die Zeit und den Typ der angezeigten Inhalte auf jedem Netzwerkmonitor einzustellen und die Stromversorgung entfernt an- bzw. auszuschalten.

  Durch Ausschalten des Monitors während des Bootens kann es zu Beschädigungen kommen.

  Schalten Sie den Monitor niemals aus, während eine Anwendungssoftware läuft.

Funktionen

- D-Sub Out-Anschluss zum direkten Anschließen eines Projektors oder eines Breitbildmonitors.
- MagicContrast : Unterstützt Kontrast von bis zu 700:1 für tiefere Farbschattierungen.
- MagicSpeed : Ermöglicht klare und nicht nachleuchtende Bilder, da eine schnelle Antwortzeit von 8 ms unterstützt wird.
- MagicStand : Hiermit können Benutzer die Höhe des Monitors so einstellen, wie es Ihnen angenehm ist.

Lieferumfang

Bitte überprüfen Sie, daß die folgenden Teile mit dem Monitor mitgeliefert wurden.
Sollten Teile fehlen, wenden Sie sich an Ihren Händler.
Wenden Sie sich an einen Händler in Ihrer Nähe, um optionale Artikel zu kaufen.

Lieferumfang



Monitor

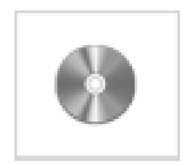
Bedienungsanleitung



Anleitung zum schnellen Aufstellen

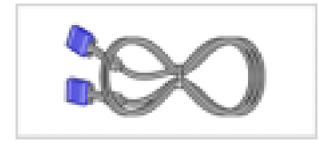


Garantiekarte
(Nicht in allen Gebieten erhältlich)

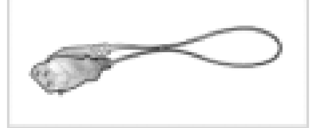


Benutzerhandbuch, Monitortreiber, Installations-CD mit den Softwareprogrammen Natural Color, MagicTune™, MagicRotation, MagicNet

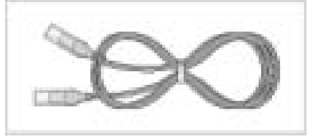
Kabel



D-sub-Kabel

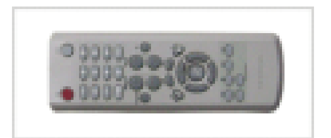


Netzanschlußkabel



LAN-Kabel

Andere



Fernsteuerung

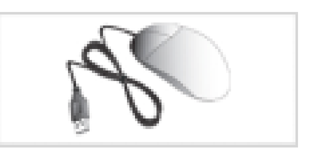


Batterien (AAA X 2)

Separat erhältlich



Tastatur (USB)

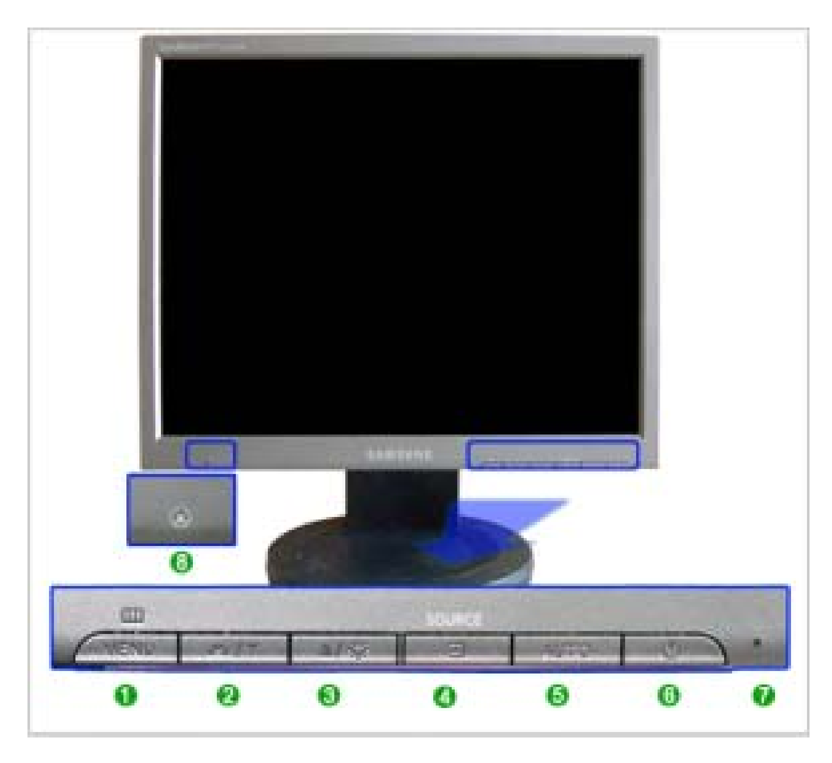


Maus (USB)

Funktionen Lieferumfang Der Monitor Fernsteuerung

Der Monitor

Vorderseite



1	Taste MENU [ ]	Öffnet das OSD-Menü. Dient außerdem zum Beenden des OSD-Menüs und zur Rückkehr in das vorherige Menü.
2	Taste MagicBright™ [ ]	Bei MagicBright™ handelt es sich um eine neue Funktion, die abhängig vom angezeigten Bildinhalt die Anzeige optimiert. Derzeit sind 6 verschiedene Modi verfügbar : Benutzerdef., Text, Internet, Game, Sport und Film. Für jeden Modus ist ein Helligkeitswert voreingestellt. Sie können durch Drücken der Taste 'MagicBright™' eine der 6 Einstelllungen auswählen.

1) Benutzerdef.
Although the values are carefully chosen by our engineers, the pre-configured values may not be comfortable to your eyes depending on your taste.
Sollte dies der Fall sein, stellen Sie die Helligkeit und den Kontrast über das Bildschirmmenü ein.

2) Text
For documentations or works involving heavy text.

3) Internet
For working with a mixture of images such as text and graphics.

4) Game

Zur Darstellung von bewegten Bildern, z. B. in einem Spiel.

5) Sport
Zur Darstellung von bewegten Bildern, z. B. Sportveranstaltungen.

6) Film
For watching motion pictures such as a DVD or Video CD.
>> Klicken Sie hier, um sich die Animation anzusehen.

3	Taste Helligkeit []	Wenn das Bildschirmmenü nicht angezeigt wird, drücken Sie diese Taste zur Einstellung der Helligkeit. >> Klicken Sie hier, um sich die Animation anzusehen.
2,3	Taste Einst. [▼/▲]	Mit diesen Tasten können Sie Menüeinträge markieren.
4	Eingabetaste [] / Taste SOURCE	Aktiviert einen markierten Menüpunkt. / Drücken Sie die 'SOURCE' Taste, und wählen Sie anschließend das Videosignal, während OSD ausgeschaltet ist. (Wenn Sie die Taste Quelle (SOURCE) zum Ändern des Eingangsmodus drücken, wird in der oberen linken Ecke des Bildschirms eine Meldung mit dem aktuellen Eingangssignalmodus angezeigt – Analog, MagicNet.)
5	Taste AUTO	Mit "Auto" kann der Monitor das eingehende Videosignal selbständig einstellen. >> Klicken Sie hier, um sich die Animation anzusehen.
6	Netzschalter []	Diese Taste dient zum Ein- und Ausschalten des Monitors.
7	Stromversorgungsanzeige	Diese LED leuchtet bei normalem Betrieb grün und blinkt einmal, wenn die von Ihnen vorgenommenen Einstellungen gespeichert werden.
8	Fernsteuerungssensor	Richten Sie die Fernsteuerung auf diesen Punkt auf dem Monitor.

Genauere Informationen zur Energiesparfunktion sind im Handbuch unter Energiesparfunktion aufgeführt. Um Energie zu sparen, schalten Sie Ihren Monitor aus, wenn er nicht benutzt wird oder wenn Sie Ihren Arbeitsplatz für längere Zeit verlassen.

Rückseite



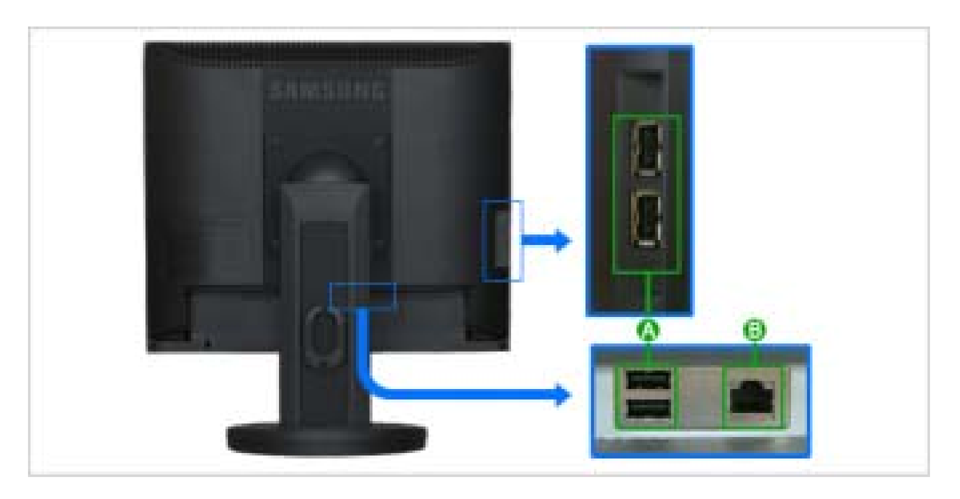
Die Konfiguration auf der Rückseite des Monitors kann sich von Produkt zu Produkt unterscheiden.

1	POWER IN port	Schließen Sie das Netzanschlußkabel für den Monitor an die Netzstrombuchse auf der Rückseite des Monitors an.
2	VGA IN port	Schließen Sie das Signalkabel an den 15-poligen D-sub-Anschluss auf der Rückseite des Monitors an.
3	VGA OUT port	Verbinden Sie zwei Monitore durch ein D-Sub-Kabel miteinander.
4	Kensington-Schloss	Ein Kensington-Schloss dient zur physischen Sicherung des Systems bei

Verwendung in öffentlichen Bereichen.

Das Schloss muss separat erworben werden.
Informationen zur Verwendungsweise des Schlosses erhalten Sie über den Händler, bei dem Sie das Schloss erworben haben.

5 Kabelfixierring	Wenn die Kabel angeschlossen sind, befestigen Sie die Kabel am Kabelfixierring.	



A USB (USB-Anschlussbuchse)	Sie können USB-Geräte, z. B. eine Maus, eine Tastatur und externe Speichermedien (z. B. Digitalkameras, MP3-Player, externe Speicher usw.) anschließen.
B LAN (LAN-Anschlussbuchse)	Anschließen des LAN-Kabels.

Beachten Sie die genaueren Informationen zu den Kabelverbindungen unter Anschließen des Monitors.

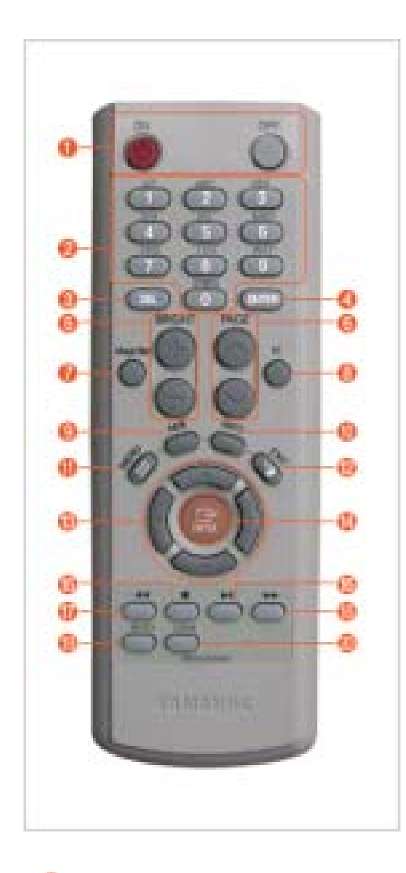
Funktionen Lieferumfang Der Monitor Fernsteuerung

Fernsteuerung

Fernsteuerung

Die Leistung der Fernbedienung kann von einem Fernsehgerät oder anderen elektronischen Geräten, die in der Nähe des Monitors betrieben werden, beeinträchtigt werden; dabei kann es zu einer Funktionsstörung aufgrund einer Überlagerung der Frequenz kommen.

1. ON / OFF
2. NUM, ENG
3. DEL
4. ENTER
5. BRIGHT-Tasten
6. PAGE-Auswahl
7. MagicNet



8. PC
9. M/B
10. INFO
11. MENU
12. EXIT
13. Auf-Ab Links-Rechts Taste
14. ENTER
15. ■
16. ▶II
17. ◀◀
18. ▶▶
19. AUTO
20. LOCK

- MagicNet-Fernbedienung

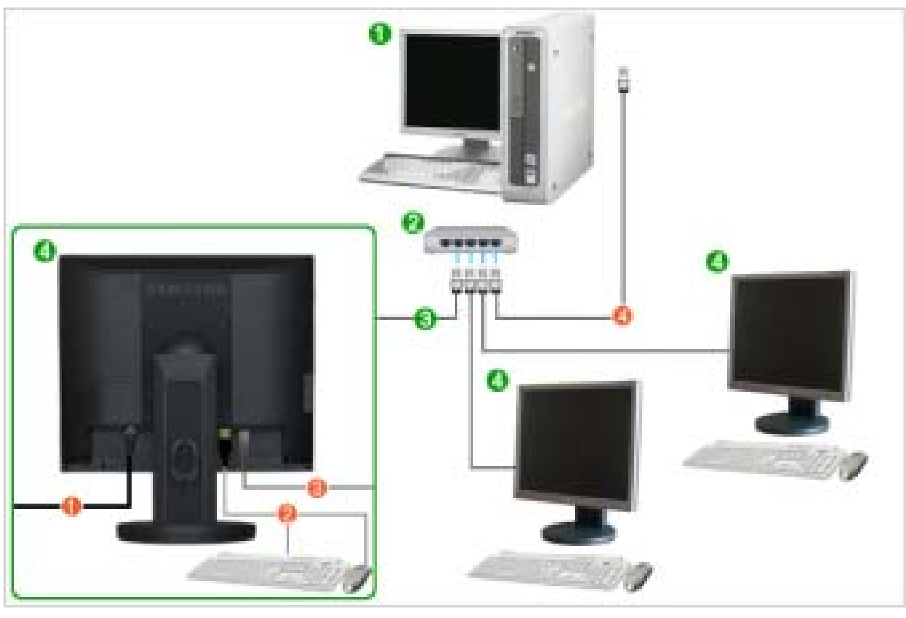
1	ON / OFF	Drücken Sie diese Taste, um den Monitor ein- und auszuschalten.
2	NUM, ENG	Hiermit werden Zahlen oder englischer Text eingegeben. SYMBOL : Hiermit werden Symbole eingegeben.
3	DEL	Verwenden Sie diese Taste als Rücktaste.
4	ENTER	Aktiviert einen markierten Menüpunkt.
5	BRIGHT-Tasten	Wenn das Bildschirmmenü nicht angezeigt wird, drücken Sie diese Taste zur Einstellung der Helligkeit.
6	PAGE-Auswahl	Hiermit wählen Sie eine Seite aus.
7	MagicNet	MagicNet-Schnellstarttaste
8	PC	Eine Taste zum schnellen Wechsel in Analogmodus.
9	M/B	Drücken Sie die MagicBright™-Taste erneut, und wählen Sie den gewünschten Modus aus.
10	INFO	Anzeige einer kurzen Erklärung des aktuellen Modus.
11	MENU	Verwenden Sie diese Taste, um das Bildschirmmenü zu öffnen oder zu schließen oder um die Bildschirmeinstellung abzuschließen.
12	EXIT	Schließt das Bildschirmmenü.
13	Auf-Ab Links-Rechts Taste	Drücken Sie diese Tasten, um horizontal/vertikal von einem Menüpunkt zum nächsten zu wechseln oder die Werte für das ausgewählte Menü einzustellen.
14	ENTER	Aktiviert einen markierten Menüpunkt.
15	■	Stopp
16	▶II	Wiedergabe/Pause
17	◀◀	Rücklauf
18	▶▶	Schneller Vorlauf
19	AUTO	Hiermit stellen Sie das Bild im PC-Modus ein.
20	LOCK	Hiermit können Sie alle Tasten der Fernbedienung und der Monitorbedientafel außer POWER (Netz) und LOCK (Sperre) aktivieren oder deaktivieren.





Verbindungskabel

Anschließen des Monitors an den Host-PC über ein LAN-Kabel



1 Host-PC 2 Hub 3 LAN-Kabel 4 Monitor

1 Schließen Sie das Netzkabel an den Netzanschluss an der Rückseite des Monitors an.
2 Schließen Sie die Maus und die Tastatur an die USB-Anschlüsse an.
3 Verbinden Sie den LAN-Anschluss an der Rückseite des Monitors mit dem Hub.
4 Verbinden Sie den Hub mit dem LAN-Anschluss des Host-PCs.

Der Host-PC muss über eine IP-Adresse verfügen.

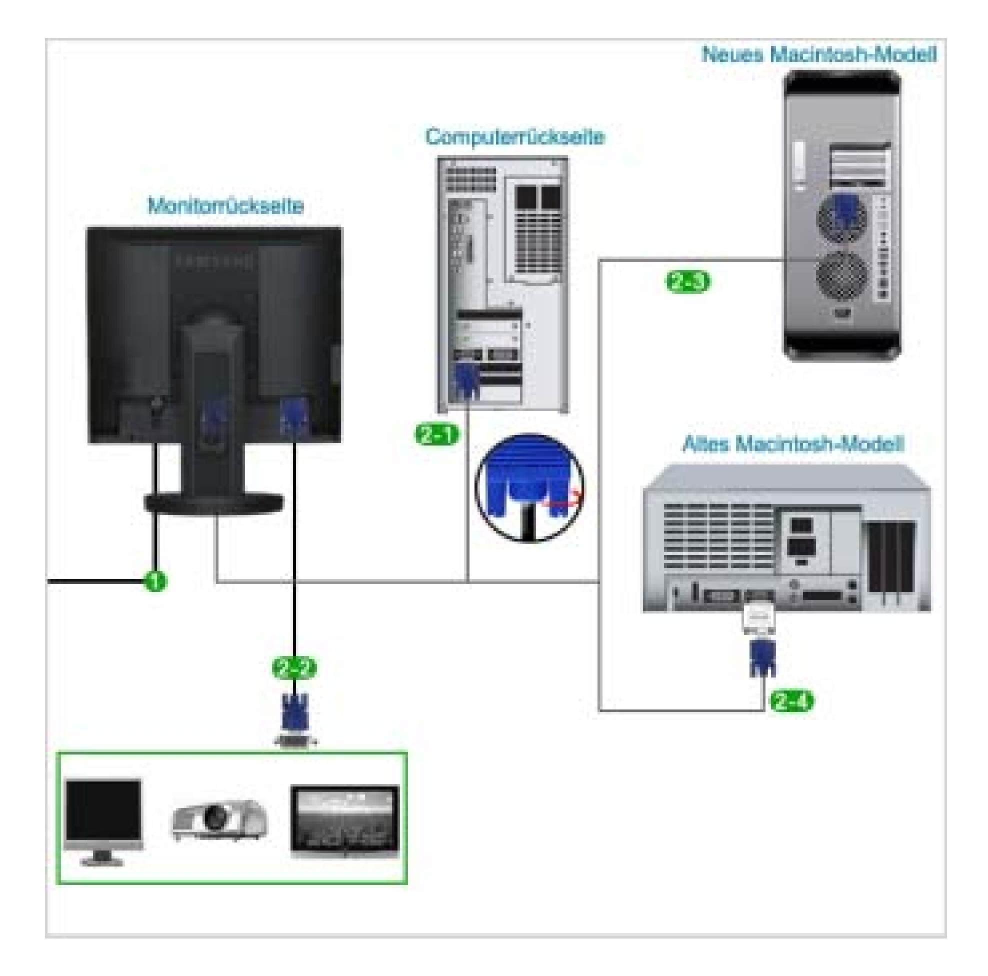
Nachdem das LAN verbunden und die IP-Adresse festgelegt wurde, wird das Monitorsignal des Host-PCs auf dem Monitor angezeigt.

Verwenden Sie den VGA IN-Anschluss, um den Monitor direkt an einen PC anzuschließen.

Stellen Sie eine Verbindung über den VGA OUT-Anschluss her, um das gleiche Bild auf einem anderen Monitor, z. B. auf einem Projektor anzuzeigen. (für Präsentationszwecke)

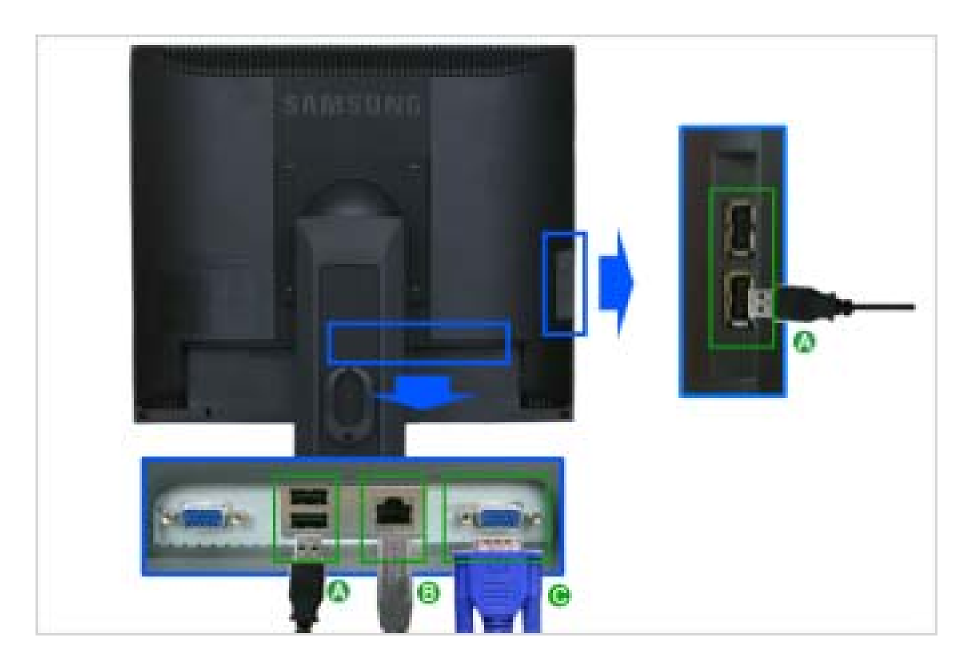
Verwenden Sie den USB-Anschluss, um ein externes Speichermedium (z. B. eine Digitalkamera, einen MP3-Player oder einen externen Speicher) anzuschließen.

Verbindungskabel (Bei Verwendung als normaler Monitor)



- **1** Schließen Sie das Netzanschlußkabel für den Monitor an die Netzstrombuchse auf der Rückseite des Monitors an.
  Stecken Sie den Netzstecker des Monitornetzanschlußkabels in eine nahegelegene Steckdose.
- **2-1** Verwenden des D-sub-Anschlusses (Analog) der Grafikkarte.
  - Verbinden Sie den D-sub-Kabel an dem VGA IN Anschluß, der auf der Rückseite des Monitors ist.
  [VGA IN]
- **2-2** So verwenden Sie den D-Sub-Ausgang (analog) für ein anderes Gerät (Monitor, Fernsehgerät, Projektor usw.)
  - Verbinden Sie den VGA OUT-Anschluss des Bildschirms und den D-Sub-Anschluss eines anderen Geräts über das D-Sub-Kabel.
  [VGA OUT]
- **2-3** Für Macintosh
  - Verbinden Sie den Monitor und den Macintosh-Computer über das Verbindungskabel des Computers.
- **2-4** Wenn Sie mit einem älteren Macintosh-Modell arbeiten, verbinden Sie den Monitor und den Macintosh-Computer über einen Macintosh-Adapter (separat erhältlich).
- **3** Sobald Sie den Monitor mit dem Computer verbunden haben, können Sie damit arbeiten.

Verbindung zu externen Geräten



A	USB (USB-Anschlussbuchse)	Sie können USB-Geräte, z. B. eine Maus, eine Tastatur und externe Speichermedien (z. B. Digitalkameras, MP3-Player, externe Speicher usw.) anschließen. (Sie können diese Geräte nicht verwenden, ohne eine Verbindung zum Host-PC herzustellen oder zu MagicNet zu wechseln.)
B	LAN (LAN-Anschlussbuchse)	Anschließen des LAN-Kabels.
C	D-sub 15-pin port [VGA OUT]	Zur Verwendung stellen Sie eine Verbindung zu einem anderen Monitor her. (Das Bild des Hauptmonitors wird auf dem angeschlossenen Monitor angezeigt.)

Verbindungskabel | Verwenden eines Netzwerkmonitors | Verwenden des Fußes | Verwenden anderer Halterungen

Verwenden eines Netzwerkmonitors

MagicNet-Modus



❶ Network	Dient zum Anschluss an den Host-PC Verwenden der MagicNet-Software. Sie kann Dateien ausführen, die beim Host-PC registriert sind. Und sie kann auch externe Geräte suchen und steuern, die an andere Netzwerkmonitore angeschlossen sind.	

Bei Verwendung von MagicNet mit dem Programm MagicNet Server : verfügbar im Modus "Network"

❶ Photo	Die Dateiformate JPEG und BMP werden unterstützt.
❷ Movie	Die Dateiformate AVI, MPEG1/2, DivX 4.x, DivX 5.x werden unterstützt.
❸ OFFICE/HTML	Die Dateiformate PPT(Power Point), DOC(MS Word), XLS(MS Excel), PDF, HTML, HTM werden unterstützt.
❹ RDP	Dient zum Anschluss an den Host-PC. Arbeitet unabhängig davon, ob das MagicNet-Serverprogramm auf dem Server läuft. Anschluss an den Host-PC entweder im Netzwerk- oder im Gerätemodus.

❷ Device — Verwenden Sie MagicNet auf dem Monitor.
Die Software kann unabhängig vom Host-PC nach einem externen Gerät (DSC, MP3, Wechselplatte) suchen und Bilddateien oder Videoclips abspielen.

❶ Photo	Die Dateiformate JPEG und BMP werden unterstützt.
❷ Movie	Die Dateiformate AVI, MPEG1/2, DivX 4.x, DivX 5.x werden unterstützt.
❸ OFFICE/HTML	Die Dateiformate PPT(Power Point), DOC(MS Word), XLS(MS Excel), PDF, HTML, HTM werden unterstützt.
❹ RDP	Dient zum Anschluss an den Host-PC. Arbeitet unabhängig davon, ob das MagicNet-Serverprogramm auf dem Server läuft. Anschluss an den Host-PC entweder im Netzwerk- oder im Gerätemodus.

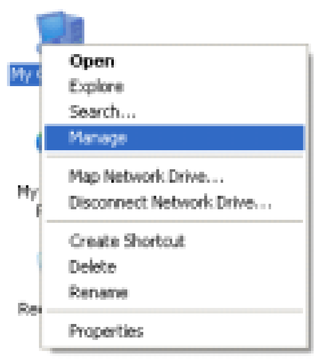
❸ Internet — Hiermit wird eine Verbindung zum Internet hergestellt.

❹ Einstellungen — Stellen Sie hiermit die Verbindungsparameter des Host-PCs ein.

❶ Schedule View	Zeigt den Zeitplan an.
❷ Remote Desktop	Stellen Sie hiermit die Verbindungsparameter des Host-PCs ein.
❸ TCP/IP	Hiermit können Sie die TCP/IP-Parameter einstellen DHCP (automatischer Eingang), STATIC (manuell)
❹ Homepage	Ändern Sie die Standardadresse für das Internet.
❺ Network Setup	Bestimmen Sie die Netzwerkparameter.
❻ Change Password	Hiermit können Sie Ihr Kennwort zurücksetzen. Administrator (wenn das Konfigurationsmenü aktiviert ist) Benutzer (wenn die Menüoption „Netzwerk-Photo“, „Film“ oder „Büro/HTML“ aktiviert ist)

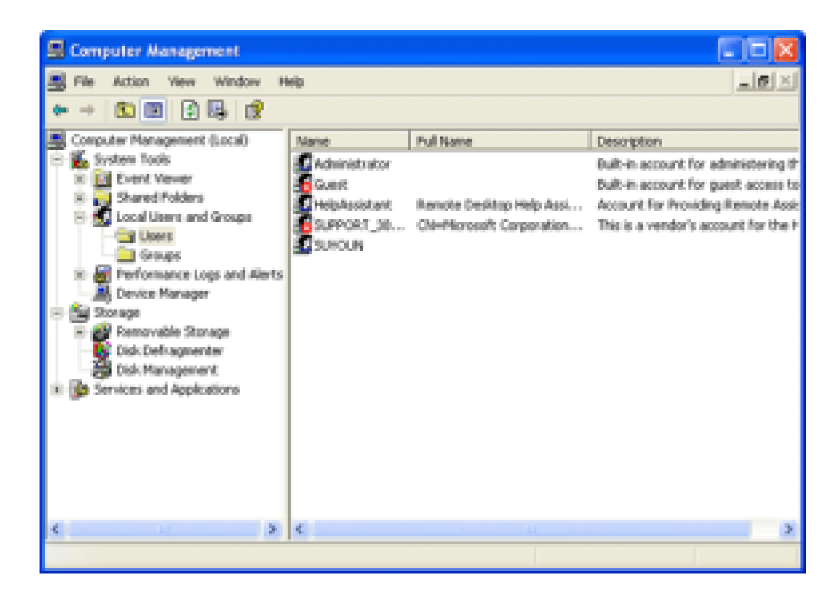
Erstellen eines RDP-Kontos (Host-PC)

❶ Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Arbeitsplatz auf Ihrem Desktop, und wählen Sie 'Verwalten' aus.

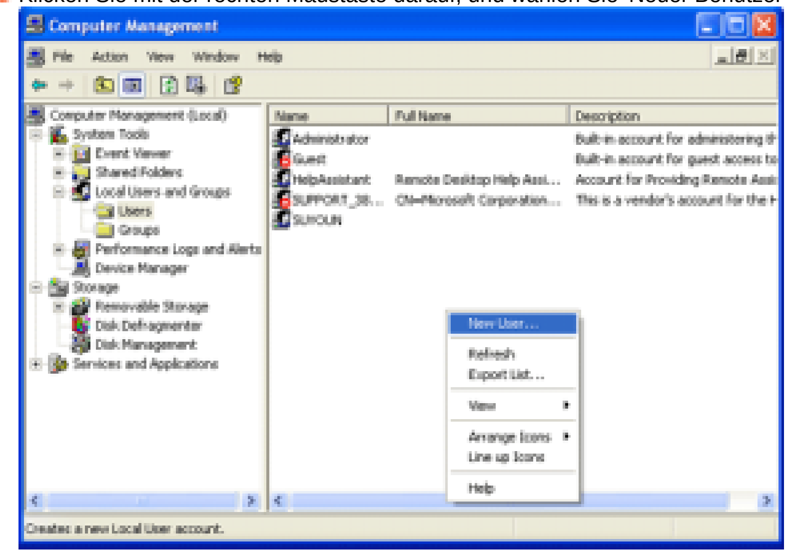




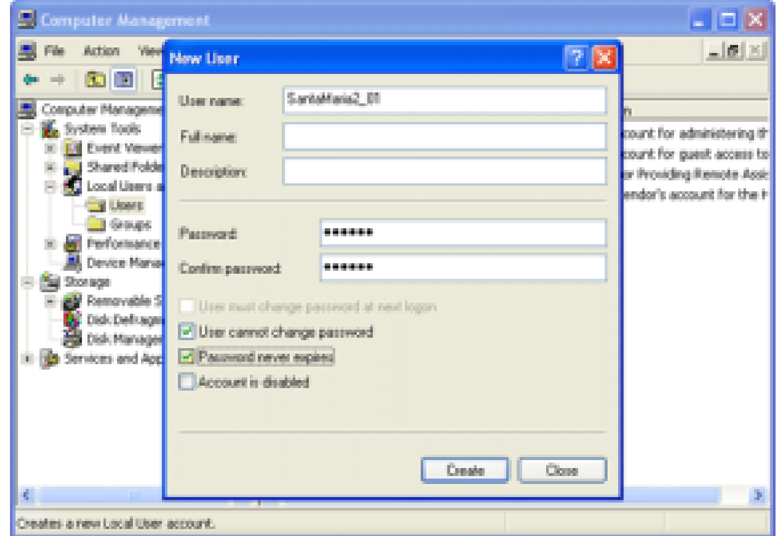
Wählen Sie den Ordner 'Benutzer'.



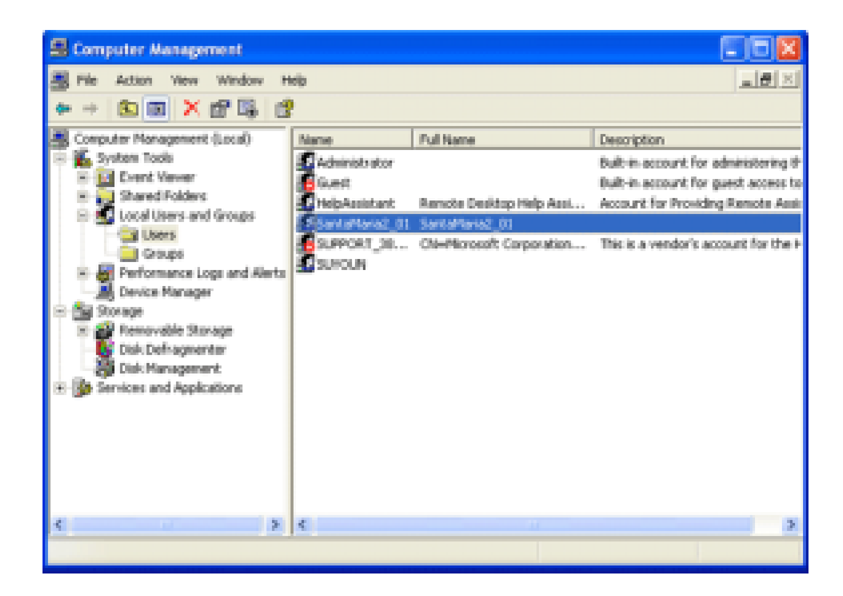
Klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf, und wählen Sie 'Neuer Benutzer'.



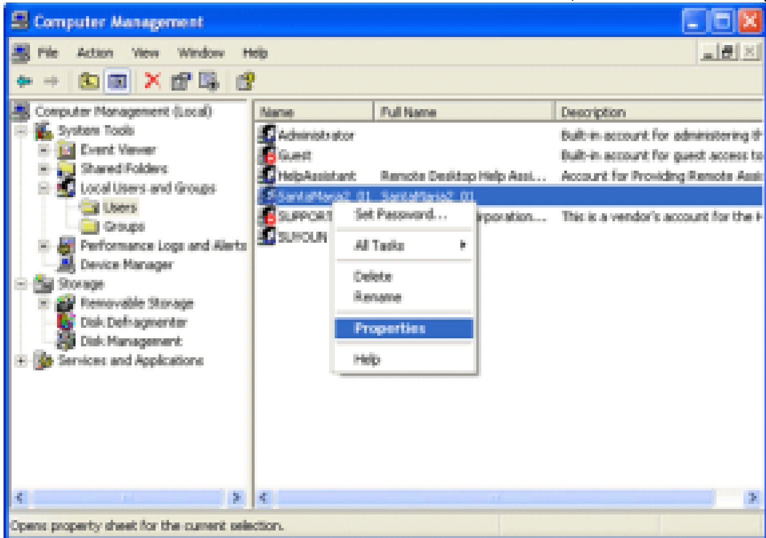
Geben Sie den Benutzernamen, das Kennwort und die Eigenschaften ein, und wählen Sie 'Erstellen'.



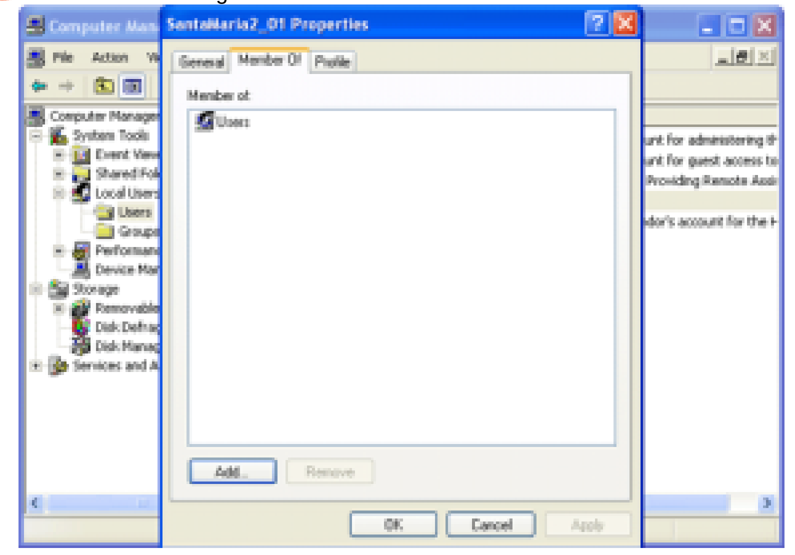
Ein neues Konto wird erstellt.



6 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das neue Konto, und wählen Sie 'Eigenschaften'.

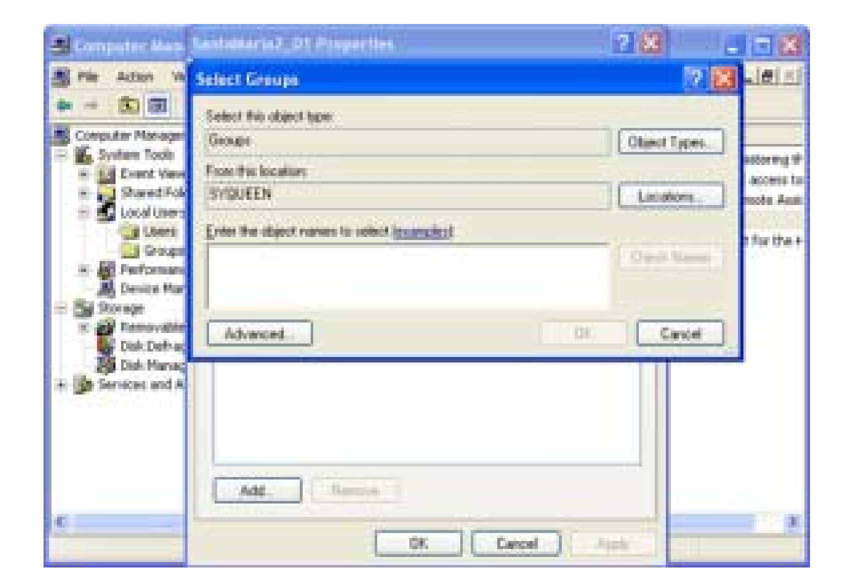


7 Wählen Sie 'Hinzufügen'.

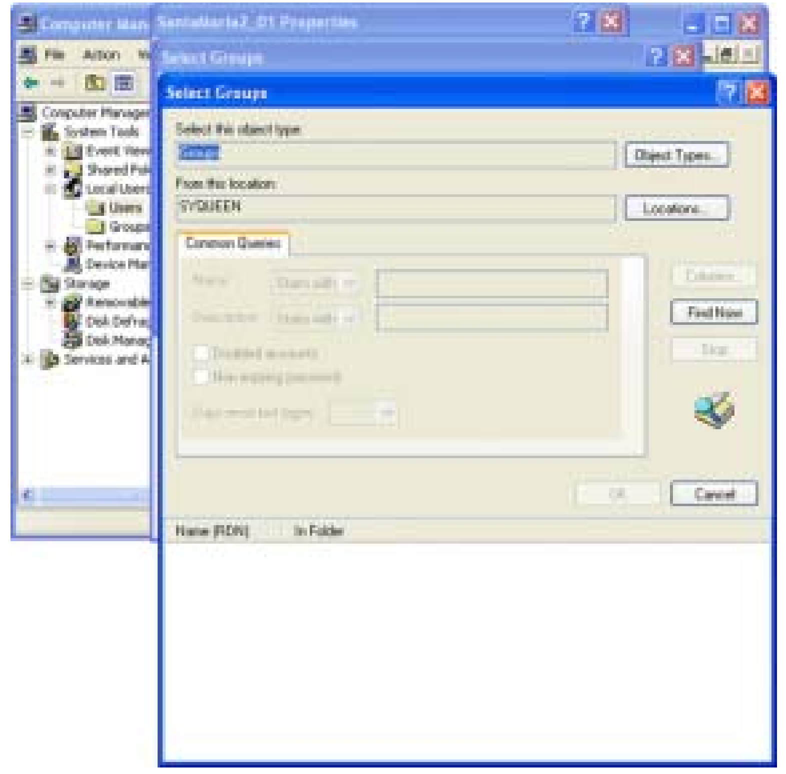


8

Klicken Sie auf 'Erweitert'.

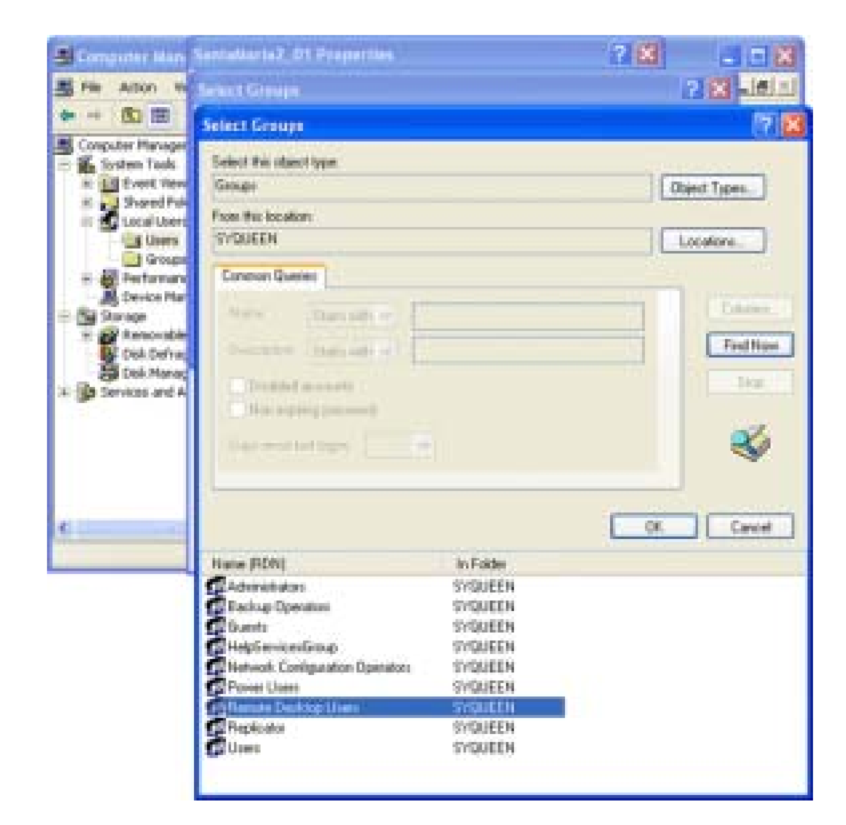


9 Klicken Sie auf die Schaltfläche 'Jetzt suchen'.



10

Wählen Sie 'Remote-Desktop-Benutzer'.

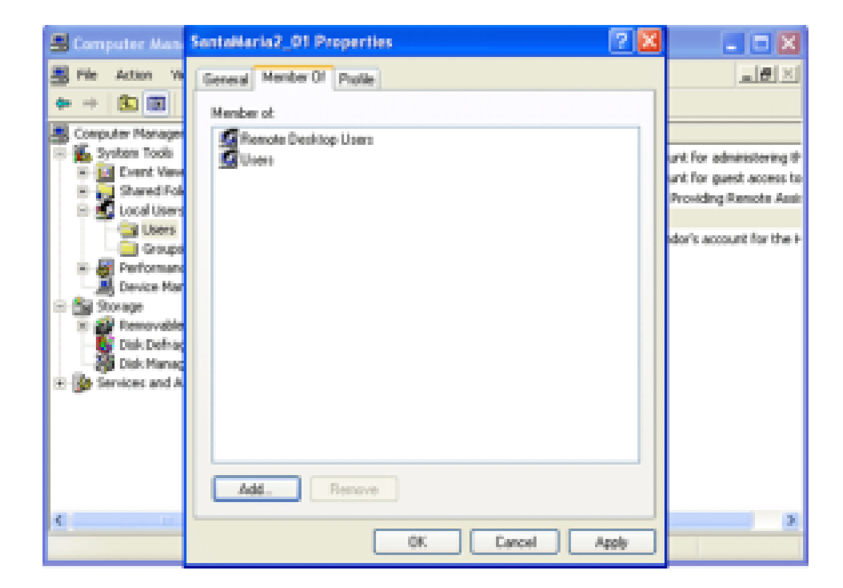


11 Klicken Sie auf OK.

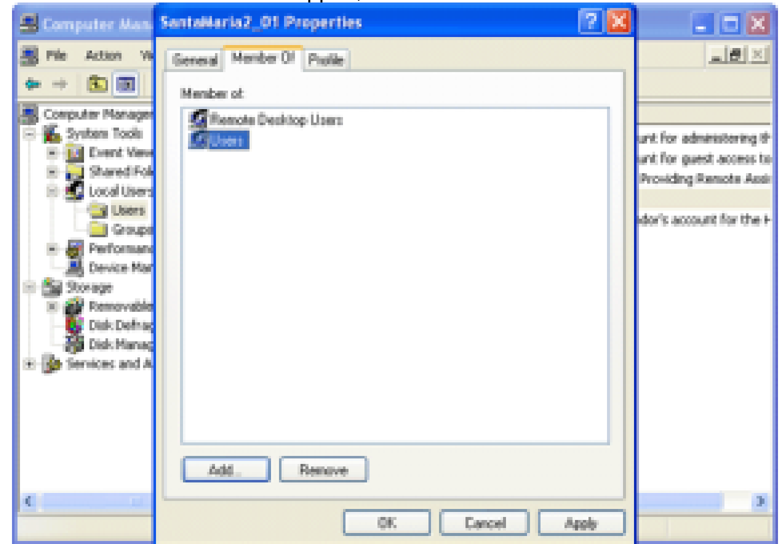


12

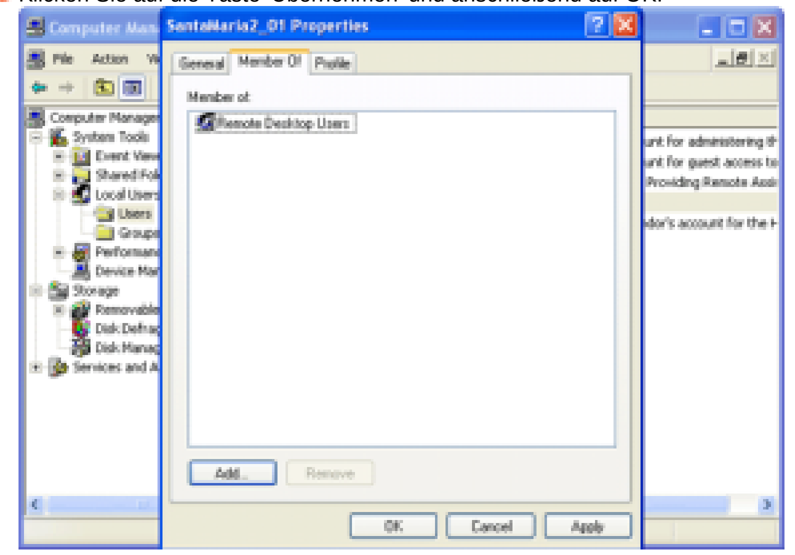
Die neue Gruppe erscheint in der Liste der 'Remote-Desktop-Benutzer'.



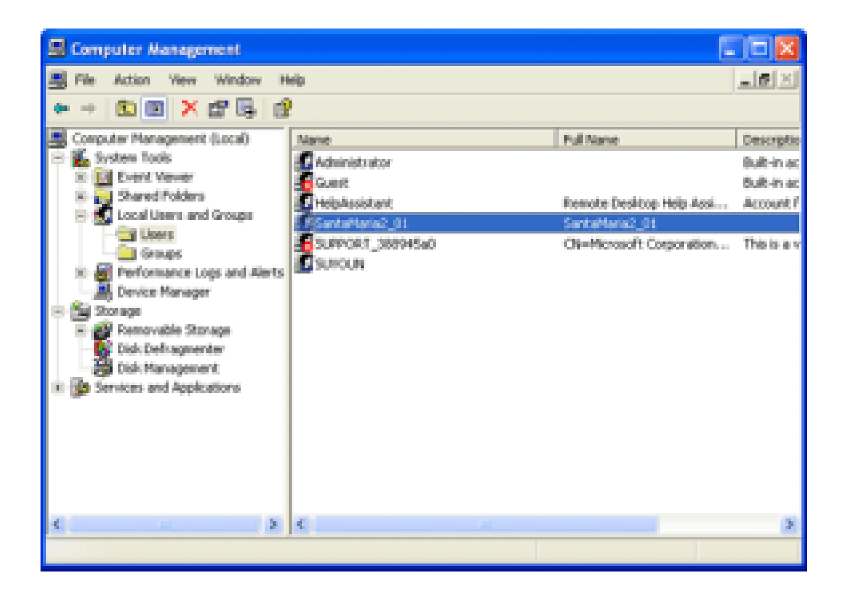
Wählen Sie eine der alten Gruppen, und klicken Sie auf 'Löschen'.



Klicken Sie auf die Taste 'Übernehmen' und anschließend auf OK.



Ein neues Konto wird erstellt.



Ein neues Konto wird erstellt.

- Sie können ein auf dem Host-PC installiertes Programm gemeinsam mit anderen Benutzern verwenden.

Vor dem Einsatz

1. Auf dem Host-PC sollte Windows 2000/2003 Server installiert sein.

   Windows XP Home/Professional unterstützen nicht den gleichzeitigen Zugriff mehrerer Benutzer.

2. Wenn das installierte Betriebssystem die Maus nicht erkennt, müssen Sie diese trennen und danach wieder anschließen.

3. MagicNet unterstützt nur das FAT-Dateisystem. Andere Dateisysteme, einschließlich NTFS, werden nicht unterstützt.

4. Wenn Sie externe Geräte während des Startvorgangs von MagicNet trennen, kann ein Fehler auftreten. Trennen Sie externe Geräte nur ab, wenn die Stromversorgung ausgeschaltet ist oder der PC normal läuft.

5. Autorotation kann nur funktionieren, wenn der Monitor direkt an den PC angeschlossen ist. Der Monitor selbst unterstützt Autorotation nicht.

6. Beschränkungen unter Windows 2000 Server

   Das Serverbetriebssystem unterstützt nur eine geringere Farbauflösung (256 Farben).
   Es unterstützt keine automatischen Verbindungen.
   Ehe Sie eine Verbindung herstellen, müssen Sie den Benutzernamen und das Kennwort eingeben, selbst wenn das Kontrollkästchen 'Kennwort speichern' aktiviert ist.
   Der Host-PC kann nach nicht nach USB-Geräten suchen, die an den Monitor angeschlossenen sind.

7. Sie können MagicNet über die Fernbedienung steuern. Wir empfehlen jedoch, dafür eine USB-Tastatur zu verwenden.

8. Das Betriebssystem dieses Produktes unterstützt nur Koreanisch und Englisch. Andere Sprachen werden möglicherweise nicht korrekt angezeigt.

9. Wenn Sie externe Geräte während des Startvorgangs im Modus 'Device' von MagicNet trennen, kann ein Fehler auftreten.
   Trennen Sie externe Geräte nur ab bzw. schließen Sie sie nur an, wenn die Stromversorgung ausgeschaltet ist oder das Gerät normal läuft.

10. Ziehen Sie das LAN-Kabel nicht heraus, wenn Sie gerade das Netzwerk nutzen, (z.B.: Bildschirm).
    Anderenfalls kann das aktuelle Programm angehalten werden. In diesem Fall sollten Sie den PC neu starten.

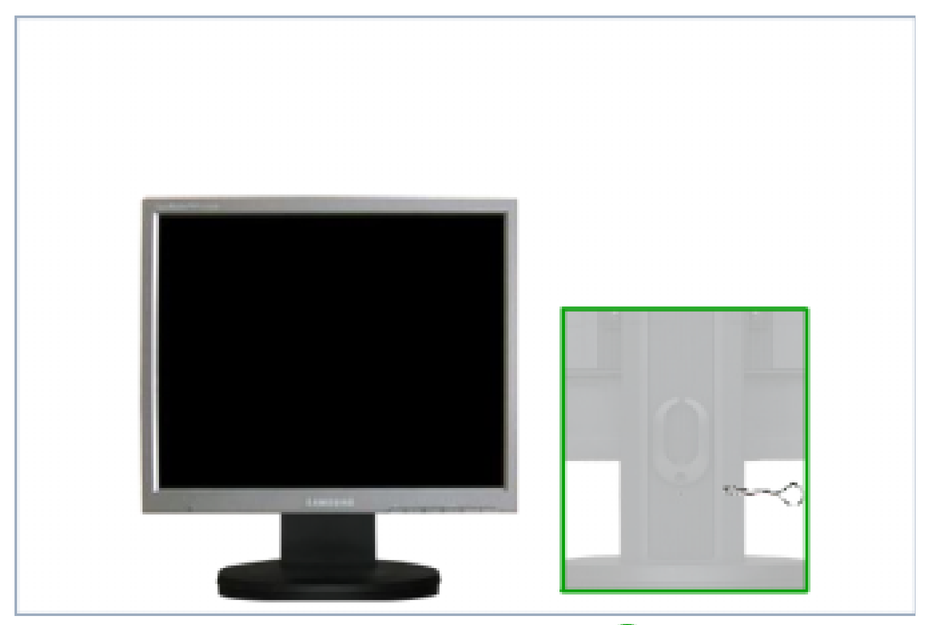
1. Trennen Sie kein USB-Gerät, das Sie gerade nutzen, (z.B.: Bildschirm).
   Anderenfalls kann das aktuelle Programm angehalten werden. In diesem Fall sollten Sie den PC neu starten.

2. Während MagicNet läuft, können Sie durch Drücken der Taste SOURCE (Quelle) zu anderen Signalquellen wechseln.

3. Das Standardmonitorkennwort lautet „000000".

Verwenden des Fußes

Fuß mit Pivot-Funktion



Ⓐ Fußanschlag

Der Bildschirm kann nur gedreht werden, wenn er auf die maximale Höhe eingestellt ist. Drehen Sie den Bildschirm nicht mit Gewalt, da der Fuß dadurch beschädigt werden kann.

Verwenden des Fußes



Verwenden anderer Halterungen

Wechseln des Fußes

An diesen Monitor kann eine 100 mm x 100 mm VESA-kompatible Montagevorrichtung angebracht werden.



A Monitor   B Monta-gevorrich-tung (Separat erhältlich)

1. Schalten Sie den Monitor aus, und ziehen Sie seinen Netzstecker.
2. Legen Sie den LCD-Monitor mit der Vorderseite nach unten auf eine ebene Fläche, wobei Sie ein Kissen unterlegen, um den Bildschirm zu schützen.
3. Entfernen Sie die vier Schrauben, und entfernen Sie dann den Fuß vom LCD-Monitor.
4. Die Montagevorrichtung mit den Löchern in der Montagevorrichtung an der hinteren Abdeckung ausrichten und mit den vier Schrauben befestigen, die mit dem Arm, der Wandbefestigung oder dem anderen Fuß mitgeliefert wurden.



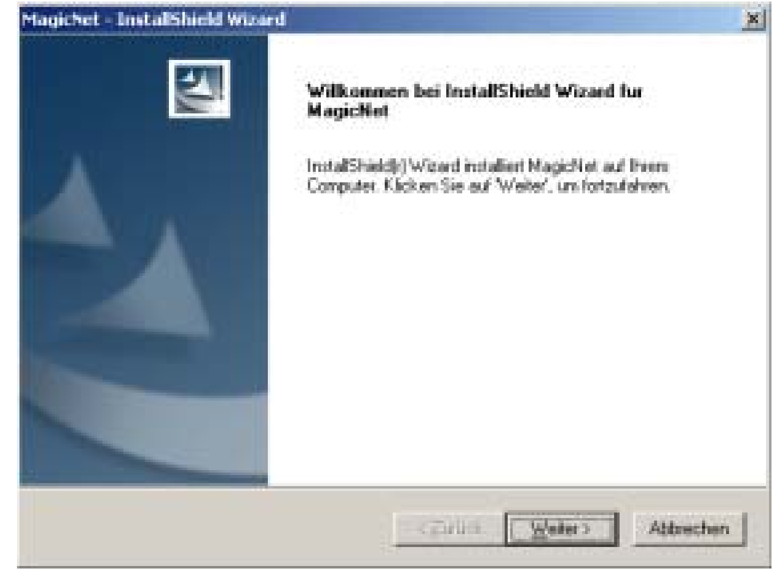


MagicNet (Host-PC)

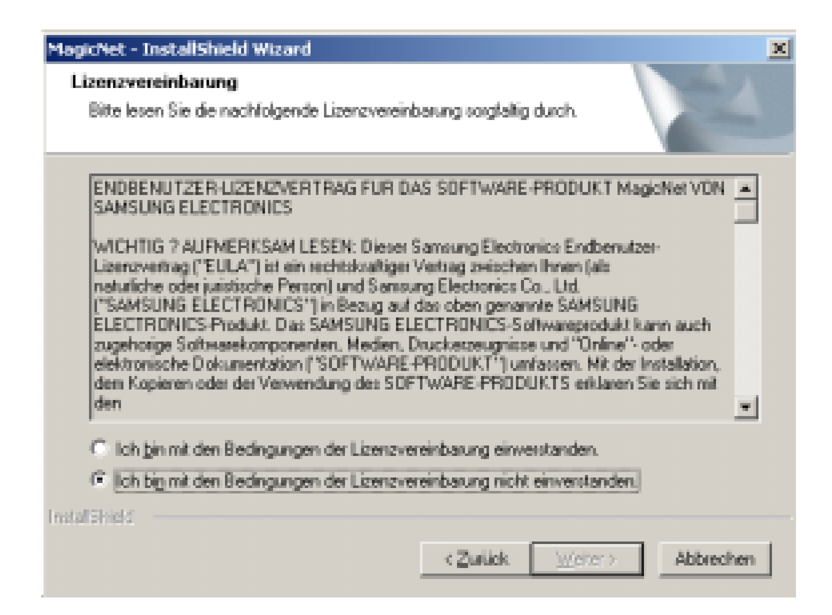
MagicNet Installation | MagicNet Hilfe

MagicNet Installation

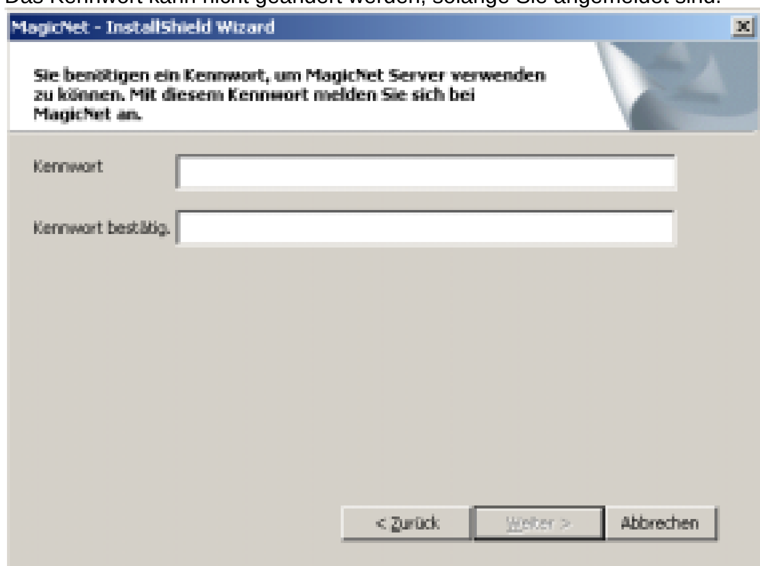
1. Insert the installation CD into the CD-ROM drive.
2. Klicken Sie auf die MagicNet Installationsdatei.
3. Wählen Sie die Installationssprache aus und klicken Sie auf „Weiter".
4. Wenn das Fenster des Installationsassistenten erscheint, klicken Sie auf „Weiter".



5. Markieren Sie „Ich bin mit den Lizenzbestimmungen einverstanden" , um die Nutzungsbedingungen zu akzeptieren.

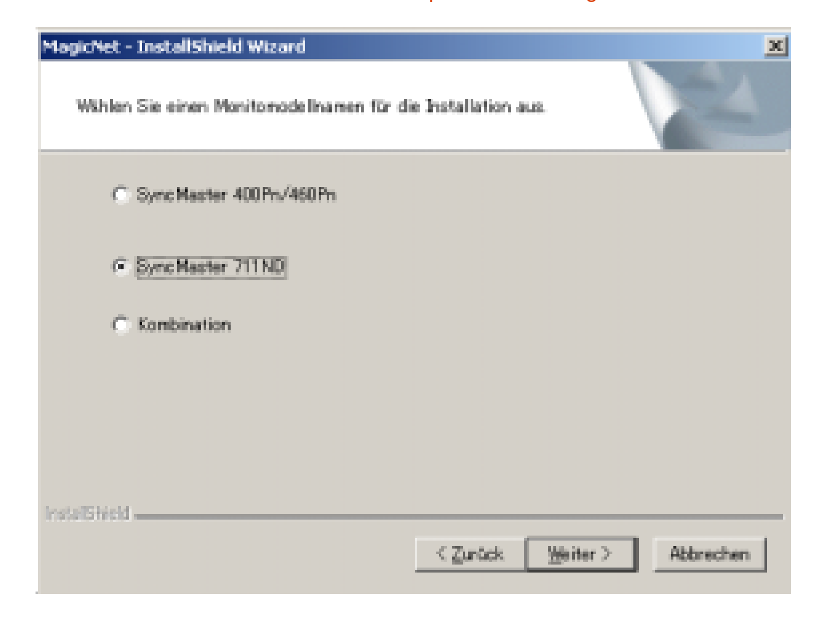


Sie müssen sich beim Programm MagicNet Server anmelden. Geben Sie ein Anmeldekennwort ein. Das Kennwort kann nicht geändert werden, solange Sie angemeldet sind.

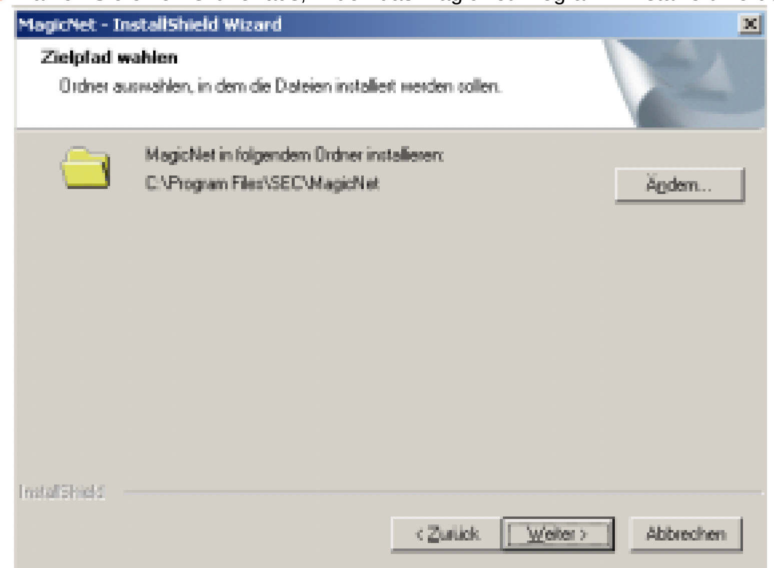


Wählen Sie SyncMaster 711ND.

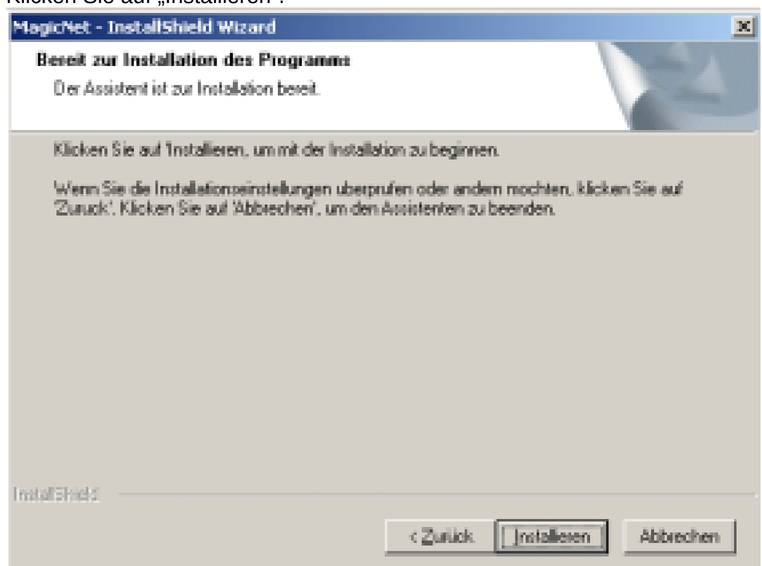
Wenn Sie ein integriertes Modell wählen, installieren Sie es nur im Integrationsformat der Modelle 400Pn/460Pn und 711ND.
Wenn sie ein Einzelmodell auswählen, werden einige Funktionen möglicherweise nicht verfügbar sein. Installieren Sie deshalb die entsprechenden Programme.



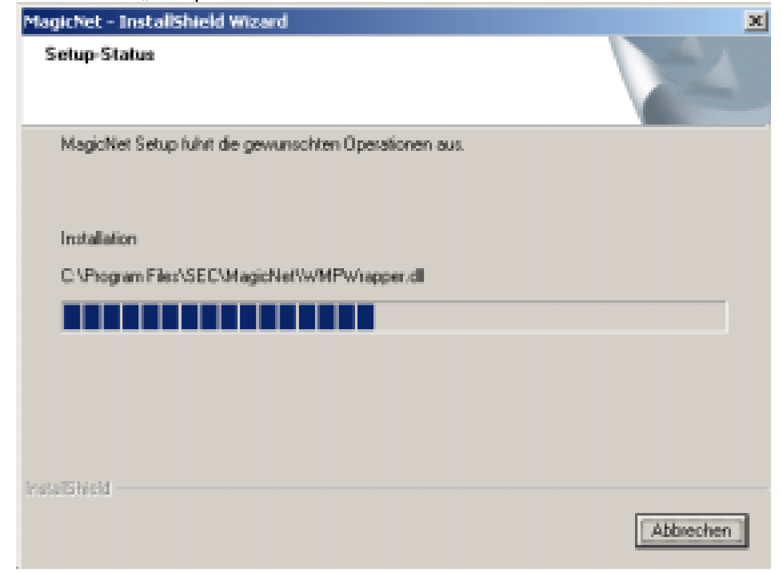
8 Wählen Sie einen Ordner aus, in den das MagicNet Programm installiert werden soll.



9 Klicken Sie auf „Installieren”.



10 Das Fenster „Setup-Status” erscheint.

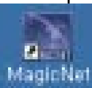


11

Es ist empfehlenswert, das System neu zu starten, um den normalen Betrieb des Programms MagicNet Server sicherzustellen.
Klicken Sie auf „Abbrenchen“.

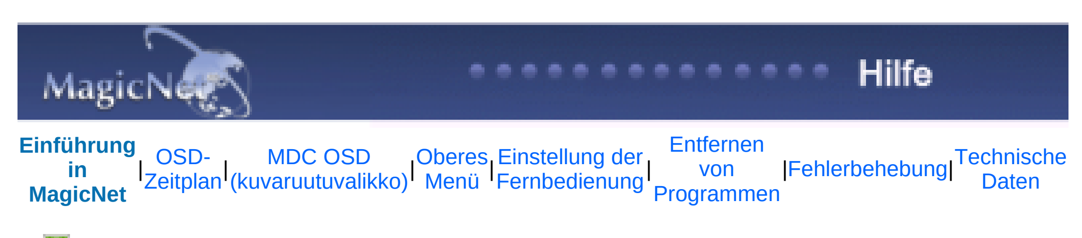


Wenn die Installation abgeschlossen ist, erscheint das Programmsymbol von MagicNet auf Ihrem Desktop.



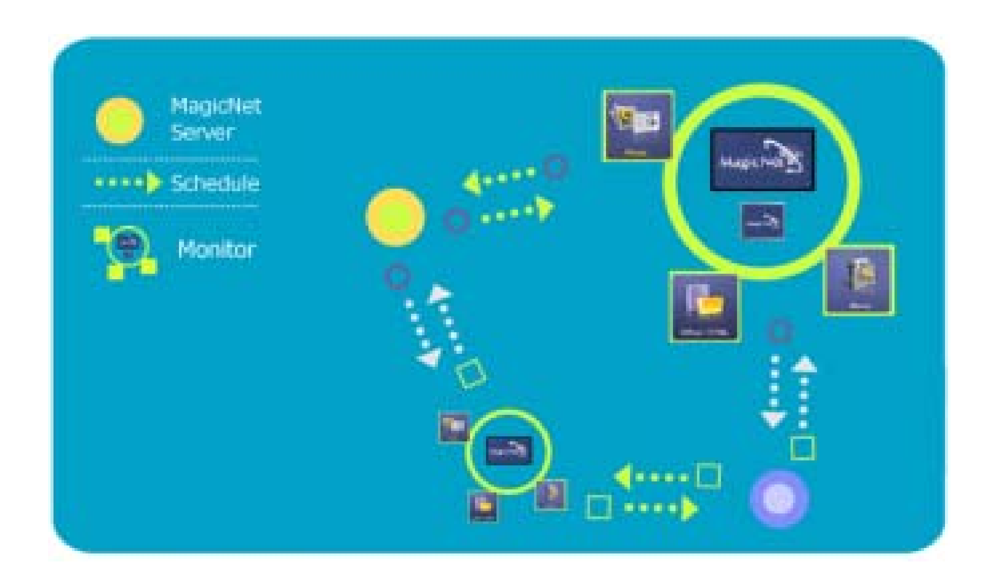
MagicNet Installation | MagicNet Hilfe

MagicNet Hilfe



Einführung in MagicNet | OSD-Zeitplan | MDC OSD (kuvaruutuvalikko) | Oberes Menü | Einstellung der Fernbedienung | Entfernen von Programmen | Fehlerbehebung | Technische Daten

Einführung in MagicNet



MagicNet überträgt Mediendateien (Foto-, Audio- und Videodatei) und Office-Dateien (PowerPoint-, Excel-, Word-, HTML- und PDF-Dateien) von einem Server auf Monitore, die das Ethernet-Netzwerk mit Server/Client-Architektur verwenden.
Es können mehrere Monitore mit einem Server verbunden sein, und jede Datei kann über das Netzwerk auf jeden Monitor übertragen werden.

Es gibt zwei Möglichkeiten zum Übertragen von Dateien: der Server sendet Dateien an die Monitore, nachdem eine Registrierung im Zeitplan stattgefunden hat; oder der Monitor sucht nach den Dateien, die in der Bibliothek des Servers registriert sind, sendet die Dateien an die Monitore und gibt diese Dateien wieder, nachdem sie über das Netzwerk empfangen wurden.
Wenn Verbindungen zu mehr als einem Server bestehen, können Sie auf dem Monitor einen Server auswählen und den Zeitplan empfangen.
Jeder Monitor kann einzeln auf das Internet zugreifen.

Die Server und Monitore sind über das Netzwerk miteinander verbunden und verfügen über eindeutige Namen, um sich gegenseitig erkennen zu können.
Daher muss der Name des Servers auf dem Server und auf dem Client übereinstimmen, um eine normale Verbindung herstellen zu können.
Wenn der Name des Servers z. B. "MagicNet" lautet, können nur die Monitore mit diesem Server verbunden werden, deren Servername auf "MagicNet" eingestellt ist.
Wenn der Name eines Servers nicht unter den im Monitor angegebenen Namen vorhanden ist, wartet der Monitor auf den Server mit dem angegebenen Namen.
Wenn jedoch die Funktion zum automatischen Verbinden eingeschaltet ist, versucht der Monitor, eine Verbindung zu anderen Servern herzustellen.

Zusätzliche Funktionen in MagicNet

1. MDC (Multiple Display Control)

MDC (Multiple Display Control) ist eine neue Funktion in MagicNet, mit der auf einfache Weise über einen Computer mehrere Monitore gleichzeitig gesteuert werden können.
MDC überprüft und steuert den Status von Monitoren, die normalerweise über das Netzwerk verbunden sind.

2. Kontoverwaltung

Diese Funktion verhindert, dass ein beliebiger Benutzer MagicNet frei verwenden kann, indem entsprechend der Kontoberechtigungen das Ausführen von Funktionen eingeschränkt wird.

3. Monitoraktualisierung

Sie können MagicNet für einen Monitor vom Server aus aktualisieren.
Diese Funktion funktioniert jedoch nur in Verbindung mit einem Server/Monitor, auf dem MagicNet oder höher ausgeführt wird.

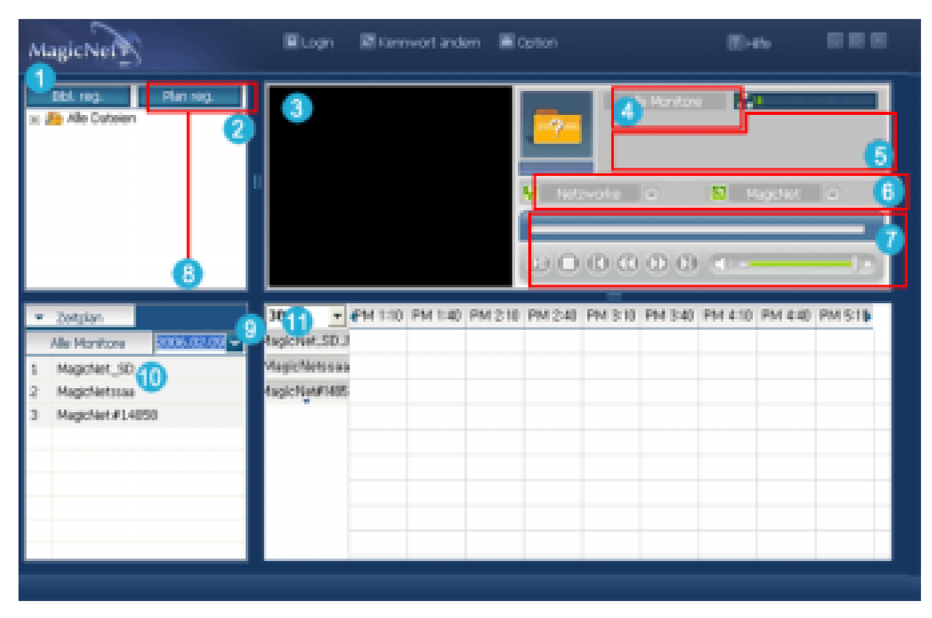
4. Steuern von lokalen Speichermedien/USB-Dateiverwaltung von Monitoren

Sie können Dateien in das lokale Speichermedium des Monitors oder ein über USB an den Monitor angeschlossenes Speichermedium kopieren oder aus diesem löschen.

OSD-Zeitplan



Die Option Power-On des Serverprogramms funktioniert nur dann, wenn der Monitor vollständig ausgeschaltet ist.
Verwenden Sie die Option Power-On auf keinen Fall, wenn der Monitor gerade ausgeschaltet wird. Dies kann Systemfehler beim Monitor verursachen.



1. Registrierung in der "Bibl. reg."
2. Bibliothek-Liste
3. Fenster "Monitor Preview"
4. Network
5. File Information
6. MagicNet /Netz On/Off oder Menü Image Selection
7. Play Control Tool
8. Registering/Editing the Schedule
9. Date
10. Monitors connected via the Netz
11. Fenster Fields

1. Registrierung in der "Bibl. reg." Up

Registrierung in der "Bibl. reg."

Die Bibliothek besteht aus einer Sammlung von Dateien, die über einen mit dem MagicNet-Programm verbundenen Monitor wiedergegeben werden können. Über den Monitor können nur Dateien mit den unterstützten Formaten wiedergegeben werden, die in der Bibliothek registriert sind. Die Bibliothek akzeptiert nur Dateien mit den unterstützten Formaten.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche "Reg. Bibl.", um Dateien auszuwählen, die in der Bibliothek registriert werden können.
- Die Bibliothek wurde so entwickelt, dass nur die Dateien registriert werden, die über einen Monitor wiedergegeben werden können. Die ausgewählten Dateien werden analysiert, und das Ergebnis wird angezeigt.
- Die zur Bibliothek hinzugefügten Dateien werden zunächst in der Liste (2) automatisch in Film-, Audio-, Foto- und Office-Datei und dann je nach Dateityp weiter unterteilt.
- Im Fenster "Fields" (11) werden die registrierten Dateien und die dazugehörigen Informationen angezeigt.

2 Bibliothek-Liste Up

Die zur Bibliothek hinzugefügten Dateien werden zunächst in der Liste automatisch in Film-, Audio-, Foto- und Office-Datei und dann je nach Dateityp weiter unterteilt.

- Alle Dateien : Zeigt alle in der Bibliothek registrierten Dateien an.
- Videodatei : Nach Schauspielerinnen/Schauspielern geordnet
- Bilddatei
- Office-Datei : Nach Dateityp (PowerPoint, Excel, Word, PDF, HTML) geordnet

3 Fenster "Monitor Preview" Up

Dieses Fenster kann entweder zum Anzeigen der Vorschau für eine Datei (Film- oder Fotodatei) verwendet werden, die in der Bibliotheksliste (2) registriert oder im Fenster "Fields" ausgewählt ist, oder zum (11) Überwachen eines Monitors.

- **Wiedergabe einer in der Bibliothek registrierten Datei**

Klicken Sie in der Bibliotheksliste(2), auf eine Klassifikation. Die zur ausgewählten Klassifikation gehörigen Dateien werden im Fenster "Fields" angezeigt (11). Doppelklicken Sie im Fenster "Fields" auf die gewünschte Datei, um diese wiederzugeben. Während der Wiedergabe werden im Feld (5) die Dateiinformationen angezeigt. Für Office-Datei werden nur Dateiinformationen im Feld (5) angezeigt. Während der Überwachung eines Monitors werden jedoch die entsprechenden Informationen angezeigt.

4 Network Up

In der Statusleiste neben dem Namen des Monitors wird der Netzwerkstatus (Netzwerkverkehr) für alle mit dem Server verbundenen Monitore angezeigt. Die Statusleiste neben "Netz" zeigt den Netzwerkverkehr des Servercomputers an. Nehmen wir z.B. an, dass die Systemkapazität des Netzwerks 100 MBit/s beträgt und auf dem Server eine 100-MBit/s-Netzwerkkarte installiert ist. Wenn kein Netzwerkverkehr für andere Zwecke verwendet wird, werden drei Monitore verbunden, und jeder Monitor verwendet 10 MBit/s, d.h. insgesamt 30 % des Verkehrs.

Server-Umgebung: Empfohlen: Prozessor mit 3 GHz, RAM: 512 MB, Ethernet: 100 MBit

Netzwerkumgebung: Lokales Netzwerk, nicht mit externen Netzwerken verbunden
- Normal: Netzwerkbandbreite des Servercomputers: 50 % ~ 60 %

- Max: Netzwerkbandbreite des Servercomputers: 90 % oder höher (nicht empfohlen)

Bei Umgebungen mit LAN-Verbindung kann sich je nach Verfügbarkeit der angrenzenden Netzwerke die Anzahl der anschließbaren Geräte verringern.

File Information Up

Hier wird der Name, das Datum, die Größe sowie die Auflösung der aktuellen Datei angezeigt.

MagicNet /Netz On/Off oder Menü Image Selection Up

Zeigt den Status (On/Off) für die Netzstromversorgung und das Netzwerk an.
Durch Auswahl einer Bilddatei wird in das entsprechende Bildmenü gewechselt.

Erweitertes Bildmenü

Dia | Zur | Wtr | Stop | Vollbild

Dia	• Wenn die Dateien in der Bibliotheksliste ausgewählt werden: Zeigt sequentiell die in der Bibliothek registrierten Dateien an. • Wenn Überwachungsinformationen aus einem Zeitplan wiedergegeben werden: Zeigt die im Zeitplan registrierten Bilddateien an. • Wenn die Informationen überwacht werden, die vom Monitorbenutzer ausgewählt und wiedergegeben werden: Diese Funktion ist deaktiviert.
Zur	• Wenn die Dateien in der Bibliotheksliste ausgewählt werden: Zeigt die vorherige Datei an. • Wenn Überwachungsinformationen aus einem Zeitplan wiedergegeben werden: Zeigt die vorherige Datei an. • Wenn die Informationen überwacht werden, die vom Monitorbenutzer ausgewählt und wiedergegeben werden: Diese Funktion ist deaktiviert.
Wtr	• Wenn die Dateien in der Bibliotheksliste ausgewählt werden: Zeigt die vorherige Datei an. • Wenn Überwachungsinformationen aus einem Zeitplan wiedergegeben werden: Zeigt die vorherige Datei an. • Wenn die Informationen überwacht werden, die vom Monitorbenutzer ausgewählt und wiedergegeben werden: Diese Funktion ist deaktiviert.
Stop	• Wenn die Dateien in der Bibliotheksliste ausgewählt werden: Beendet die Wiedergabe von Audio-/Videodatei. • Wenn Überwachungsinformationen aus einem Zeitplan wiedergegeben werden: Diese Funktion ist deaktiviert. • Wenn die Informationen überwacht werden, die vom Monitorbenutzer ausgewählt und wiedergegeben werden: Diese Funktion ist deaktiviert.
Vollbild	Vergrößert/verkleinert ein Bild, um dieses als Vollbild anzuzeigen.

Play Control Tool Up

Steuert in einer Film- oder Musikdatei die Wiedergabe, das Anhalten, das Springen zur nächsten Datei, das Springen zur vorherigen Datei und die Lautstärke.

Wiedergabe/Pause	• Wenn die Dateien in der Bibliotheksliste ausgewählt werden: Gibt die Audio-/Videodatei wieder, die in der Bibliotheksliste registriert sind. • Wenn Überwachungsinformationen aus einem Zeitplan wiedergegeben werden: Gibt die Audio-/Videodatei wieder, die in der Bibliotheksliste registriert sind.
Stopp	• Wenn die Dateien in der Bibliotheksliste ausgewählt werden: Beendet die Wiedergabe von Audio-/Videodatei.
Previous/Next	• Wenn die Dateien in der Bibliotheksliste ausgewählt werden: Gibt die vorherige/nächste Datei in der Bibliotheksliste wieder. • Wenn Überwachungsinformationen aus einem Zeitplan wiedergegeben werden: Gibt die vorherige/nächste Datei im Zeitplan wieder.
first/last 5 seconds	• Wenn die Dateien in der Bibliotheksliste ausgewählt werden: Gibt die ersten/letzten 5 Sekunden der Datei wieder. • Wenn Überwachungsinformationen aus einem Zeitplan wiedergegeben werden: Gibt die ersten/letzten 5 Sekunden der Datei wieder.

Zeitplan registrieren/bearbeiten Up

Ermöglicht Ihnen die vorherige Registrierung der auszuführenden Dateien.

Menü "Zeitplan registrieren"

- **Bibliothek : Zeitplan über die Bibliothek registrieren**
  Unter den Dateien auf dem Server-PC können solche, die über Registrierungsvorgänge der Bibliothek hinzugefügt wurden, mit dem Zeitplan registriert werden.

  1. Beim Auswählen einer Datei aus den bereits registrierten Dateien oder beim Auswählen einer beliebigen Datei aus dem Zeitplanregistrierungsfenster wird diese Datei über die Bibliothekregistrierungsverfahren als Zeitplandatei ausgewählt.
  2. Beim Auswählen einer Bilddatei für die Zeitplandatei können Sie aus den nachfolgenden Musikdatei Hintergrundmusik auswählen. Wenn eine Zeitplandatei keine Bilddatei ist, ist die Schaltfläche zum Hinzufügen und Löschen von Hintergrundmusik nicht aktiviert.

- **Speicher (Lokal/USB) : Datei aus Speicher (lokal/USB) für Zeitplan registrieren**
  Sie können im lokalen Speicher des Monitors oder in einem über USB an den Monitor angeschlossenen Speicher des Monitors eine Datei auswählen, um die ausgewählte Datei mit dem Zeitplan zu registrieren.

  1. Wählen Sie in der Monitorliste einen Monitor aus, auf dem der Zeitplan registriert werden soll.
     Die Schaltfläche zum Hinzufügen/Entfernen der Zeitplandatei ist nur aktiviert, wenn

ein Monitor ausgewählt wird, der gegenwärtig mit einem Server verbunden ist.
2. Durch Klicken auf die Schaltfläche "Hinzuf." können Sie eine Datei aus dem lokalen Speicher des Monitors oder dem mit dem Monitor verbundenen USB-Speicher hinzufügen. In diesem Fall durchläuft diese nicht das Verfahren zum Registrieren der Bibliothek auf dem Server.

- **Eingang/Netz : Eingang/Netz-Zeitplan registrieren**
  Sie können die Auswahl der Eingangsquelle oder den Ausschaltzeitpunkt des Monitor im Zeitplan registrieren.

  1. Sie können eine Änderung der Ausgabequelle oder der Netzversorgung für den Monitor planen.
  2. Nach dem Auswählen eines Monitors (der Zeitplan muss in der Monitorliste registriert werden) wählen Sie unter "Eingang/Netzauswahl" eine Eingangsquelle oder "Ausschalten" aus.
  3. Legen Sie die geplante Zeit fest, und klicken Sie auf die Bestätigungsschaltfläche. Beim Start des Zeitplans wird eine Änderung in die registrierte Ausgangsquelle vorgenommen, und nach dem Ende des Zeitplans wird wieder der MagicNet-Menübildschirm angezeigt.

1. **Monitor wählen**
   Unter den über das Netzwerk angeschlossenen Monitoren können Sie entweder einen oder alle Monitore auswählen, für den/die der Zeitplan hinzugefügt wird.

2. **Zeitplandatei – Hinzuf./Löschen**
   Sie können die zum Zeitplan hinzuzufügende Datei auswählen, hinzufügen oder löschen.

3. **Vormerken**
   - **Startzeit**
     Die Startzeit eines Zeitplans, die in Jahren/Monaten/Tagen/Stunden/Minuten eingegeben werden kann. Es ist möglich, die Startzeit eines Zeitplans innerhalb von 7 Tagen vom heutigen Tag an festzulegen, es ist allerdings nicht möglich, einen Zeitpunkt von mehr als 7 Tagen im Voraus festzulegen.

   - **Gesamtlaufzeit**
     Der gesamte im Zeitplan reservierte Zeitraum

   - **Wiederholungsfunktion**

     - Wählen Sie zum Wiederholen des Zeitplans einen Zeitraum in Tagen/Wochen/Monaten und das Datum aus, an dem die Wiederholung beendet werden soll. Das Enddatum einer solchen Wiederholung kann bis zu einem Jahr in der Zukunft liegen.

     - Wenn Sie die Wiederholungsoption oder das Enddatum der Wiederholung nicht auswählen, wird der Zeitplan standardmäßig einmal hinzugefügt.

4. **Options**
   - **Einschieben zwischen vorhandene Zeitpläne**

     - Dies bedeutet, dass ein neuer Zeitplan eingefügt wird, ohne dass sich dies auf die Gesamtspielzeit des alten Zeitplans auswirkt.

     - Wenn die Startzeit des neuen Plans vor der Schlusszeit des alten liegt, wird die Startzeit des neuen Plans an das Ende des alten Plans verschoben.

     - Wenn die Schlusszeit nach der Startzeit liegt, wird sie auf einen Zeitpunkt vor der Startzeit eingestellt.

   - **Ignorieren/Überschreiben vorhandener Zeitpläne**
     Vorhandene Zeitpläne werden ignoriert, und der neue Zeitplan des Benutzers überschreibt mit den gewünschten Zeiten. Wenn sich der neue Zeitplan mit einem bereits vorhandenen Zeitplan überschneidet, werden die Zeiten des vorhandenen Zeitplans geändert und gar gelöscht, da sie vom neuen Zeitplan überschrieben werden.

Date Up

Zeigt die registrierten Zeitpläne im Fenster Fields ( ), an, deren Datum nach dem heutigen Tag

liegt ( ).

Monitors connected via the Netz Up

Enthält die Namen der über das Netzwerk registrierten Monitore.
Wenn ein Monitor mit dem Netzwerk verbunden ist, ändert sich seine Hintergrundfarbe auf gelbgrün.

- **Verbindung zu anderem Server wird automatisch wiederhergestellt**

    1. Wenn Sie in der Monitorliste einen Monitor auswählen, der gegenwärtig mit einem Server verbunden ist, und mit der rechten Maustaste auf ihn klicken, wird eine Menüoption mit dem Namen "Verbindung zu anderem Server wird automatisch wiederhergestellt" angezeigt.
    2. Bei der Auswahl von "Verbindung zu anderem Server wird automatisch wiederhergestellt" wird das Feld vor der Menüoption markiert sowie die Option "Einstellungen" → "Netzwerk einrichten" → "Verbindung zu anderem Server wird automatisch wiederhergestellt" beim Monitor aktiviert.
    3. Durch die Auswahl dieses Menüs kann ein Monitor nach einem anderen Server suchen und mit einem gefundenen Server eine Verbindung herstellen, wenn die Verbindung zu einem Server, dessen Name in den Einstellungen definiert ist, nicht verfügbar ist.
    Angenommen, es sind die beiden Server S1 und S2 und ein Monitor mit dem Namen C vorhanden, der momentan mit Server S1 verbunden ist. Wenn die Verbindung zu S1 unterbrochen wird, wird C automatisch mit Server S2 verbunden.

- **Monitoraktualisierung**

    1. Wenn Sie in der Monitorliste einen Monitor auswählen, der gegenwärtig mit einem Server verbunden ist, und mit der rechten Maustaste auf ihn klicken, wird eine Menüoption mit dem Namen "Aktual." angezeigt. Mit dieser Menüoption können Sie MagicNet aktualisieren (Dateiname: NK.bin).
    2. Diese Menüoption wird bei Monitoren deaktiviert, die nicht mit einem Server verbunden sind.
    3. Wenn Sie die Menüoption "Aktual." auswählen, wird ein Fenster geöffnet. Suchen Sie den Pfad zu NK.bin, wählen Sie diesen Dateinamen aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche "Aktual.".
    Die Aktualisierung findet in zwei Schritten statt:
    Download (die aktualisierte Datei im Monitor speichern) → Aktual. (MagicNet-Installation)
    4. Sie können diese Funktion während des Downloads abbrechen, aber nicht während der Aktualisierung.
    5. Nach dem Beenden der Aktualisierung startet der Monitor automatisch neu.
    6. Wenn Sie versuchen, die Aktualisierung mit einer ungültigen Datei durchzuführen, wird eine Warnmeldung angezeigt und die Aktualisierung unterbrochen.
    7. Stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung des Monitors nach dem Download und während der Aktualisierung nicht unterbrochen wird.
    Wenn es sich bei der Eingangsquelle um einem PC handelt, deaktivieren Sie für die Dauer der Aktualisierung in den Energiesparoptionen des PCs die Funktion zum Ausschalten des Monitors.
    MagicNet funktioniert nicht ordnungsgemäß.
    Wenn die Stromversorgung während der Aktualisierung unterbrochen wird, kontaktieren Sie unser Kundendienstzentrum.

- **Zeitplanüberprüfung**

    1. **Alle Monitore auswählen:**
    Überprüft in allen Zeitplänen, ob die registrierten Monitore im Feld ( ) verfügbar sind.

Durch Rechtsklick mit der Maus kann die Stromversorgung ein oder ausgeschaltet und das Feld gelöscht werden.
Außerdem können Sie den Namen der Monitore ändern.



Die Option Power-On des Serverprogramms funktioniert nur dann, wenn der Monitor vollständig ausgeschaltet ist. Verwenden Sie die Option Power-On auf keinen Fall, wenn der Monitor gerade ausgeschaltet wird. Dies kann Systemfehler beim Monitor verursachen.

2. **Monitor wählen:**
   Die Zeitpläne des relevanten Monitors werden in eine Warteschlange gestellt.

- **Umbenennen**
  Geben Sie einen neuen Namen ein, und bestätigen Sie. Der neue Name wird gespeichert.

Fenster Fields Up

Zeigt den Status einer Datei an.

- Wenn Sie im Zeitplan "Alle Monitore" auswählen, werden alle für die einzelnen Monitore registrierten Zeitpläne angezeigt.
- Steuerung der Zeit durch Doppelklicken auf einen Zeitplan.
- Wenn in der Monitorliste ein Monitor ausgewählt wurde: Zeigt den Dateinamen, einschließlich des Pfads, der Kategorie, der Startzeit, der Endzeit und der Spielzeit an.

1. Wenn der Eintrag "Alle Monitore" in der Monitorliste ( ), ausgewählt ist, werden die Zeitpläne nicht in einer Liste, sondern als Symbole angezeigt. Hier werden die Zeitpläne für alle Monitore in der Monitorliste angezeigt. Sie können die Zeit steuern, indem Sie auf das Symbol eines Zeitplans doppelklicken, einen Zeitplan per Drag & Drop an eine andere Position verschieben sowie einen Zeitplan ausschneiden, löschen und einfügen, indem Sie die Menüs verwenden, die durch Drücken der rechten Maustaste angezeigt werden.

2. Wenn Sie auf einen Monitor in der Monitorliste ( ), klicken, werden die Zeitpläne für diesen Monitor in der Liste angezeigt. Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf eine Zeitplanliste klicken, wird ein Kontextmenü angezeigt, über das Sie den Zeitplan kopieren, löschen oder bearbeiten können. Über das Menü "Edit" können Sie die ausgewählte Datei und die Zeit ändern. Über das Menü "Copy" können Sie einen Monitor zum Kopieren auswählen.

3. Die in der Bibliothek registrierten Dateien werden in einer Liste angezeigt. Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf eine Datei klicken, wird ein Menü angezeigt, über das Sie die Eigenschaften für einen Zeitplan anzeigen bzw. einen Zeitplan löschen können. Sie können die ausgewählte Datei auch direkt in einen Zeitplan einfügen.



Einstellen von MDC

MDC (Multiple Display Control) ist eine Funktion für die einfache Steuerung von mehreren Monitoren über einen Computer.
MDC überprüft und steuert den Status von Monitoren, die normalerweise über das Netzwerk verbunden sind.

So funktioniert die Steuerung

1. Wenn Sie im Monitorlistenfenster "MDC" auswählen, wird jeweils anstelle des Überwachungsfensters und des Zeitplanfensters ein Fenster mit dem Monitorstatus und

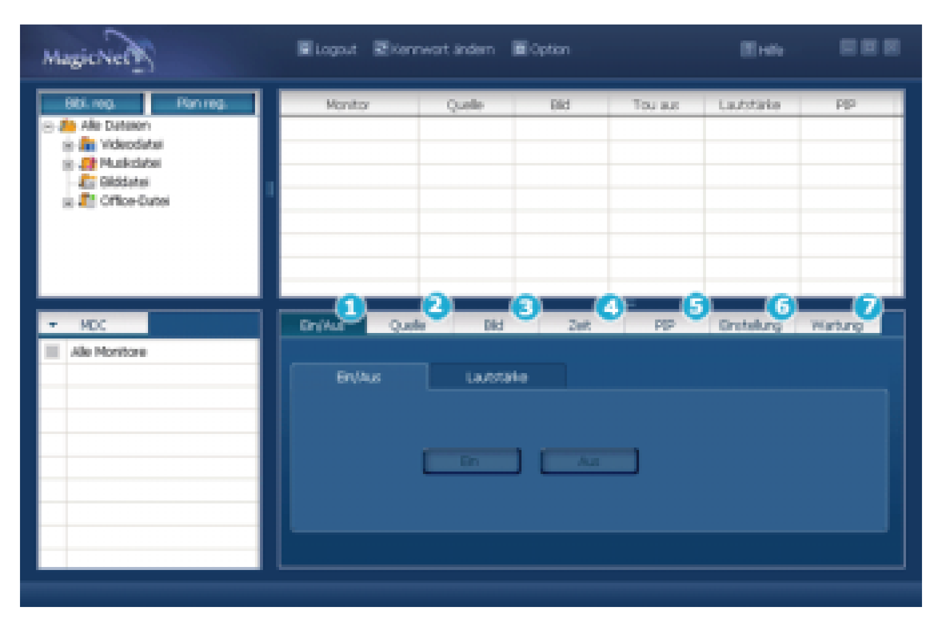
das Steuerungsfenster angezeigt.

2. Wählen Sie zuerst im Clientlistenfenster den Monitor aus.
3. Durch Auswählen von "Alle Monitore" werden alle Monitore ausgewählt.
4. Wenn Sie versuchen, die detaillierten Funktionen für die einzelnen Registerkarten auszuführen, ohne vorher einen Monitor ausgewählt zu haben, wird eine Warnmeldung angezeigt.
5. Nachdem Sie einen Monitor ausgewählt haben, klicken Sie auf die einzelnen MDC-Registerkarten, um die detaillierten Funktionen auszuführen.
   Wenn Menüs aufgerufen werden, die in der Ausgangsquelle nicht angepasst werden können, wird die Warnmeldung "Anpassung nicht möglich" angezeigt.
   Beim Aufrufen von anpassungsfähigen Menüs werden die ausgewählten Werte für den Monitor übernommen und die Ergebnisse in das MDC-Statusfenster übernommen.
   Wenn die Werte nicht für den Monitor übernommen werden, erfolgt auch keine Übernahme in das MDC-Statusfenster.



Die MDC-Funktionen erfüllen die Spezifikationen für den Betrieb des Monitors.

MDC OSD (kuvaruutuvalikko) (SyncMaster 400Pn/460Pn)



❶ Ein/Aus

❷ SOURCE

❸ Bild

❹ Zeit

❺ PIP

❻ Einstellung

❼ Wartung

Ein/Aus Up

Power : Schalten Sie das Gerät EIN/AUS.

- Ein
- Aus

Volume : Beim Ändern der Lautstärke werden die geänderten Details in einem OSD-Menü auf dem Bildschirm angezeigt.

- 0 ~ 100

Quelle Up

Auf der Registerkarte "Quelle" kann die Ausgangsquelle des Monitors geändert werden.
Beim Auswählen der folgenden Ausgangsquelle, wird die entsprechende Ausgangsquelle geändert.
Wenn das entsprechende Gerät nicht angeschlossen ist, wird die Meldung "Verbindung notwendig" angezeigt.

- PC
- BNC
- DVI
- AV
- S-Video
- Komp.
- MagicNet

Bild Up

Image Size

Sie können die Größe des aktuellen Bildes aus TV/AV-Quellen außer dem PC einstellen.

1. **Size**

   Wählen Sie eine der folgenden Optionen, um die Größe dementsprechend einzustellen.

- 16 : 9
- Panorama
- Zoom 1
- Zoom 2
- 4 : 3

2. **Farbe**
   In TV/AV-Quellen außer dem PC
   Einstellen von Kontrast, Helligkeit, Farbe, Farbton und Hintergrundfarbe des Monitors.

- Kontrast
- Helligkeit
- Schärfe
- Farbe
- Farbtemp.
- Background

Image Size PC

Einstellen der Größe eines PC-Bildes.

1. **Size**

   Wählen Sie eine der folgenden Optionen, um die Größe dementsprechend einzustellen. Eine Warnmeldung erscheint, wenn Sie versuchen, die Bildgröße aus nicht verfügbaren Quellen einzustellen.

- 16 : 9
- 4 : 3

2. **Farbe**
   In TV/AV-Quellen aus dem PC
   Einstellen von Kontrast, Helligkeit und RGB.

- Kontrast
- Helligkeit
- Rot
- Grün
- Blau



Zeit

1. **Aktuelle Zeit**
   Stellt für den Monitor die Standardzeit ein.
   Wählen Sie die Stunden und Minuten aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche "Übernehmen".
   Es wird die aktuelle Standardzeit des Monitors eingestellt.
   Um die Funktion "Autom. Ein" bzw. "Autom. Aus" zu aktivieren, muss die aktuelle Zeit eingestellt sein.

- Stunden
- Minuten
- am/pm

2. **Autom. Ein**
   Wählen Sie die Zeit, die Ausgangsquelle und die Lautstärke aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche "Übernehmen". Der Monitor schaltet sich mit der festgelegten Quelle und Lautstärke zur festgelegten Zeit ein. Wenn "Aktiviert" auf "Aus" geschaltet ist, wird die Funktion "Autom. Ein" nicht ausgeführt.

- Stunden
- Minuten
- am/pm
- Activated
- Quelle
- Volume

3. **Autom. Aus**
   Wählen Sie die Zeit aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche "Übernehmen". Der Monitor schaltet sich zur festgelegten Zeit aus. Wenn "Aktiviert" auf "Aus" geschaltet ist, wird die Funktion "Autom. Aus" nicht ausgeführt.

- Stunden
- Minuten
- am/pm
- Activated

PIP Up

1. **Format**
   Wählen Sie eine Größe aus. (Die Größenauswahl verfügt über die Option "Ein")

- Aus
- Groß
- Klein
- Doppelbild1
- Doppelbild2
- Doppelbild3

2. **Quelle**
   Beim Auswählen von Ausgangsquellen für PIP wird die entsprechende Quelle für PIP übernommen. Bei dem Versuch, eine Quelle auszuwählen, die für PIP nicht geeignet ist oder für die die Kombination Hauptsender/PIP-Sender nicht kompatibel ist, wird eine Warnmeldung auf dem Bildschirm angezeigt.

- PC
- BNC
- DVI
- AV
- S-Video
- Komp.

Einstellung Up

1. **Audio**
   Passen Sie mit dieser Option Tiefen, Höhen und Balance an, und stellen Sie unter "Ton wählen" von "Dolby Virtual Ein/Aus", "BBE Ein/Aus" und "PIP" die Option "Erster Tuner/Zweiter Tuner" ein. Während Sie Anpassungen vornehmen, werden die Änderungen als OSD-Menü auf dem Bildschirm angezeigt.

- Tiefen
- Höhen
- Balance
- Dolby Virtual
- BBE
- Ton wählen

2. **Bildjustierung**
   Grob, Fein und Position auswählen.

- Grob
- Fein
- Position
- Autom. Einstellung

Wartung Up

1. **Lampensteuerung**
   Sie können die Intensität der Lampe steuern.
   (Auto/Manuell ist verfügbar. Wenn "Auto" ausgeführt wird, ist "Manuell" ausgeschaltet, und wenn "Manuell" ausgeführt wird, ist "Auto" ausgeschaltet.)
   Im Auto-Modus wird die Lampe dem bei der Einstellung festgelegten Wert angepasst.

Im Manuell-Modus wird der vorherige Wert beibehalten.

- Auto
- Stunden
- Minuten
- am/pm
- Value

- Bedienungsanleitung

2. **Bildlauf**
   Diese Funktion verhindert, dass sich der Bildschirmstatus ändert, wenn der gleiche Bildschirm permanent gewartet wird.
   Wenn Sie "Zeitraum" und "Zeit" auswählen und auf die Schaltfläche "Übernehmen" klicken, wird für den Bildschirm mit der Geschwindigkeit ein Bildlauf nach unten ausgeführt, die zuvor unter Zeitraum festgelegt wurde.
   Wenn zum Beispiel für Zeitraum "1" und für Zeit "5" festgelegt ist, wird der Bildschirm zu jeder Stunde mit einer Geschwindigkeit von 5 Sekunden aktualisiert.

- Zeitraum
- Zeit

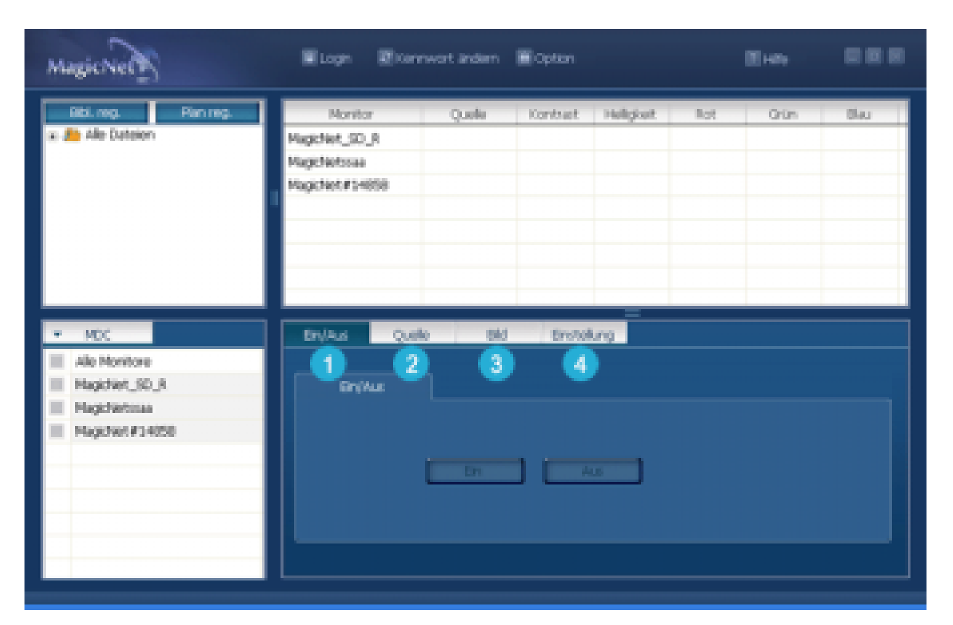
3. **Videowand**
   Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, einen Bildschirm aus mehreren Monitore zusammenzusetzten. Wählen Sie zuerst die Schaltfläche aus, mit der die Anzahl der zu verwendenden Monitore und deren Zuordnung festgelegt wird. Die Abbildung der Zuordnung wird als auswählbare Schaltfläche an der Seite angezeigt.

   Wenn Sie zum Beispiel "2*2" auswählen, werden auswählbare Schaltflächen mit 2 Spalten und 2 Zeilen angezeigt, und wenn Sie in dieser Matrix den Monitor Nr. 3 auswählen, wird der dritte Bildschirm des Ausgangsbildschirms geteilt durch 4 auf dem Monitor angezeigt.

- 2*2
- 3*3
- 4*4
- 1*5
- 5*1
- Aus

- Format

MDC OSD (kuvaruutuvalikko) (SyncMaster 711ND)



❶ Ein/Aus

❷ Quelle

❸ Bild

4 Einstellung

1 Ein/Aus Up

Schalten Sie das Gerät EIN/AUS.

- Ein
- Aus

2 Quelle Up

Wählen Sie eine externe Signalquelle zum Einstellen aus.

- PC
- MagicNet

3 Bild Up

Einstellen von Farbe und MagicBright sowie Zurücksetzen.

- Farbe
- MagicBright
- Reset

4 Einstellung Up

Einrichten von Bildqualität, Position und Autoeinstellung.

- Frequenzabstimmung
- Feinabstimmung
- Position
- Autom. Einstellung

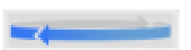


Ticker OSD

Quelle

Wenn Sie eine Nachricht an den Server eingeben und vor dem Senden die Optionen einstellen, wird die Nachricht auf dem ausgewählten Kundenmonitor angezeigt.

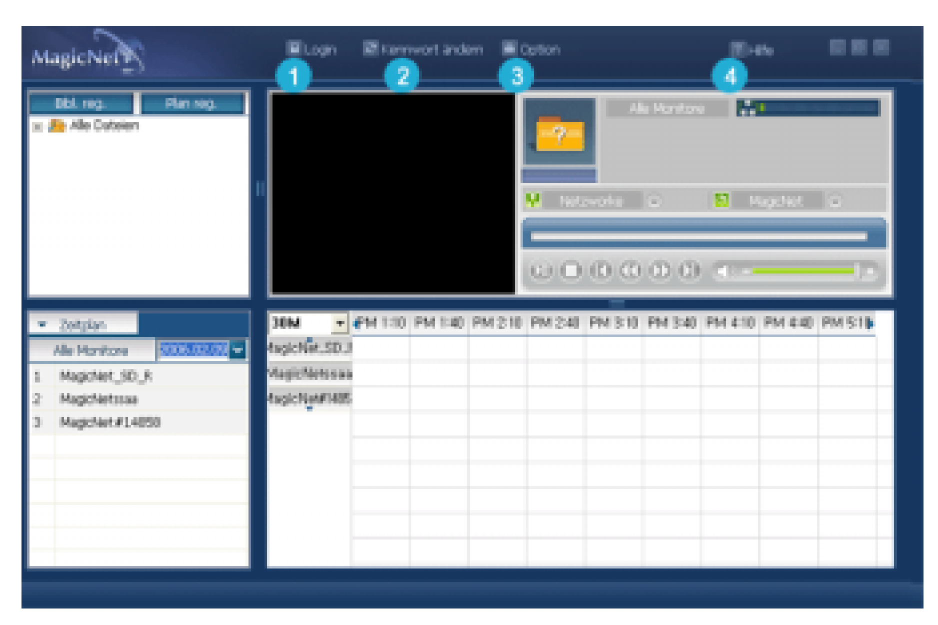
- Display Option :

  - Zeigt einen Satz in jeweils einer Zeile an. 

- Start : Zeigt eine Nachricht auf dem ausgewählten Monitor an.
- Stopp : Zeigt die Nachricht auf dem ausgewählten Monitor nicht mehr an.
- Neu schreiben : Hiermit können Sie den Text im Eingabefeld für die Nachricht ändern.
- Anzeigedauer : In Stunden und Minuten.
- Schrift : Hiermit können Sie die Größe der Schrift in Punkt, die Textfarbe und die Hintergrundfarbe angeben.
- Position : Zeigt den Text oben oder unten an.

Einführung in MagicNet | OSD-Zeitplan | Einstellen von MDC | **Oberes Menü** | Einstellung der Fernbedienung | Entfernen von Programmen | Fehlerbehebung | Technische Daten

Oberes Menü



1. Login / Logout
2. Change Password
3. Options
4. Hilfe

Login / Logout

Bevor Sie MagicNet verwenden können, müssen Sie sich zuerst anmelden. Nach einer erfolgreichen Anmeldung ändert sich die Schaltfläche "Login" in die Schaltfläche "Logout". Für die Verwendung der meisten Funktionen ist die erfolgreiche Anmeldung erforderlich. Wenn Sie MagicNet zum ersten Mal installieren, wird das Administratorkonto auf der Grundlage des vom Benutzer eingegebenen Kennworts bereitgestellt. Wenn Sie ein Konto hinzufügen möchten, können Sie aus drei Kontotypen auswählen, die jeweils unterschiedliche Berechtigungsbereiche für die Verwendung von MagicNet aufweisen. Sie können die bestehenden Konten von Benutzern ändern oder löschen, sowie neue Benutzer hinzufügen.

Kontotyp	Bereich
Administrator	Sie verfügen über die Berechtigungen zum Verwenden aller Funktionen von MagicNet.
Hauptbenutzer	Sie verfügen nicht über die Berechtigung zum Verwenden des Menüs "Optionen" und der Funktion "Monitoraktualisierung" von MagicNet.
Operator	Sie verfügen nicht über die Berechtigung zum Verwenden der rechten Maustaste in Verbindung mit den MagicNet-Funktionen "Bibl. reg.", "MDC", "Monitorliste" und "Optionen".

- Benutzername
- Benutzername
- Kontotyp

Change Password

Sie können Ihr Kennwort im Login-Status ändern.
Geben Sie ihr Kennwort vor dem Anmelden richtig ein.
Sie werden aufgefordert, zum Installieren von MagicNet Ihr Kennwort einzugeben. Dieses Kennwort wird zum Standardkennwort für das Administratorkonto.
Wenn Sie das Kennwort vergessen haben, deinstallieren Sie das Programm und installieren es anschließend erneut.

- Altes Kennwort
- Neues Kennwort
- Kennwort bestätig.



Options

1. **Servername**
   Unter "Optionen" können Sie den Servernamen für die Verbindungsinformationen angeben. Die Server und Monitore sind über ein Netzwerk miteinander verbunden und verfügen über eindeutige Namen, um sich gegenseitig erkennen zu können. Um eine normale Verbindung herstellen zu können, muss der Servername für einen Server und einen Monitor übereinstimmen. D. h., wenn der Name eines Servers "MagicNet" lautet, werden nur die Monitore mit diesem Server verbunden und empfangen den Zeitplan, deren Servername auf "MagicNet" eingestellt ist. Wenn kein Server mit dem im Monitor festgelegten Namen vorhanden ist, wartet der Monitor auf einen Server mit einem übereinstimmenden Namen. Wenn jedoch die Funktion zum automatischen Verbinden eingeschaltet ist, versucht der Monitor, eine Verbindung zu anderen Servern herzustellen. Die Verbindung wird dann mit dem ersten Server hergestellt, der antwortet.

- Servername

2. **Benutzerkontoen**
Wenn Sie MagicNet zum ersten Mal installieren, wird das Administratorkonto auf der Grundlage des vom Benutzer eingegebenen Kennworts bereitgestellt.
Wenn Sie ein Konto hinzufügen möchten, können Sie aus drei Kontotypen auswählen, die jeweils unterschiedliche Berechtigungsbereiche für die Verwendung von MagicNet aufweisen.
Sie können die bestehenden Konten von Benutzern ändern oder löschen, sowie neue Benutzer hinzufügen.

Kontotyp	Bereich
Administrator	Sie verfügen über die Berechtigungen zum Verwenden aller Funktionen von MagicNet.
Hauptbenutzer	Sie verfügen nicht über die Berechtigung zum Verwenden des Menüs "Optionen" und der Funktion "Monitoraktualisierung" von MagicNet.
Operator	Sie verfügen nicht über die Berechtigung zum Verwenden der rechten Maustaste in Verbindung mit den MagicNet-Funktionen "Bibl. reg.", "MDC", "Monitorliste" und "Optionen".

- Erstellen
- Ändern
- Löschen

3. **Dateimanager**
Dateimanager kopiert oder löscht Dateien.
Das Kopieren von Dateien ist von Serverordner zu Serverordner, von Server zu Monitor und von Monitor zu Monitor möglich. Eine Kopie von einem Monitor zu einem anderen Monitor ist nur auf dem gleichen Monitor verfügbar (d. h. auf verschiedenen Festplatten des gleichen Monitors). In der Liste "Monitor wählen" werden nur die Computer des Servers und Monitors angezeigt, die ordnungsgemäß mit dem Server verbunden sind.

Datei kopieren	Datei löschen
Wenn Sie unter "Optionen" -> "Dateimanager" auswählen, wird das Fenster "Dateiverwaltung" angezeigt. Sie können aus der Auswahlliste einen Server/Monitor auswählen. Wenn Sie im linken Fenster einen Monitor auswählen, können Sie nur den gleichen Monitor auswählen. Nachdem Sie das Ziel des Kopiervorgangs ausgewählt haben, klicken Sie auf die Schaltfläche "Kopieren". Die Datei wird kopiert. Wenn das Ziel des Kopiervorgangs keine Datei vom Typ Foto/Musik/Film/Office ist, wird eine Fehlermeldung angezeigt und der Kopiervorgang abgebrochen. Wenn die Größe der Datei den auf dem Ziellaufwerk vorhandenen Speicherplatz übersteigt, wird der Kopiervorgang ebenfalls abgebrochen.	Wählen Sie die zu löschende Datei auf dem gleichen Weg aus, wie eine zu kopierende Datei ausgewählt wird, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche "Löschen". Die Datei wird vollständig vom Laufwerk gelöscht. (Die Liste wird sofort aktualisiert.) Bei einem Versuch, eine aktuell ausgeführte Datei zu löschen, wird die Fehlermeldung "Löschen der Datei nicht möglich" angezeigt.

- Datei kopieren
- Datei löschen

4. **Netzwerkgeräts**
Sie können ein Netzwerkgerät auswählen, das mit dem Monitor verbunden ist. Dies ist besonders dann nützlich, wenn mehrere Geräte an den PC angeschlossen sind.

- OK
- Abbr.

5. **Monitoraktualisierung**
Sie können gleichzeitig mehrere Monitore aktualisieren. Das ist nützlich, wenn Sie gleichzeitig mehrere Monitore aktualisieren müssen.
Wenn sie eine Datei für die Aktualisierung und die Datei des Aktualisierungsdienstes (NK.bin) auswählen und anschließend auf 'Monitoraktualisierung' klicken, wird der Aktualisierungsprozess in zwei Schritten durchgeführt. Herunterladen (Aktualisierungsdatei auf dem Monitor speichern) -> Monitoraktualisierung (MagicNet installieren).

Wenn dies geschehen ist, startet der Monitor automatisch neu.
Wenn während dieses Prozesses ein Fehler (falsche Datei) erkannt wird, erscheint eine Warnmeldung, und der Aktualisierungsprozess bricht ab.
Wenn das Herunterladen beendet ist, müssen Sie darauf achten, dass der Monitor während der Aktualisierung nicht ausgeschaltet wird. Und, wenn die Ausgabequelle ein PC ist, müssen Sie sicherstellen, dass die Monitorabschaltungsfunktion des PCs nicht aktiviert ist.
Anderenfalls arbeitet MagicNet möglicherweise nicht korrekt. Wenn der Monitor während des Aktualisierungsprozesses ausgeschaltet wird, wenden Sie sich an unseren Kundendienst.

- Monitoraktualisierung

6. **Monitormodell**
Wenn der Monitor am Server zu SyncMaster 400Pn/460Pn oder zu einem integrierten Modell (Mischtyp) wechselt, wird der Server entsprechend dem Modell eingestellt.
Beachten Sie, dass die unterstützten Dateiformate, MDC und die nachrichtenabhängigen Funktionen je nach ausgewähltem Monitormodell variieren.

- SyncMaster 400Pn/460Pn
- SyncMaster 711ND
- Kombination

Hilfe Up

1. **Hilfe**
Führt das Hilfeprogramm aus.

2. **Info**
Gibt die Version des Programms und den Copyright-Vermerk an.

Einstellung der Fernbedienung

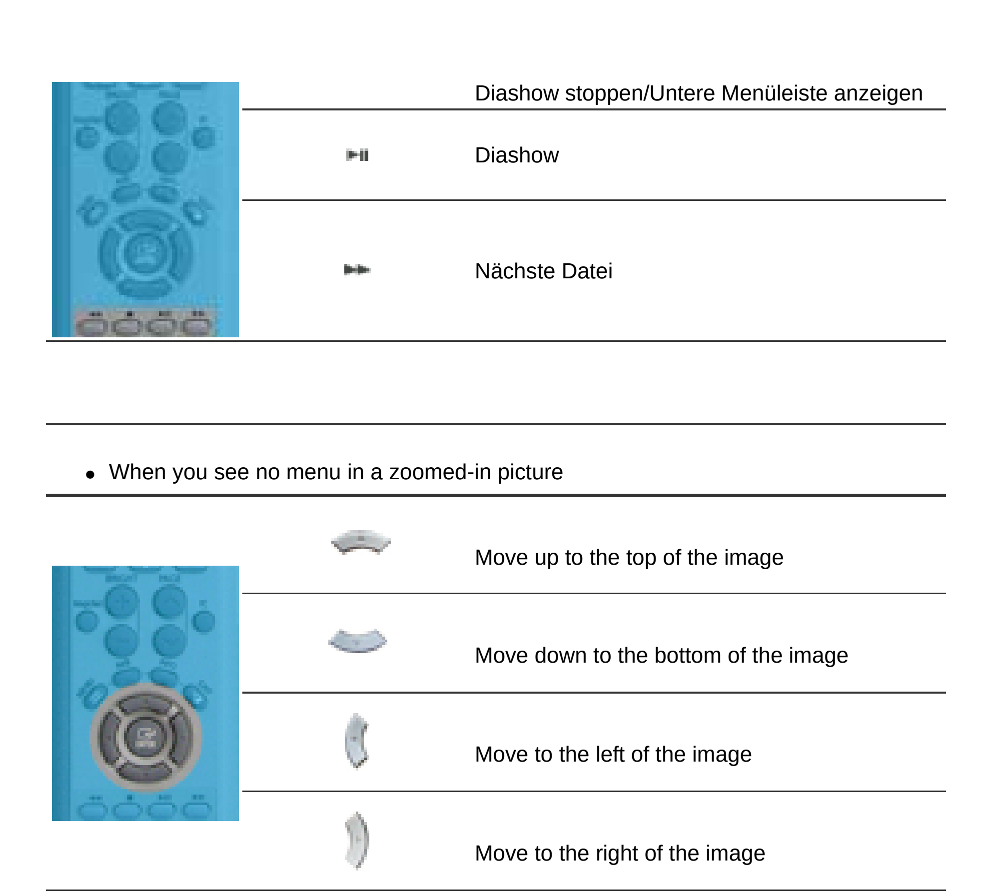
PHOTO

Unterstützte Dateiformate
Bilddatei : JPEG, BMP

Fernsteuerung

- Wenn die Dateien in der Bibliotheksliste ausgewählt werden:

◄◄	Vorherige Datei
■	



	Diashow stoppen/Untere Menüleiste anzeigen
▶II	Diashow
▶▶	Nächste Datei

- When you see no menu in a zoomed-in picture

	Move up to the top of the image
	Move down to the bottom of the image
	Move to the left of the image
	Move to the right of the image

MUSIC (Gültig nur für SyncMaster 400Pn/460Pn)

Unterstützte Dateiformate
Musikdatei : MP3

Fernsteuerung

- Wenn die Dateien in der Bibliotheksliste ausgewählt werden:

▶II	Dateianzeige an Cursorposition / Wiedergabe / Pause während der Wiedergabe
■	Wiedergabe stoppen
◀◀	Wiedergabe in 5 Sekunden beginnen
▶▶	Wiedergabe 5 Sekunden früher beginnen
	Zur nächsten Seite (wenn sich der Cursor bereits oben befindet, wird zur letzten Datei auf der vorherigen Seite gewechselt)
	Zum Seitenende (wenn sich der Cursor bereits unten befindet, wird zur ersten Datei auf der nächsten Seite gewechselt)
	Zur nächsten Seite (wenn die aktuelle Seite die erste Seite ist, wird zur letzten Seite gewechselt)
	Zur vorherigen Seite (wenn die aktuelle Seite die letzte Seite ist, wird zur ersten Seite gewechselt)
	Dateianzeige an Cursorposition



MOVIE

Unterstützte Dateiformate

Videodatei : MPEG1/2, DivX 4.x/5.x (SyncMaster 400Pn/460Pn)

Videodatei : MPEG1/2/4, DivX 4.x/5.x, WMV9 (SyncMaster 711ND)

Fernsteuerung

- Wenn die Dateien in der Bibliotheksliste ausgewählt werden:

		Zum Seitenanfang (wenn sich der Cursor bereits oben befindet, wird zur letzten Datei auf der vorherigen Seite gewechselt)
		Zum Seitenende (wenn sich der Cursor bereits unten befindet, wird zur ersten Datei auf der nächsten Seite gewechselt)
		Zur nächsten Seite (wenn die aktuelle Seite die erste Seite ist, wird zur letzten Seite gewechselt)
		Zur vorherigen Seite (wenn die aktuelle Seite die letzte Seite ist, wird zur ersten Seite gewechselt)
		Dateianzeige an Cursorposition

- Wiedergabe

	►II	Wiedergabe/Pause während der Wiedergabe
	■	Wiedergabe stoppen
	◄◄	Wiedergabe 5 Sekunden früher beginnen
	►►	Wiedergabe in 5 Sekunden beginnen



OFFICE

Unterstützte Dateiformate

Office-Datei : MS Office (Word, Excel, PowerPoint), HTML, PDF

Fernsteuerung

- Wenn die Dateien in der Bibliotheksliste ausgewählt werden:

		Zum Seitenanfang (wenn sich der Cursor bereits oben befindet, wird zur letzten Datei auf der vorherigen Seite gewechselt)
		Zum Seitenende (wenn sich der Cursor bereits unten befindet, wird zur ersten Datei auf der nächsten Seite gewechselt)
		Zur nächsten Seite (wenn die aktuelle Seite die erste Seite ist, wird zur letzten Seite gewechselt)
		Zur vorherigen Seite (wenn die aktuelle Seite die letzte Seite ist, wird zur ersten Seite gewechselt)
		Dateianzeige an Cursorposition

- PDF

	Zum Seitenanfang
	Zum Seitenende
	Zur nächsten Seite
	Zur vorherigen Seite
	PDF beenden

- Excel

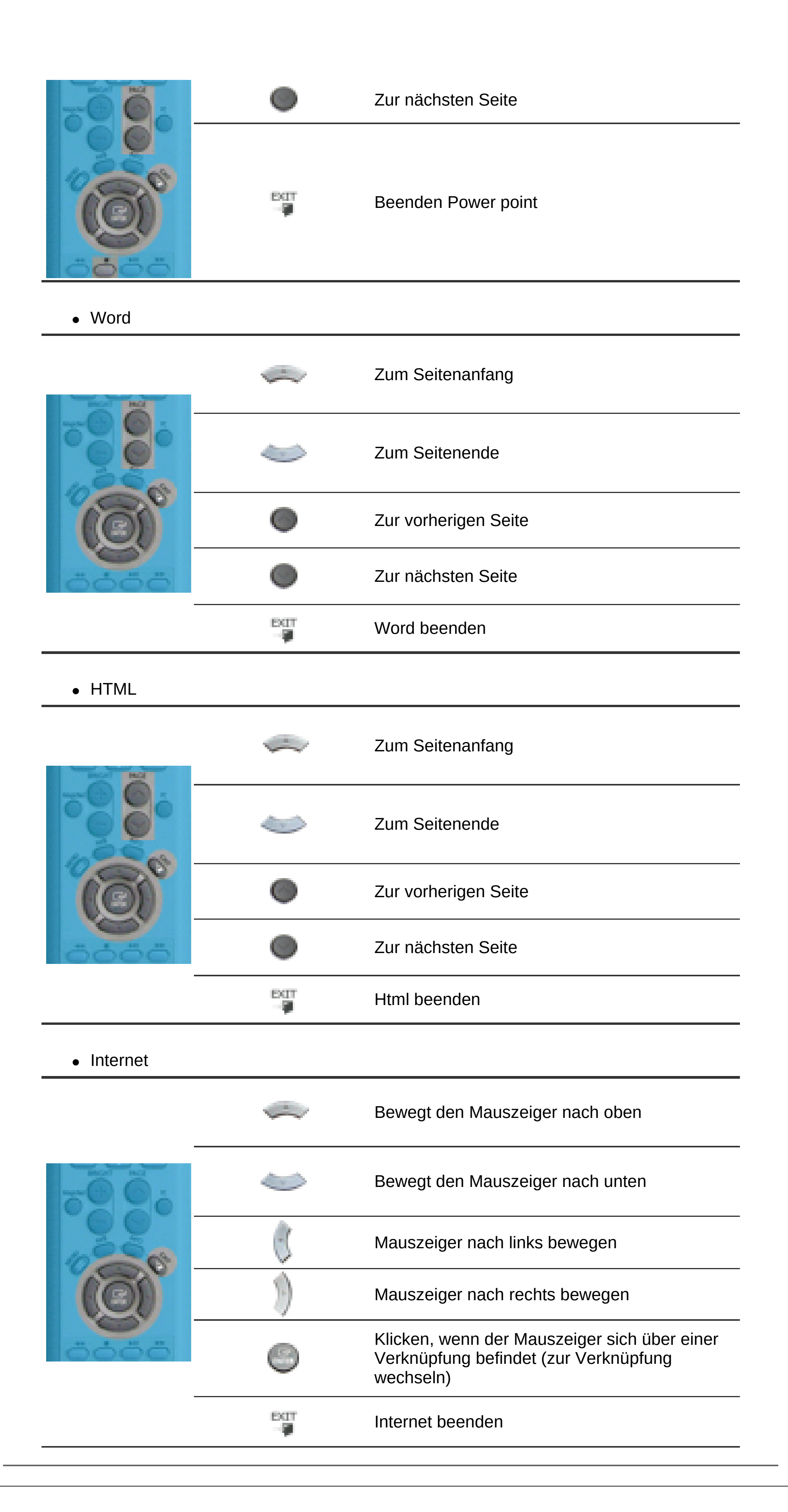
	Zur oberen Zelle
	Zur unteren Zelle
	Zur linken Zelle
	Zur rechten Zelle
	Zur vorherigen Seite
	Zur nächsten Seite
	Zur nächsten Seite
	Zur vorherigen Seite
	Excel beenden

- PowerPoint, Normalansicht

	Zum Seitenanfang
	Zur vorherigen Seite
	Zur vorherigen Seite
	Zur nächsten Seite
	Diashow
	Beenden Power point

- Power point Diashow

■	Beenden Power point
	Zum Seitenanfang
	Zum Seitenende
	Zur vorherigen Seite



	Zur nächsten Seite
EXIT	Beenden Power point

- Word

	Zum Seitenanfang
	Zum Seitenende
	Zur vorherigen Seite
	Zur nächsten Seite
EXIT	Word beenden

- HTML

	Zum Seitenanfang
	Zum Seitenende
	Zur vorherigen Seite
	Zur nächsten Seite
EXIT	Html beenden

- Internet

	Bewegt den Mauszeiger nach oben
	Bewegt den Mauszeiger nach unten
	Mauszeiger nach links bewegen
	Mauszeiger nach rechts bewegen
	Klicken, wenn der Mauszeiger sich über einer Verknüpfung befindet (zur Verknüpfung wechseln)
EXIT	Internet beenden

Entfernen von Programmen

Sie können MagicNet entfernen, indem Sie unter Windows in "Software" die Optionen zum Hinzufügen und Entfernen verwenden, oder das beim Installieren dieses Programms bereitgestellte Menü zum Löschen verwenden.

Führen Sie zum Entfernen von MagicNet, die folgenden Schritte aus.

1. Wählen Sie die Optionen [Start]->[Einstellungen]->[Systemsteuerung]aus.
2. In Windows XP, wählen Sie [Start]->[Systemsteuerung]aus.
3. Doppelklicken Sie in der Systemsteuerung auf das Symbol [Software].
4. Klicken Sie im Fenster [Software] auf MagicNet, um das Programm zu markieren.
5. Klicken Sie zum Entfernen auf [Ändern/Entfernen].
6. Klicken Sie auf OK, um den Deinstallationsvorgang für MagicNet zu starten.
7. Warten Sie, bis Sie in einem Fenster darüber informiert werden, dass das Programm entfernt wurde.

Einführung in MagicNet | OSD-Zeitplan | Einstellen von MDC | Oberes Menü | Einstellung der Fernbedienung | Entfernen von Programmen | **Fehlerbehebung** | Technische Daten

Fehlerbehebung

In der Vorschau werden Dateiinformationen, jedoch kein Bild angezeigt.



Eine Fernbedienung-Datei wird nicht angezeigt. Überprüfen Sie das Format der Datei.
Wenn der Server über keinen entsprechenden Codec verfügt, wird die Datei nicht angezeigt. Überprüfen Sie zuerst den Codec.

Wenn mehrere Codecs auf dem Computer installiert sind, kann dies zu Konflikten führen, die einen Programmfehler verursachen. Außerdem können unvollständige Codec-Installationen zu Programmfehlfunktionen und Dateiwiedergabefehlern führen.

Das Programm funktioniert im Vorschaumodus nicht



Wenn bei der Wiedergabe einer Film- oder Musikdatei im Vorschaumodus der Player nicht funktioniert und die Wiedergabe stoppt, überprüfen Sie, ob der passende Codec für die Datei vorhanden ist. Beachten Sie, dass, wenn mehrere Codecs auf dem Computer installiert sind, dies zu Konflikten führen kann, die einen Programmfehler verursachen. Außerdem können unvollständige Codec-Installationen zu Programmfehlfunktionen und Dateiwiedergabefehlern führen.

Wenn ein Zeitplan zum vorgegebenen Zeitpunkt nicht ordnungsgemäß ausgeführt wird:



Überprüfen Sie den Status von MagicNet für den Monitor und den Status des Netzwerks.
Stellen Sie außerdem sicher, dass für den Monitor die Funktion zum Pausieren des Zeitplans aktiviert ist. Zeitpläne werden nur ausgeführt, wenn der Status von MagicNet und dem Netzwerk "EIN" lautet, und werden nicht ausgeführt, wenn der Monitorzeitplan pausiert.



Wenn das Gerät aus- und wieder eingeschaltet oder eine Netzwerkverbindung hergestellt und wieder getrennt wird, wird der aktuelle Zeitplan auf den Anfang zurückgesetzt.

Das Monitorsymbol wird in Himmelblau und nicht in Grün angezeigt (normaler Betrieb):



Dieses Problem kann auftreten, wenn bei normaler Netzwerkkonfiguration die Verbindung zwischen Server und Monitor fehlerhaft ist. Dieses Problem kann auftreten, wenn der Monitor nicht mit dem zugehörigen Server verbunden oder der Netzwerkstatus nicht korrekt ist.
Überprüfen Sie die Netzwerkverbindung des Monitors.



Kennwort/Anmeldung

Das vom Benutzer bei der Installation von MagicNet eingegebene Kennwort wird zum Standardkennwort für das Administratorkonto.

Wenn Sie Ihr Kennwort vergessen haben, deinstallieren Sie das Programm und installieren es anschließend erneut.

Technische Daten

Unterstützte Dateiformatspezifikationen (SyncMaster 400Pn/460Pn)

	Dateiformat	Auflösung	Bitrate CBR	Bitrate VBR	Audio Abtastrate
Video	MPEG1 MPEG2 (PS) DivX 4.x DivX 5.x	maximal 720 x 480	maximal 9 MBit/s	Spitzenbitrate maximal 9 MBit/s	- - -
Audio	MP3	-	Verfügbar	Nicht verfügbar	16 KHz oder höher
Photo	JPEG BMP	maximal 3500 x 2625	- -	- -	- -
Office	Excel (5 MB oder weniger), Word (5 MB oder weniger), Power Point (10 MB oder weniger), PDF (10 MB oder weniger)				

- Bei MPEG2 wird nur PS (Program Stream) und nicht TS (Transport Stream) unterstützt.
- Bei JPEG wird das EXIF-Format (Digitalkamera) nicht unterstützt.
- Es kann sein, dass es bei einer Office-Datei je nach der Dateigröße einige Zeit dauert, um sie auf dem Monitor anzuzeigen.

Unterstützte Dateiformatspezifikationen (SyncMaster 711ND)

	Dateiformat	Auflösung	Bitrate CBR	Bitrate VBR	Audio Abtastrate
Video	MPEG1/2/4, DivX 4.x/5.x, WMV9	maximal 1920x1080	maximal 20 Mbps	Spitzenbitrate maximal 24 Mbps	-
Photo	JPEG BMP	maximal 3500 x 2625	- -	- -	- -
Office	Excel (5 MB oder weniger), Word (5 MB oder weniger), Power Point (10 MB oder weniger), PDF (10 MB oder weniger)				

- Bei JPEG wird das EXIF-Format (Digitalkamera) nicht unterstützt.
- Es kann sein, dass es bei einer Office-Datei je nach der Dateigröße einige Zeit dauert, um sie auf dem Monitor anzuzeigen.

Beschränkungen der Office-Dateianzeige

Dateien, die mit Versionen vor Office 97 erstellt wurden, werden nicht unterstützt. Es gibt ebenfalls keine Unterstützung für die Makrosprache von Microsoft Visual Basic®.

Wenn auf einem Gerät unter Windows CE nicht genug Speicher für die temporäre Dateispeicherung vorhanden ist, werden sehr große Dokumente oder Dokumente mit großen graphischen Elementen nicht geöffnet oder möglicherweise nicht vollständig angezeigt.

Netzwerkkonfiguration (Anzahl der Geräte)

	Bitrate	Normal	Max
	4 MBit/s	10	20
Video	6 Mbps	8	16
	9 Mbps	5	9
Photo	-	20 oder mehr	-

- Server-Umgebung: Empfohlen: Prozessor mit 3 GHz, RAM: 512 MB, Ethernet: 100 MBit
- Netzwerkumgebung: Lokales Netzwerk, nicht mit externen Netzwerken verbunden
  - Normal: Netzwerkbandbreite des Servercomputers: 50 % ~ 60 %
  - Max: Netzwerkbandbreite des Servercomputers: 90 % oder höher (nicht empfohlen)
- Bei Umgebungen mit LAN-Verbindung kann sich je nach Verfügbarkeit der angrenzenden Netzwerke die Anzahl der anschließbaren Geräte verringern.

Systemanforderungen für den Server

	Prozessor	RAM	Ethernet	OS	Betriebssystem
Anwendung	Pentium 1,8 GHz	256 M	100 M	Windows XP Windows 2000 (Service Pack 4)	Windows Media Player 9 oder höher
Empfohlen	P3.0 Ghz	512 M			

Verbindungsgeschwindigkeit lokaler Geräte (USB)

Bei Massenspeichergeräten wie USB-Festplatten dauert die Übertragung von 1 GB ca. 3 - 4 Sekunden.

Bei Verwendung von MagicNet während eines Dateiladevorgangs wird eine Warnmeldung angezeigt.

Kompatibilität lokaler Geräte (USB)

Eingabegeräte (HID, Human Interface Devices) : Tastatur, Maus

Massenspeichergeräte (MSC, Mass Storage Class) Geräte, die den SCSI-Befehlssatz (Small Computer System Interface) verwenden FAT-Dateisystem (File Allocation Table)

Ausnahme
: Einige Hersteller geben fälschlicherweise an, dass ihre Geräte USB-kompatibel seien.
Dieses Gerät verfügt über Ausnahmebehandlungsprozeduren.
Es ist jedoch möglich, dass einige Geräte trotzdem nicht ordnungsgemäß funktionieren.

: Einige Hersteller geben fälschlicherweise an, dass ihre Geräte SCSI-kompatibel seien.
Diese Geräte werden vermutlich nicht ordnungsgemäß funktionieren.

: USB-Geräte sollten erst dann gekauft werden, wenn sie getestet sind und ihre Kompatibilität bestätigt wurde.

Monitortreiber

Wenn das Betriebssystem zur Eingabe des Monitortreibers auffordert, legen Sie die mit dem Monitor gelieferte CD-ROM ein. Die Treiberinstallation ist von einem Betriebssystem zum anderen etwas verschieden. Folgen Sie den spezifischen Anweisungen für Ihr Betriebssystem.

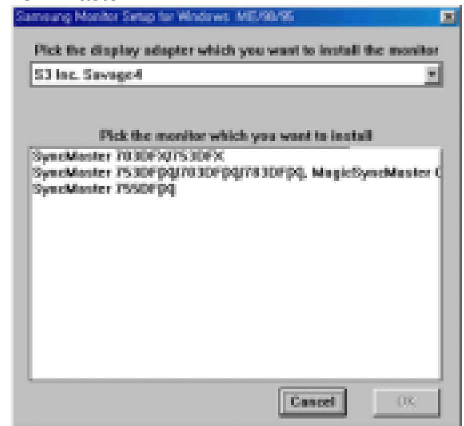
Bereiten Sie eine leere Diskette vor und laden Sie die Treiberprogrammdatei bei der hier aufgeführten Internet-Website herunter.

Internet-Website :http://www.samsung.com/ (Weltweit)
http://www.samsung.com/monitor (U.S.A)
http://www.sec.co.kr/monitor (Korea)
http://www.samsungmonitor.com.cn/ (China)

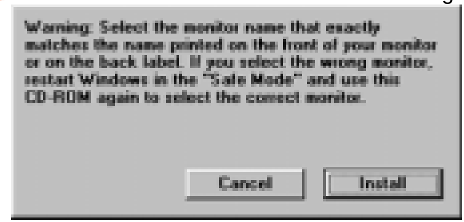
Installieren des Monitortreibers (Automatisch)

Windows ME

1. Legen Sie die CD in dem CD-ROM Treiber ein.
2. Klicken Sie auf "Windows ME Driver".
3. Suchen Sie den gewünschten Monitormodell auf der Modellliste aus, und dann klicken Sie auf die "OK" Taste.



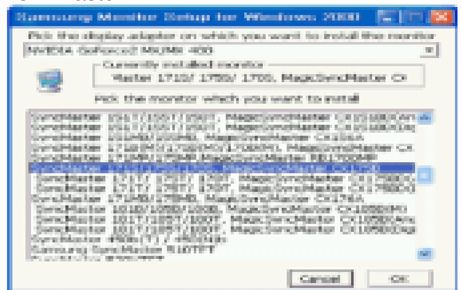
4. Klicken Sie auf "Install" Taste in der "Warning" Maske.



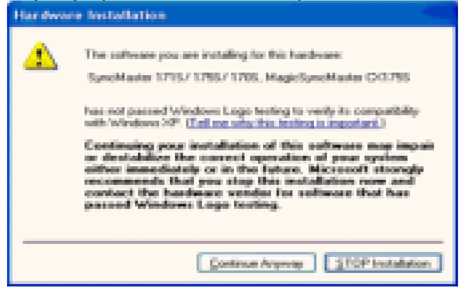
5. Die Installation für den Monitor ist nun beendet.

Windows XP/2000

1. Legen Sie die CD in dem CD-ROM Treiber ein.
2. Klicken Sie auf "Windows XP/2000 Driver".
3. Suchen Sie den gewünschten Monitormodell auf der Modellliste aus, und dann klicken Sie auf die "OK" Taste.



4. Wenn die folgende Meldung angezeigt wird, klicken Sie auf die Schaltfläche "Continue Anyway" (Trotzdem fortfahren). Klicken Sie anschließend auf "OK".



※ Dieser Monitor-Treiber ist unter MS Logo zertifiziert und diese Installation beeinträchtigt nicht Ihr System.
Der zertifizierte Treiber ist auch auf dem Samsung Monitor Homepage

http://www.samsung.com/

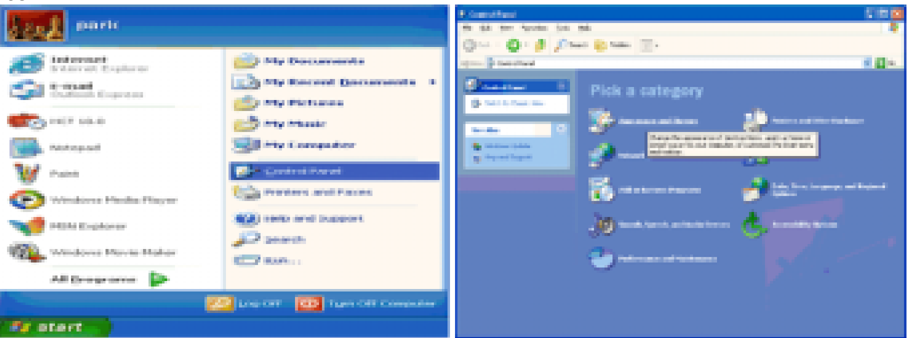
5. Die Installation für den Monitor ist nun beendet.

Installieren des Monitortreibers (Manuell)

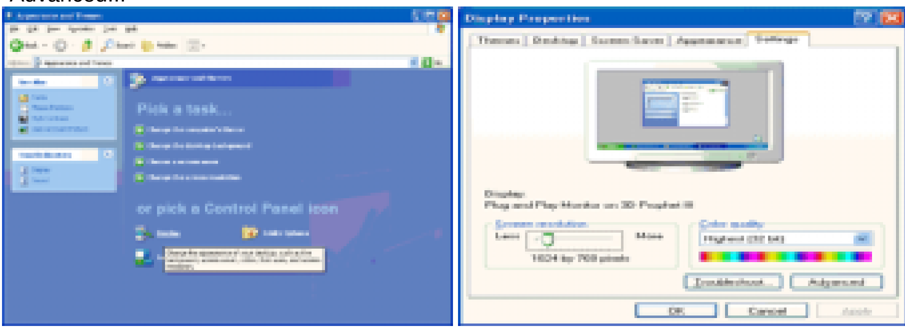
Windows XP | Windows 2000 | Windows ME | Windows NT | Linux

Microsoft® Windows® XP Betriebssystem

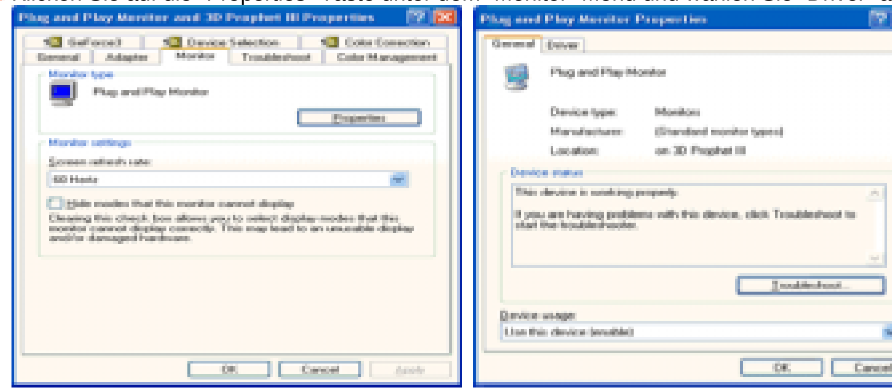
1. Legen Sie die CD in dem CD-ROM Treiber ein.
2. Klicken Sie auf "Start" → "Control Panel" und dann klicken Sie auf das"Appearance and Themes" Icon.



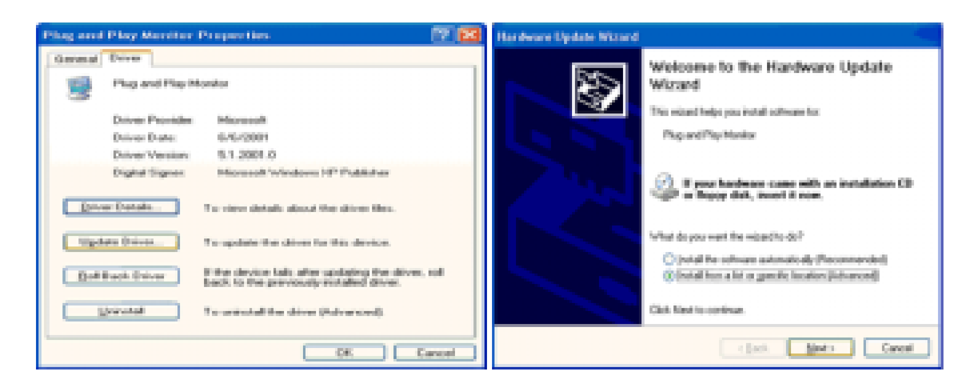
3. Klicken Sie auf das "Display" Icon und wählen Sie "Einstellungs" an. Dann klicken Sie auf "Advanced..."



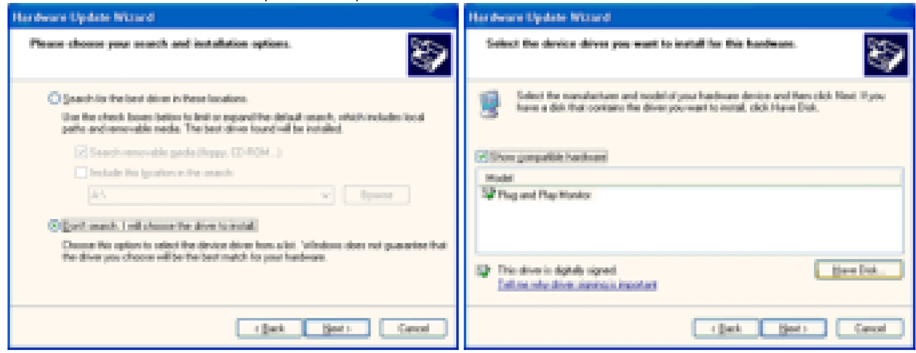
4. Klicken Sie auf die "Properties" Taste unter dem "Monitor" Menü und wählen Sie "Driver" an.



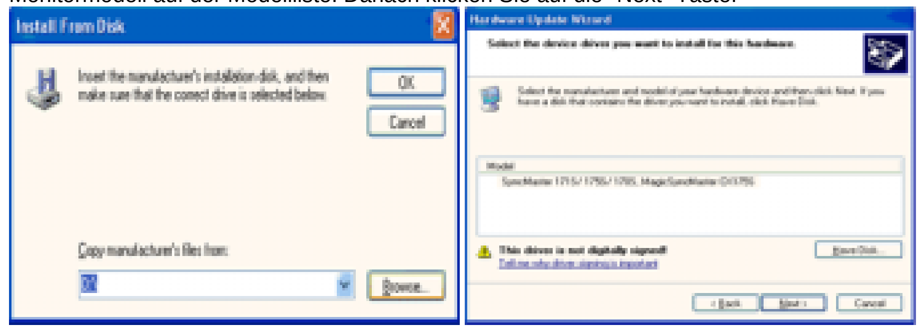
5. Klicken Sie auf "Update Driver..." und dann wählen Sie "Install from a list or..." an, danach klicken Sie auf die "Next" Taste.



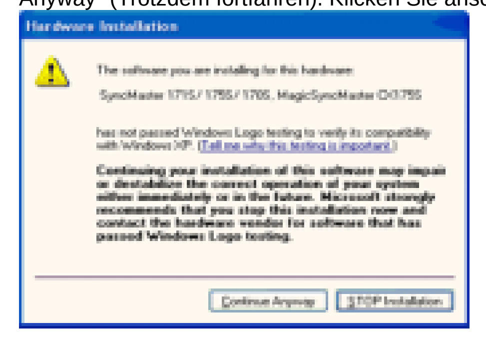
6. Wählen Sie "Don't search , I will… ", dann klicken Sie auf "Next" und dann auf "Have disk".



7. Klicken Sie auf die "Browse" Taste und dann wählen Sie den A:\(D:\driver) und suchen Sie Ihren Monitormodell auf der Modellliste. Danach klicken Sie auf die "Next" Taste.



8. Wenn die folgende Meldung angezeigt wird, klicken Sie auf die Schaltfläche "Continue Anyway" (Trotzdem fortfahren). Klicken Sie anschließend auf "OK".

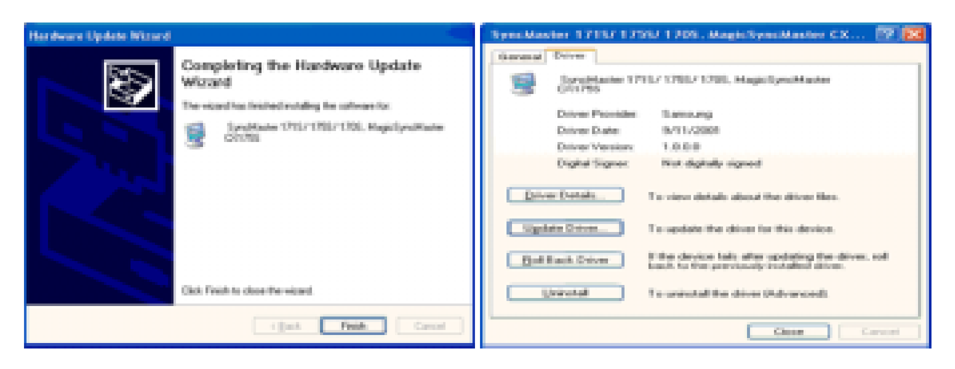


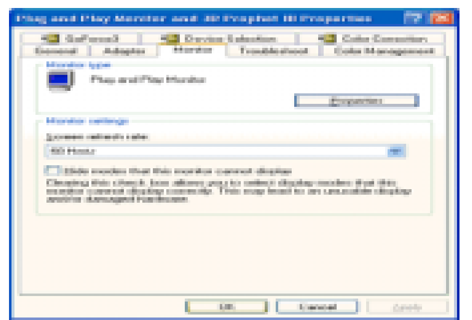
Dieser Monitor-Treiber ist unter MS Logo zertifiziert und diese Installation beeinträchtigt nicht Ihr System.
Der zertifizierte Treiber ist auch auf dem Samsung Monitor Homepage

http://www.samsung.com/

9.

Klicken Sie auf die "Close" Taste und dann klicken Sie kontinuierlich auf die "OK" Taste.





10. Die Installation für den Monitor ist nun beendet.

Microsoft® Windows® 2000 Betriebssystem

Wenn auf Ihrem Monitor "Digitale Signatur nicht gefunden" zu sehen ist, befolgen Sie diese Schritte.

1. Wählen Sie die "OK"-Taste im "Diskette einlegen"-Fenster.
2. Klicken Sie auf die "Durchsuchen"-Taste im "Benötigte Datei"-Fenster.
3. Wählen Sie A:(D:\Driver), klicken Sie auf die "Öffnen"-Taste und dann auf die "OK"-Taste.

Anleitung zur manuellen Monitor-Installation

1. Klicken Sie auf "Start", "Einstellungen", "Systemsteuerung".
2. Doppelklicken Sie auf das "Anzeige"-Icon.
3. Wählen Sie die "Einstellungen"-Registerkarte, dann klicken Sie auf "Erweitert".
4. Wählen Sie "Monitor".
   Fall1 : Wenn die "Eigenschaften"-Taste nicht aktiv ist, bedeutet dies, daß Ihr Monitor richtig konfiguriert ist. Hören Sie bitte mit der Installation auf.
   Fall2 : Wenn die "Eigenschaften"-Taste aktiv ist, klicken Sie auf die "Eigenschaften"-Taste. Bitte führen Sie die folgenden Schritte nacheinander aus.
5. Klicken Sie auf "Treiber", dann auf "Treiber aktualisieren", dann klicken Sie auf die "Weiter"-Taste.
6. Wählen Sie "Eine Liste der bekannten Treiber für dieses Gerät anzeigen, um so einen bestimmten Treiber auswählen zu können", dann klicken Sie auf "Weiter" und dann auf "Diskette".
7. Klicken Sie auf die "Durchsuchen"-Taste, dann wählen Sie A:\(D:\driver).
8. Klicken Sie auf die "Öffnen"-Taste und dann auf die "OK"-Taste.
9. Wählen Sie Ihr Monitormodell und klicken Sie auf die "Weiter"-Taste, dann klicken Sie auf die "Weiter"-Taste.
10. Klicken Sie auf die "Fertigstellen"-Taste, dann die "Schließen"-Taste.

    Wenn das "Digitale Signatur nicht gefunden"-Fenster zu sehen ist, dann klicken Sie auf die "Ja"-Taste. Daraufhin klicken Sie auf die "Fertigstellen"-Taste, dann die "Schließen"-Taste.

Microsoft® Windows® Millennium Betriebssystem

1. Klicken Sie auf "Start", "Einstellungen", "Systemsteuerung".
2. Doppelklicken Sie auf das "Anzeige"-Icon.
3. Wählen Sie die "Einstellungen"-Registerkarte, dann klicken Sie auf "Erweitert".
4. Wählen Sie die "Monitor" Taste.
5. Klicken Sie auf die "Ändern" Taste in dem "Monitor Type" Bereich.
6. Gehen Sie auf den "Treiber lokalisieren".
7. Gehen Sie auf "Zeigen Sie die Treibereigenschaften…" und dann klicken Sie auf die "Nächste"

Taste.
8. Klicken Sie auf "Besitze eine Diskette".
9. Spezialisieren Sie auf A:\(D:\driver) und dann klicken Sie auf die "OK" Taste.
10. Wählen Sie "Zeigen Sie alle Geräte Monitor aus, dass dem System entspricht. Danach klicken Sie auf "OK".
11. Fahren Sie fort, indem Sie auf die "Schliessen"Taste drücken und klicken Sie auf die "OK" Taste wenn Sie das Dialogsfenster für das Display-Eigenschaften beenden möchten.

Microsoft® Windows® NT Betriebssystem

1. Klicken Sie auf "Start", "Einstellungen", "Systemsteuerung", und doppelklicken Sie dann auf "Anzeige".
2. Im "Registrierungsinformation anzeigen"-Fenster klicken Sie auf die "Einstellungen"-Registerkarte, dann auf "Alle Modi anzeigen".
3. Wählen Sie den von Ihnen gewünschten Modus ("Auflösung", "Anzahl der Farben" und "Vertikalfrequenz") und klicken Sie dann auf "OK".
4. Wenn der Bildschirm normal funktioniert, nachdem Sie auf "Test" geklickt haben, klicken Sie auf die Schaltfläche "Apply" (Übernehmen). Sollte der Bildschirm nicht normal sein, verändern Sie den Modus (niedrigerer Auflösungs-, Farb- oder Frequenzmodus).

Wenn es bei "Alle Modi anzeigen" keinen Modus gibt, wählen Sie die Höhe der Auflösung und Vertikalfrequenz anhand der Voreingestellte Anzeigemodi in dieser Bedienungsanleitung.

Linux Betriebssystem

Um X-Windows auszuführen, benötigen Sie die X86Config-Datei, welches eine Art von Systemkonfigurationsdatei ist.

1. "Eingabe"-Taste drücken beim ersten und zweiten Bild nach Ausführung der "X86Config"-Datei.
2. Das dritte Bild ist für das "Einstellen der Maus".
3. Stellen Sie eine Maus für Ihren Computer ein.
4. Das nächste Bild ist für "Tastatur auswählen".
5. Stellen Sie eine Tastatur für Ihren Computer ein.
6. Das nächste Bild ist für "Einstellen des Monitors".
7. Zuerst stellen Sie eine "Horizontalfrequenz" für Ihren Monitor ein. (Sie können die Frequenz direkt eingeben.)
8. Stellen Sie eine "Vertikalfrequenz" für Ihren Monitor ein. (Sie können die Frequenz direkt eingeben.)
9. Geben Sie die "Modellbezeichnung Ihres Monitors" ein. Diese Information wird keinen Einfluß auf die eigentliche Benutzung von X-Windows haben.
10. Das Aufstellen Ihres Monitors ist "fertiggestellt"
"Ausführen" von X-Windows, nachdem Sie sonstige erforderliche Hardware eingestellt haben.

MagicNet | Monitortreiber | Natural Color | MagicTune™ | MagicRotation

Natural Color

Natural Color Software Programm



Bei der Benutzung eines PCs kommt es häufig vor, daß der Farbeffekt des Druckers oder die Aufzeichnung eines Scanners bzw. einer Digitalkamera nicht wie auf dem Monitor erscheint. Die Natural Color S/W ist die Lösung für dieses Problem. Dieses Programm ist ein Farbverwaltungssystem, daß von Samsung Electronics mit Zusammenarbeit von Korea Electronics & Telecommunications Forschungsinstitut (ETRI) entwickelt wurde. Dieses System ist nur bei einem Samsung Monitor anwendbar und ermöglicht, daß die Farbe des Bildes auf dem Monitor den gleichen Effekt zeigt, wie auf dem gedruckten bzw. gescannten Bild.
Bitte schauen Sie auf die Hilfe (F1) Funktion in dem Software Programm für weitere Informationen.

Installation der Natural Color Software

Legen Sie die CD, die mit dem Samsung Monitor beigefügt ist, in den CD-ROM Treiber ein. Das Installationsprogramm erscheint automatisch auf dem Bildschirm. Klicken Sie auf das Natural Color, um das Programm zu installieren.

Um das Programm manuell zu installieren, legen Sie die dem Samsung-Monitor beigefügte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein, klicken Sie in Windows auf "Start", und wählen Sie die Option "Run..." (Ausführen...) aus.
Geben Sie D:\color\eng\setup.exe ein und dann drücken Sie auf die Eingabe taste.
(Wenn der Treiber, wo die CD angetrieben wird nicht D:\ sein sollte, müssen Sie den entsprechenden Treiber eingeben.)

Wie Sie das Natural Color software Programm löschen.

Wählen Sie im Menü "Start" die Optionen "Einstellungs" (Einstellungen) / "Control Panel" (Systemsteuerung) aus, und doppelklicken Sie auf "Add/Remove Programs" (Software). Wählen Sie Natural Color aus der Liste aus und dann klicken Sie auf das [Add/Delete] Zeichen.





Übersicht

Beschreibung von MagicTune™ ?

Die Monitorleistung ist direkt abhängig von der Grafikkarte, dem Hostrechner, den Beleuchtungsbedingungen und anderen Umgebungsfaktoren. Nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor, um auf dem Monitor ein optimales Bild zu erzielen. Leider erweisen sich die manuellen Kontrollen im praktischen Einsatz oft als eine Herausforderung. Damit die richtige Einstellung (Tuning) erreicht wird, ist ein schrittweises Verfahren erforderlich, um die beste allgemeine Bildqualität zur realisieren.

In den meisten Fällen erfordert selbst eine einfache Anpassung der Einstellungen für Helligkeit und Kontrast eine Navigation durch die zahlreichen Ebenen und Menüs des OSDs, die nicht leicht zu verstehen sind. Es gibt darüber hinaus kein Feedback, das Sie bei der korrekten Einstellungen für den Monitor unterstützen könnte. Mit dem Dienstprogramm MagicTune™ werden Sie durch die Schritte des Tuning-Prozesses geführt. Die Anweisungen wurden bewusst einfach gehalten und es wurden neue Hintergrundmuster für jede Monitorsteuerung entwickelt. Es ist möglich, die Monitoreinstellung für jeden Benutzer zu speichern. Dadurch können die Anzeigeeinstellungen in einer Mehrbenutzerumgebung bequem ausgewählt werden. Ebenso kann ein einzelner Benutzer, mehrere definierte Presets haben, die auf Grundlage von Inhalt und Umgebungslicht erstellt wurden.

Grundlegende Funktionsweise

MagicTune™ist ein Dienstprogramm mit dem die allgemeinen Einstellungen oder das Farbtuning bei Verwenden des Display Data Channel Command Interface (DDC/CI)-Protokolls überwacht werden. Dabei werden alle Monitoreinstellungen von der Software gesteuert. Deshalb ist es nicht mehr nötig, das OSD (Monitor on-screen display) zu verwenden. MagicTune™ unterstützt Windows™ 98SE, ME, 2000, XP Home und XP Professional.

Zur Verwendung von MagicTune™ wird Windows™2000 oder höher empfohlen.

MagicTune™ läuft im Hintergrund. Dank MagicTune™ ist eine schnelle, sehr genaue Einstellung des Monitors möglich. Sie können Monitorkonfiguration bequem speichern und sich im Anschluss daran die für Sie optimale Einstellung auswählen.

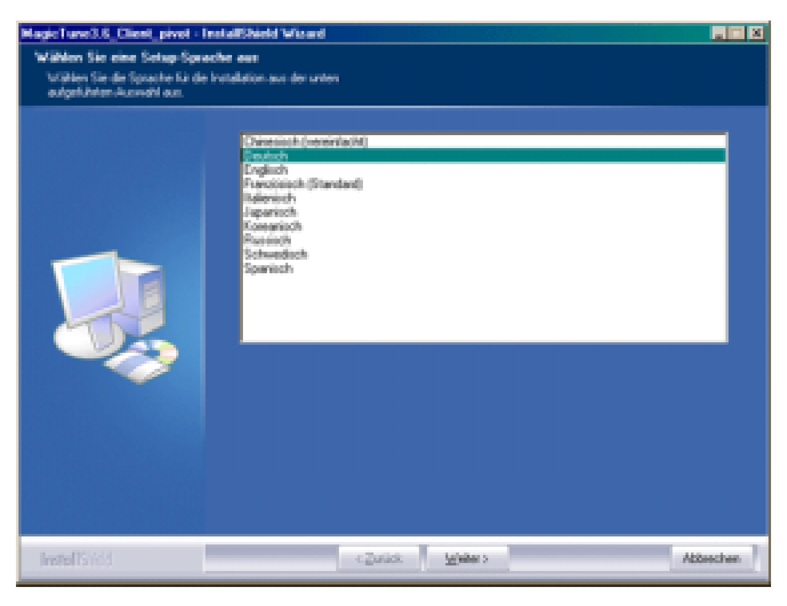
OSD-Modus

Der OSD-Modus gestattet eine einfache Justierung von Monitoreinstellungen, ohne dass vorgegebene Schritte befolgt werden müssen. Sie können den gewünschten Menüpunkt, der eingestellt werden soll, einfach aufrufen.

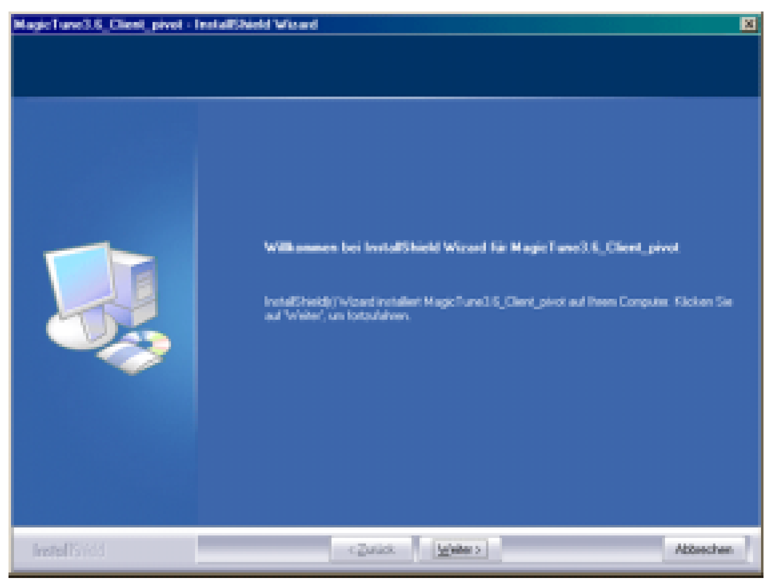
Übersicht | **Installation** | OSD-Modus | Farbkalibrierung | Deinstallation | Problembehebung

Installation

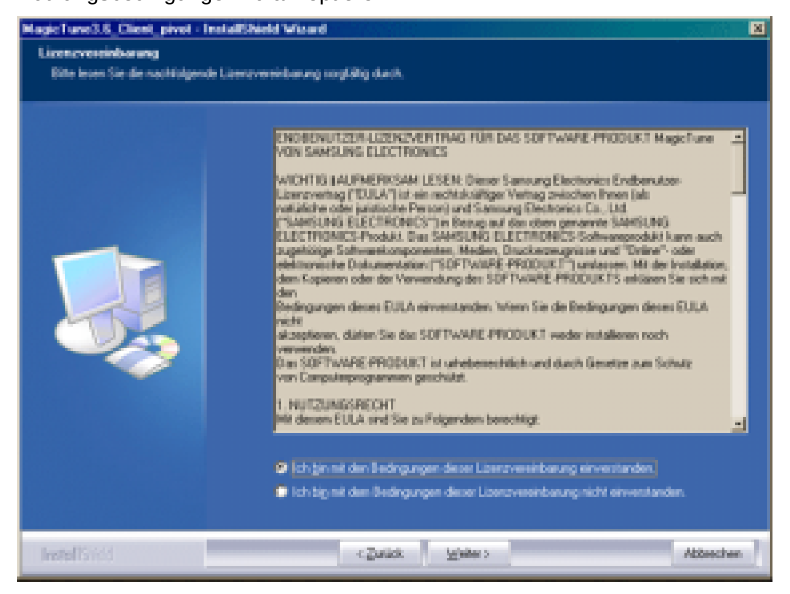
1. Legen Sie die Installations-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
2. Klicken Sie auf die MagicTune™ Installationsdatei.
3. Wählen Sie die Installationssprache aus und klicken Sie auf „Weiter“.



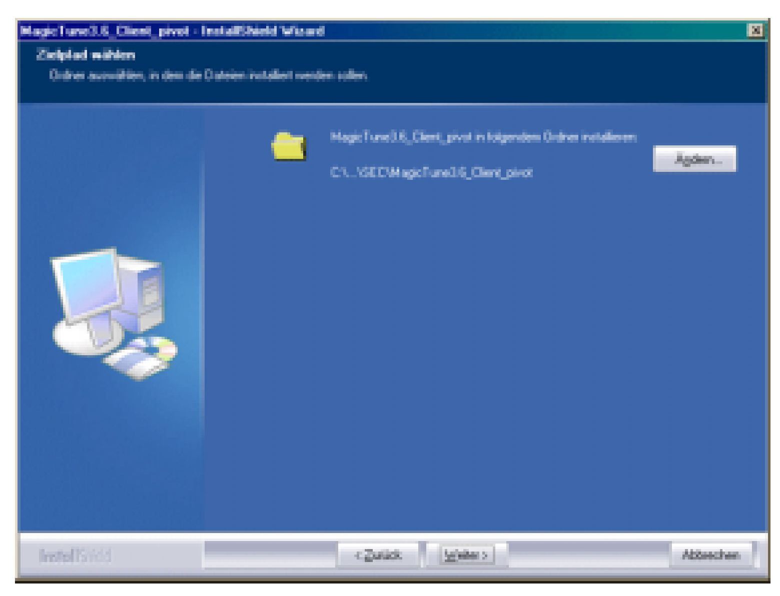
4. Wenn das Fenster des InstallShield-Assistenten angezeigt wird, klicken Sie auf "Next".



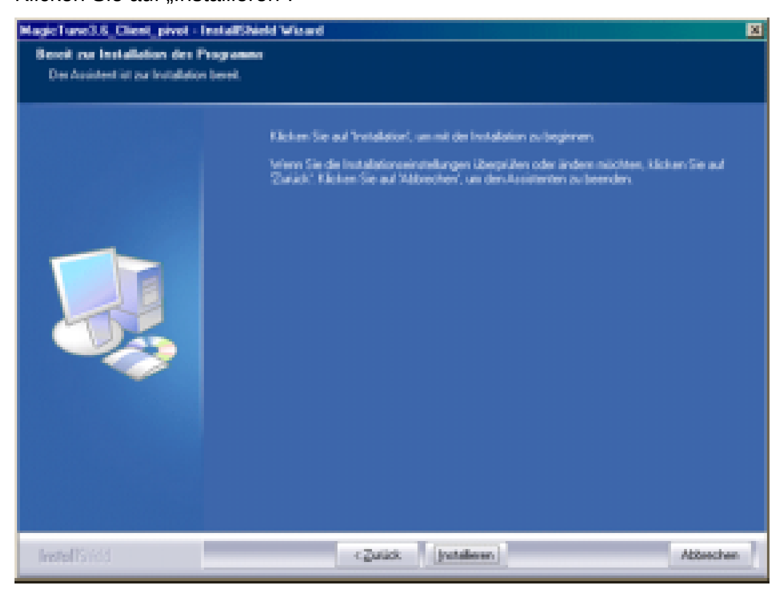
5. Markieren Sie „Ich bin mit den Bedingungen dieser Lizenzvereinbarung einverstanden“ , um die Nutzungsbedingungen zu akzeptieren.



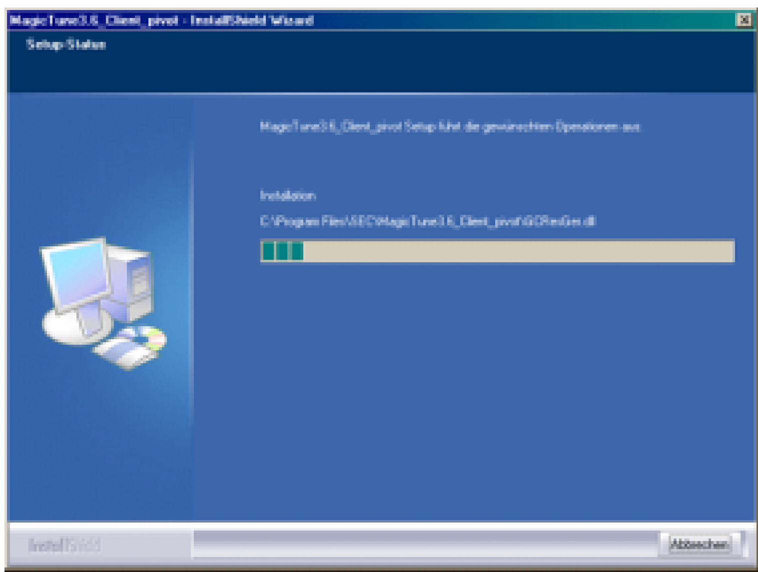
6. Wählen Sie einen Ordner aus, in den das MagicTune™ Programm installiert werden soll.



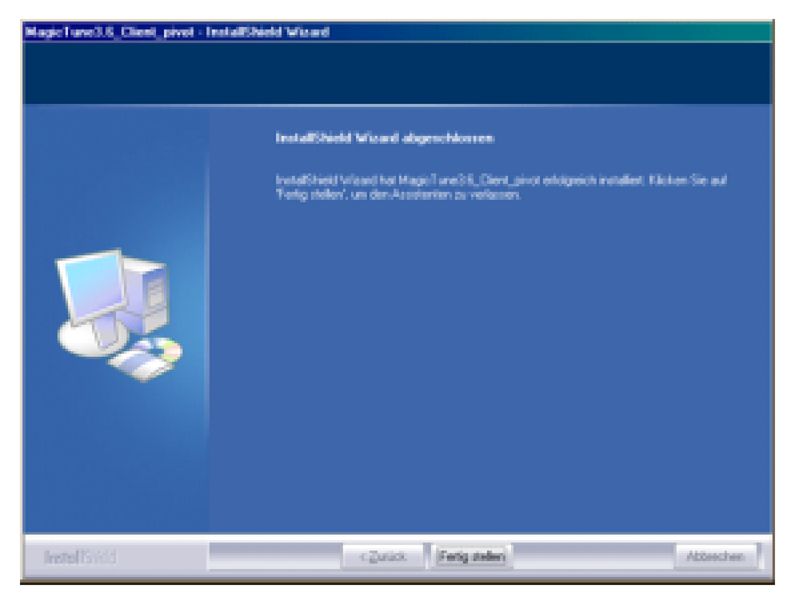
7. Klicken Sie auf „Installieren”.



8. Das Fenster „Setup-Status” erscheint.



9. Klicken Sie auf „Fertig stellen“.



10. Wenn die Installation abgeschlossen ist, erscheint das Programmsymbol von MagicTune™ auf Ihrem Desktop.



Doppelklicken Sie auf das Symbol, um das Programm zu starten.



Je nach den Spezifikationen des Computersystems oder Monitors erscheint manchmal das MagicTune™-Ausführungssymbol nicht. Drücken Sie in diesem Fall die Taste F5.



Probleme bei der Installation

Die Installation von MagicTune™ kann von solchen Faktoren wie Grafikkarte, Motherboard und Netzwerkumgebung beeinflusst werden. Sollten Probleme bei der Installation auftreten, schlagen Sie bitte unter „Problembehebung“ nach.

Systemanforderungen

Betriebssysteme

- Windows™ 98 SE
- Windows™ Me
- Windows™ 2000
- Windows™ XP Home Edition
- Windows™ XP Professional



Zur Verwendung von MagicTune™ wird Windows™2000 oder höher empfohlen.

Hardware

- 32 MB Arbeitsspeicher oder mehr
- 25 MB Festplattenspeicherplatz oder mehr

* Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die MagicTune™ Internetseite.

Dank MagicTune™ist eine schnelle, sehr genaue Einstellung des Monitors möglich. Sie können Monitorkonfiguration bequem speichern und sich im Anschluss daran die für Sie optimale Einstellung auswählen.

- **Je nach den Spezifikationen des jeweiligen Monitors stimmt das Erscheinungsbild des OSD-Modus möglicherweise nicht mit den Erläuterungen im Handbuch überein.**
- **Wenn die Pivot-Funktion aktiv ist, kann es vorkommen, dass ein Teil des MagicTune™-Programms nicht normal funktioniert.**
- **AutoRotation : AutoRotation kippt automatisch das Monitorbild um 0, 90 und 180 Grad, wenn der Monitor gekippt wird.**

Befolgen Sie zum Ausführen von Rotation die folgenden Anweisungen.
- Installieren Sie Rotation und MagicTune™ 3.6 auf Ihrem Computer.
- Starten Sie MagicTune™ 3.6.
- Option → Preference Aktivieren Sie das Kontrollkästchen im Menü "enable task tray".

- Der Steuerungsmodus von MagicTune™ hängt vom Monitormodell ab.
- Es wird ein analoger Ausgang unterstützt, so dass Sie den Ausgang des Client Monitors an ein anderes Anzeigegerät anschließen können.

OSD-Modus

Der OSD-Modus vereinfacht die Durchführung von Einstellungen auf allen Monitoren. Wird am oberen Rand des Programmfensters eine Registerkarte ausgewählt, werden die Untermenüpunkte für die Einstellung angezeigt. Jede Registerkarte enthält eine Liste mit Menüs. Für eine schnelle Anpassung der Monitoreinstellungen erlaubt der OSD-Modus einen einfachen und komfortablen Zugriff auf alle Registerkarten und Untermenüpunkte.

Schaltflächen

OK	Übernimmt sämtliche Änderungen und beendet MagicTune™.
Zurücksetzen	Setzt die auf der aktiven Registerkarte angezeigten Monitorwerte auf die vom Hersteller empfohlenen Werte zurück.
Abbrechen	Beendet MagicTune™, ohne die vorgenommenen Änderungen zu übernehmen. Wenn Sie keine Änderungen auf der Registerkarte vorgenommen haben, werden durch Anklicken von „Abbr.“ keine Aktionen bewirkt.



Die Registerkarte Bild Diese Registerkarte gestattet Ihnen, die Bildschirmeinstellungen auf die gewünschten Werte zu setzen.

Helligkeit	Macht den gesamten Bildschirm heller oder dunkler. Ist die Helligkeit nicht richtig eingestellt, können die Detaildaten der Bilder in dunklen Bereichen verloren gehen. Passen Sie die Helligkeit an, um optimale Betrachtungsbedingungen zu schaffen.
Kontrast	Stellt den Helligkeitsunterschied zwischen den hellsten und den dunkelsten Bereichen auf dem Bildschirm ein. Bestimmt die Schärfe der Bilder.
Auflösung	

Führt alle vom Programm unterstützten Anzeigeauflösungen auf.

MagicBright™

Obwohl die vorkonfigurierten Werte sorgfältig von unseren Ingenieuren ausgesucht wurden, entsprechen sie unter Umständen nicht Ihren Sehgewohnheiten. Sollte dies der Fall sein, stellen Sie die Helligkeit und den Kontrast über das Bildschirmmenü ein.

1. Text : Für Unterlagen, Tabellen und alle Arbeiten mit umfangreichem Text.
2. Internet : Optimal für eine Mischung aus Texten und Bildern, wie z. B. Grafiken.
3. Game : Zur Darstellung von bewegten Bildern, z. B. game.
4. Sport : Zur Darstellung von bewegten Bildern, z. B. Sportveranstaltungen.
5. Film : Zum Ansehen von Filmen, von z. B. DVD oder Video-CD.
6. Custom (Benutzerdefiniert): Obwohl die vorkonfigurierten Werte sorgfältig von unseren Ingenieuren ausgesucht wurden, entsprechen sie unter Umständen nicht Ihren Sehgewohnheiten. Sollte dies der Fall sein, können Sie Brightness (Helligkeit) und Contrast (Kontrast) über das Bildschirmmenü einstellen.



Der Steuerungsmodus von MagicBright hängt vom Monitormodell ab. Einige Monitore unterstützen nur vier Modi.(Text, Internet, Unterhalt., Benutzerdef.)

Die Registerkarte Farbe Hier wird die „Wärme“ der Bildschirmfarben eingestellt.



MagicColor und Gamma werden nur bei Monitoren angezeigt, die diese Funktionen unterstützen.

Farbton

Sie können den Farbton ändern.

- Warm 2 - Warm 1 - Kalt 1 - Kalt 2 - Kalt 3 - Kalt 4 - Kalt 5 - Kalt 6 - Kalt 7
- Aus



Der Farbton-Modus hängt vom Monitormodell ab. Einige Monitore unterstützen nur vier Modi.(Warm, Normal, Kalt, Benutzerdef.)

Farbanpassung

Passt die Bildschirmfarben an. Sie können die Bildschirmfarben nach Ihren persönlichen Wünschen anpassen und den von Ihnen gewünschten Farbanteil einstellen.

- R- G - B

Kalibrierung

Ein Verfahren, bei dem die Farben nach Wunsch optimiert und beibehalten werden. Sie werden MagicTune™ äußerst nützlich finden, wenn Ihnen die detailgetreue und präzise Wiedergabe von Bildern auf Webseiten, von Digitalkameras oder Scannern wichtig ist.

Ein Verfahren, bei dem die Farben nach Wunsch optimiert und beibehalten werden. Sie werden MagicTune™ äußerst nützlich finden, wenn Ihnen die detailgetreue und präzise Wiedergabe von Bildern auf Webseiten, von Digitalkameras oder Scannern wichtig ist.

1. Aus : Kehrt zum ursprünglichen Modus zurück
2. Demo : Wie der Bildschirm vor der Anwendung von MagicColor aussieht, erscheint auf der rechten Seite, und wie er nach der Anwendung von MagicColor aussieht - auf der linken Seite.

3. Vollständig : Für lebendige natürliche Farben, die gestochen scharf sind.
4. Intelligent : Sorgt nicht nur für lebendige natürliche Farben, sondern gibt auch Hauttöne wirklichkeitsgetreu und gestochen scharf wieder.
5. MagicZone
   - MagicZone ermöglicht eine klare und scharfe Wiedergabe von bewegten Multimediabildern und Fotos durch Aufhellung sowie Verbesserung von Schärfe, Sättigung und Farbton bestimmter Bildschirmbereiche. Diese Funktion bietet eine benutzerfreundliche Oberfläche, auf der der Videowiedergabeteil des Multimediaprogramms automatisch erkannt wird und der gewünschte Bereich durch Ziehen markiert werden kann.
   - Wenn der Mauszeiger aktiviert( ) ist, aber zum Durchführen einer anderen Aufgabe deaktiviert werden muss, drücken Sie die rechte Maustaste oder positionieren den aktivierten Mauszeiger ( )über der Taskleiste und drücken die linke Maustaste. Wenn der Mauszeiger deaktiviert ist, wechselt das Symbol auf dem Bildschirm wieder zu dem zurück, das vor der Aktivierung angezeigt wurde.
   - MagicZone eignet sich besonders für die Wiedergabe von bewegten Bildern.
   - **Auto Detect (Automatische Erkennung)**: Bei der Wiedergabe des Films auf einigen Playern wird der Wiedergabebildschirm von MagicZone automatisch hervorgehoben (unterstützt u. a. die Player Gom, Adrenalin, KCP, Windows™ Media und Power DVD). Bei einigen anderen Playern ist diese Funktion ebenfalls vorhanden, es kann dabei jedoch zu Problemen kommen.
   - Taskleistenmenü

MagicColor

Farbton	Dient zum Anpassen des Farbtons.
Farbsättigung	Dient zum Anpassen der Farbsättigung.
Helligkeit	Dient zum Anpassen der Helligkeit.
Schärfe	Dient zum Anpassen des Abstands zwischen den hellsten und den dunkelsten Bildschirmbereichen.
Zone aus	Deaktiviert die markierte Zone.
Zurücksetzen	Setzt auf die Werkseinstellungen zurück.



- Je nach Monitormodell können in den **MagicColor**-Modi **Full** und **Intelligent** die Einstellungen **Color Control, Sharpness, Contrast, Color Tone, Brightness** nicht angepasst werden.
- MagicTune™ wird nicht mehr angezeigt, wenn Sie MagicZone ausführen. Wenn Sie MagicZone nach dem Anpassen schließen, wird MagicTune™ wieder angezeigt. (Taskleiste deaktiviert)
  MagicTune™ wird nicht mehr angezeigt, wenn Sie MagicZone ausführen. Wenn Sie MagicZone nach dem Anpassen schließen, wird MagicTune™ nicht wieder angezeigt. (Taskleiste aktiviert)
- Der MagicColor-Modus hängt vom Monitormodell ab.
  Der MagicZone-Modus wird angezeigt, wenn der Monitor diese Funktion unterstützt.

Gamma

Durch die Gamma-Korrektur wird die Luminanz von Farben mit mittlerer Lumninanz angepasst.



Der Gamma-Modus hängt vom Monitormodell ab. Einige Monitore unterstützen nur drei Modi (Modus1, Modus2, Modus3)

Die Registerkarte Geometrie Stellt die Werte für Fine , Coarse und die Position ein.

Bild einrichten	• Fein : Entfernt Störungen, wie z. B. horizontale Streifen. Wenn die Störung auch nach der Fine-Einstellung bestehen bleibt, wiederholen Sie die Feineinstellung nach dem Anpassen der Frequenz (Taktgeschwindigkeit). • Grob : Entfernt Störungen, wie z. B. vertikale Streifen. Bei der Grobeinstellung wird unter Umständen der gesamte Bildbereich verschoben. Mit dem Menü für die Horizontaleinstellung können Sie den Bildbereich wieder zentrieren. • Auto-Setup : Die automatischen Einstellung ermöglicht, dass sich der Monitor selbständig auf das ankommende Videosignal einstellen kann. Die Werte für Fein, Grob und Position werden automatisch angepasst.
Position	Stellt die horizontale und vertikale Lage der Bildfläche auf dem Bildschirm ein.
Schärfe	Folgen Sie diesen Anweisungen, um die Klarheit des Bildes zu ändern.



Die Registerkarte „Option“ Sie können MagicTune™ mithilfe der folgenden Optionen konfigurieren.

Voreinstellung	Öffnet das Dialogfenster für Vorzugseinstellungen. Die benutzten Vorzugseinstellungen sind mit einem „V“ im Kontrollkästchen gekennzeichnet. Zum Ein- oder Ausschalten einer Vorzugseinstellung setzen Sie den Cursor auf das Kästchen und klicken es an. • System-Tray aktivieren. Um auf die MagicTune™-Menüs zugreifen zu können, klicken Sie auf das Symbol im [task tray menu]. Die Menüs werden nicht angezeigt, wenn unter [Options] → [Basic Einstellungs] die Option [Enable System Tray] deaktiviert ist. • Sprache wählen – Die gewählte Sprache betrifft nur die Sprache des Bildschirmmenüs (OSD).
Signalquelle wählen	• Analog • Digital



Registerkarte Support Auf dieser Registerkarte werden die Anlagen-ID und die Versionsnummer des Programms angezeigt. Außerdem kann von hier aus die Hilfe-Funktion aufgerufen werden.

Hilfe	Wenn Sie Hilfe bei der Installation oder Ausführung von MagicTune™ benötigen, besuchen Sie bitte die MagicTune™ Internetseite oder klicken Sie hier, um die Hilfe-Dateien (Bedienungsanleitung) zu öffnen. Die Bedienungsanleitung wird in einem Browser-Fenster geöffnet.	
Anlagen-ID	Sie können den Server zur Steuerung des Client-Monitors verwenden. (Um dieses Programm als Client verwenden zu können, muss das Server-Programm installiert sein.)	
	Benutzername	Zeigt den am Computer registrierten Benutzernamen an.

	Benutzer-ID	Zeigt die am Computer registrierte Benutzer-ID an.
	Server IP	Tragen Sie die Server-IP-Nummer ein.
	Abteilung	Tragen Sie die Abteilung ein.
	Standort	Tragen Sie den Standort ein.
Version	Zeigt die Versionsnummer von MagicTune™.	

Übersicht | Installation | OSD-Modus | **Farbkalibrierung** | Deinstallation | Problembehebung

Farbkalibrierung

1. Farbkalibrierung

Die „Farbkalibrierung" unterstützt Sie bei der Schaffung optimaler Farbbedingungen für Ihren Monitor.

Um optimale Farbbedingungen zu erreichen, führen Sie die folgenden fünf Schritte durch.

1. Ziehen Sie den „Helligkeitsregler", um die Helligkeit des Kontrollfeldes mit der Helligkeit des Hintergrundmusters in Übereinstimmung zu bringen.
2. Wenn Sie einen bestimmten Farbton auf dem „Kontrollfeld" feststellen, bewegen Sie den Steuercursor unter Bezugnahme auf den „Farbreferenzkreis" zu dem Farbton.
   => Wenn die Anpassung ordnungsgemäß vorgenommen wurde, nehmen Sie keinen Farbton mehr auf dem Kontrollfeld wahr.
3. Wenn Sie die Anpassung für Schritt 1 beendet haben, klicken Sie auf „Weiter".
4. Wiederholen Sie die Verfahren 1), 2)und 3) für die verbleibenden Schritte 2 – 5.
5. Durch Anklicken von „Vorschau" können Sie den Kalibrierungseffekt mühelos anzeigen!

Wie mehrere Anwender ihre persönlichen Farbwerte verwenden können
Definition
Wird der Monitor von mehreren Anwendern genutzt, können mithilfe der Farbkalibrierung individuelle Farbwerte für jeden Anwender eingestellt und gespeichert werden. Solche Farbwerte lassen sich für bis zu 5 Anwender speichern.

1. Speichern der angepassten Farbwerte: Klicken Sie auf Next (Weiter), um zu Apply (Anwenden) zu wechseln, und speichern Sie die angepassten Farbwerte. Es können 5 Werte gespeichert werden.
2. Anwenden der gespeicherten Farbwerte: Klicken Sie im Hauptbildschirm auf Multi User (Mehrere Anwender), um einen der gespeicherten Farbwerte auszuwählen und zu verwenden.



2. Vorschau



Klicken Sie in der „Farbkalibrierung“ auf „Vorschau“.
Das oben stehende Bild wird angezeigt.

1. Klicken Sie auf „Ansicht kalibriert“, um den von Ihnen eingestellten Kalibrierungseffekt anzuzeigen.
2. Klicken Sie auf „Ansicht unkalibriert“, um das Originalbild zu betrachten.

Übersicht | Installation | OSD-Modus | Farbkalibrierung | **Deinstallation** | Problembehebung

Deinstallation

Das MagicTune™ Programm kann nur über „Programme hinzufügen oder entfernen“ unter Software in der Windows™ Systemsteuerung entfernt werden.

Gehen Sie wie folgt vor, um MagicTune™ zu entfernen.

1. Klicken Sie in der [Task-Leiste] auf [Start] -> [Einstellungen] -> [Systemsteuerung] > [Software]. Wenn das Programm unter Windows™ XP läuft, klicken Sie im [Start]-Menü auf [Systemsteuerung] -> [Software].

2. Klicken Sie im Fenster [Software] auf das Symbol „Programme hinzufügen oder entfernen“.

3. Scrollen Sie im Fenster „Programme hinzufügen oder entfernen“ nach unten, um „MagicTune” zu wählen. Klicken Sie darauf, um es zu markieren.

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Ändern/Entfernen“, um das Programm zu entfernen.

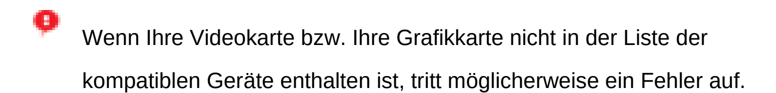
5. Klicken Sie auf „Ja“, um die Deinstallation zu starten.

6. Warten Sie, bis das Dialogfenster „Deinstallation abgeschlossen“ erscheint.

Besuchen Sie bitte die MagicTune™ Internetseite für technischen Support der MagicTune™ Software, FAQs (Häufig gestellte Fragen) und Software-Upgrades.

Übersicht | Installation | OSD-Modus | Farbkalibrierung | Deinstallation | **Problembehebung**

Problembehebung

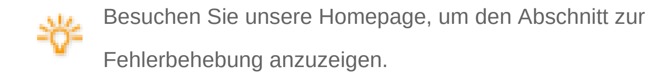


Das aktuelle Computersystem ist nicht mit MagicTune™ kompatibel.

Drücken Sie "OK", und klicken Sie auf die "Verknüpfung zur MagicTune™-Website", um weitere Informationen zu diesem Thema anzuzeigen.

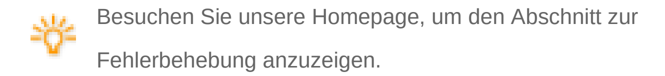
Wenn Ihre Videokarte bzw. Ihre Grafikkarte nicht in der Liste der kompatiblen Geräte enthalten ist, tritt möglicherweise ein Fehler auf.

(Aktuelle oder sehr alte Videokarten sind möglicherweise nicht kompatibel.)



Besuchen Sie unsere Homepage, um den Abschnitt zur Fehlerbehebung anzuzeigen.

Wenn der Videokartentreiber oder der Grafikchip modifiziert wurde, tritt möglicherweise ein Fehler auf, obwohl die Videokarte in der Liste aufgeführt ist.



Besuchen Sie unsere Homepage, um den Abschnitt zur Fehlerbehebung anzuzeigen.

Überprüfen Sie, ob Ihr Monitor von Samsung hergestellt wurde. Geräte anderer Hersteller können Fehler verursachen.

Nur Geräte von Samsung können diese Funktion unterstützen.

Wenn Ihr Monitor von Samsung hergestellt wurde, es sich jedoch um ein älteres Modell handelt, kann ein Fehler auftreten.
Überprüfen Sie, ob Ihr Monitor MagicTune™ unterstützt.

Diese Funktion wird nur von Monitoren unterstützt, die auf der Homepage angegeben sind.
Bevor Sie sich einen Monitor kaufen, überprüfen Sie, ob dieser auf der Homepage angegeben ist, da ältere Geräte MagicTune™ nicht unterstützen.

Wenn für den aktuellen Monitor keine Informationen über EDID (Extended Display Identification Data) vorhanden sind, tritt ein Fehler auf.
Dies ist der Fall, wenn Sie auf dem Desktop "Start" > "Einstellungen" > "Systemsteuerung" > "System" > "Hardware" > "Geräte-Manager" > "Monitore" auswählen, den aktuellen "Plug und Play-Monitor" entfernen und das System bei der Suche nach neuer Hardware keinen "Plug und Play-Monitor" findet.

Besuchen Sie unsere Homepage, um den Abschnitt zur Fehlerbehebung anzuzeigen.

Wenn Sie den Monitor bei ausgeschaltetem System durch einen neuen ersetzen, das System jedoch nicht neu gestartet wurde, tritt ein Fehler auf.

Wenn Sie einen neuen Monitor anschließen, starten Sie das System neu, bevor Sie MagicTune™ verwenden.

Wenn der Videokartentreiber nicht ordnungsgemäß installiert wurde, tritt ein Fehler auf.

Dies ist der Fall, wenn die aktuelle Videokartenliste nicht ordnungsgemäß angezeigt wird. Dies können Sie unter "Start" > "Einstellungen" > "Systemsteuerung" > "System" > "Hardware" > "Geräte-Manager" > "Grafikkarte" überprüfen.

Auf der Homepage des Videokartenherstellers können Sie den aktuellen Treiber herunterladen und anschließend installieren. Weitere Informationen zur Videokarte erhalten Sie beim Kartenhersteller.

Um den normalen Betrieb zu gewährleisten, starten Sie das System neu.

Wenn nach der Installation von MagicTune™ das System nicht neu gestartet wird, tritt ein Fehler auf.
(Dies gilt nur für Windows™ 98SE und Windows™ Me.)

Starten Sie vor der Verwendung das System neu.

Stellen Sie die optimale Auflösung ein, um mit MagicTune™ die beste Leistung zu erzielen. Die optimale Auflösung finden Sie im Benutzerhandbuch.

Wenn Sie vor dem Ausführen von Farbkalibrierung nicht die optimale Auflösung eingestellt haben, kann der Monitor nicht optimal eingestellt werden.

Die optimale Auflösung finden Sie im Handbuch.

MagicTune™ wird von dieser Videokarte nicht unterstützt. Installieren Sie einen neuen Videokartentreiber.

Wenn der Videokartentreiber nicht ordnungsgemäß installiert wurde, tritt ein Fehler auf.
Dies ist der Fall, wenn die aktuelle Videokartenliste nicht ordnungsgemäß angezeigt wird. Dies können Sie unter "Start" > "Einstellungen" > "Systemsteuerung" > "System" > "Hardware" > "Geräte-Manager" > "Grafikkarte" überprüfen.

Auf der Homepage des Videokartenherstellers können Sie den aktuellen Treiber herunterladen und anschließend installieren. Weitere Informationen zur Videokarte erhalten Sie beim Kartenhersteller.

Da das Programm Highlight die Datenübertragungsleitungen verwendet, beenden Sie das Programm Highlight, bevor Sie auf MagicTune™ zugreifen.

Einige Röhrenmonitore von Samsung unterstützen die Highlight-Funktion.
Das gleichzeitige Verwenden der Highlight-Funktion und

MagicTune™ kann Konflikte und damit Fehler verursachen.



Stellen Sie sicher, dass die Highlight-Funktion deaktiviert ist, bevor Sie MagicTune™ verwenden.



Problembehebung

- MagicTune™ funktioniert u. U. nicht, wenn der Monitor ausgetauscht oder der Treiber der Grafikkarte während des Betriebs von MagicTune™ aktualisiert wurde. Sollte dies der Fall sein, starten Sie bitte das System neu.

Symptom	Checkliste	Lösungen
Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn MagicTune™ nicht ordnungsgemäß funktioniert.	Die Funktion MagicTune™ ist nur für PCs (VGA) mit dem Betriebssystem Windows verfügbar, in dem Plug & Play unterstützt wird.	* Um zu überprüfen, ob für Ihren PC die Funktion MagicTune™ verfügbar ist, führen Sie die untenstehenden Schritte aus (für Windows™ XP); "Systemsteuerung" -> "System" -> "Hardware" -> "Geräte-Manager" -> "Monitore" Nachdem Sie den aktuellen Plug & Play-Monitor deinstalliert haben, suchen Sie in der Hardware nach einem neuen "Plug & Play-Monitor". MagicTune™ ist eine zusätzliche Monitorsoftware. Einige Grafikkarten unterstützen möglicherweise den Monitor nicht. Wenn Sie Probleme mit der Grafikkarte haben, überprüfen Sie, ob Ihre Grafikkarte in der Liste der kompatiblen Grafikkarten aufgeführt ist, die sich auf unserer Website befindet. http://www.samsung.com/monitor/magicTune
MagicTune™ funktioniert nicht ordnungsgemäß.	Haben Sie den Computer oder die Grafikkarte gewechselt?	Laden Sie die aktuelle Programmversion herunter. Das Programm kann unter http://www.samsung.com/monitor/magicTune heruntergeladen werden..

- Besuchen Sie bitte die MagicTune™ Internetseite für technischen Support der MagicTune™ Software, FAQs (Häufig gestellte Fragen) und Software-Upgrades.
- Besuchen Sie unsere Website, und laden Sie die Installationssoftware fürMagicTune™ MAC herunter.

MagicTune™ ist ein Zusatzprogramm für Monitore.
Computersysteme, auf denen eine ältere oder die aktuelle Version des Videotreibers installiert ist, sind mit MagicTune™ nicht kompatibel.
Technische Unterstützung zu MagicTune™ erhalten Sie auf der MagicTune™-Website.



Überblick

Was ist MagicRotation?



**Normalerweise erlauben Computermonitore nur die Anzeige im Querformat.
Im heutigen Informationszeitalter müssen immer mehr Benutzer tagtäglich Dokumente, Webseiten, E-Mails usw. auf dem Computerbildschirm anzeigen. Für diese Art von Anwendungen ist eine Anzeige im Hochformat wesentlich besser geeignet als im Querfomat, da der gesamt Inhalt des Dokuments auf dem Bildschirm sichtbar ist. Die Möglichkeit des flexiblen Umschaltens zwischen Hoch- und Querformat erhöht entscheidend die Produktivität des Benutzers.**

Die MagicRotation-Software von Samsung Electronics Inc. stellt dem Benutzer eine Drehfunktion zur Verfügung (0, 90, 180, 270 Grad Bildschirmausrichtung), die die Fläche des Computerbildschirms optimal nutzt sowie die Anzeige und die Produktivität des Benutzers verbessert.

Grundlegende Funktionen

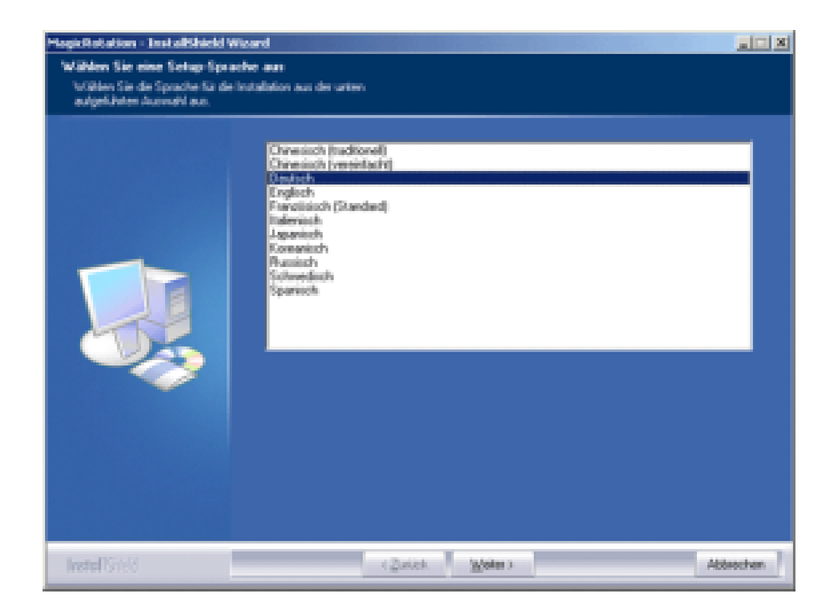
MagicRotation unterstützt Windows™ 98 SE, Me, NT 4.0, 2000, XP Home und XP Professional.

*** Windows™ ist eine eingetragene Marke der Microsoft Corporation,Inc.**

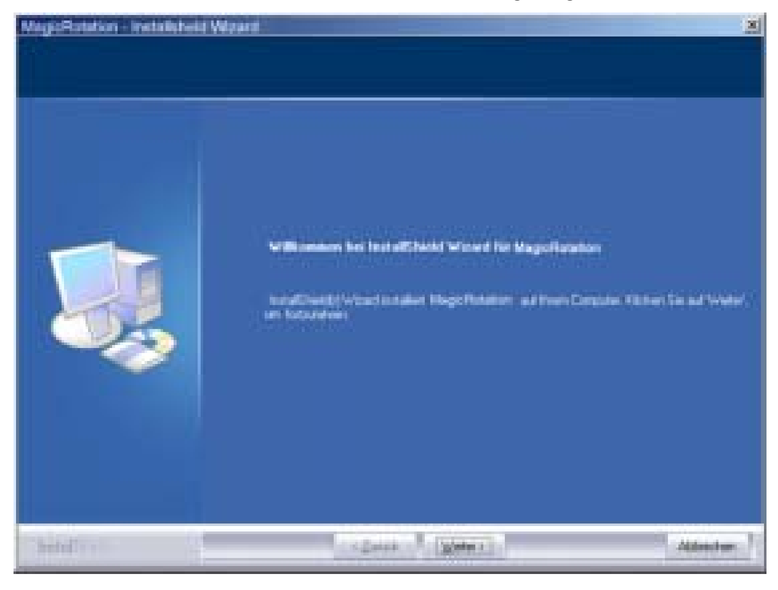
Überblick | Installation | Benutzeroberfläche | Deinstallieren | Fehlerbehebung

Installation

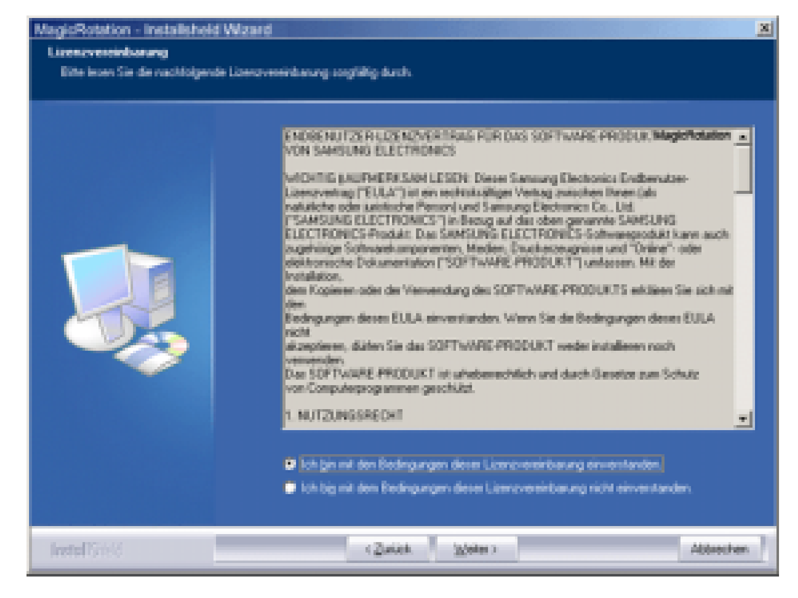
1. Legen Sie die Installations-CD in das CD-Laufwerk ein.
2. Klicken Sie auf die MagicRotation-Installationsdatei.
3. Wählen Sie die Sprache der Installation aus, und klicken Sie auf "Weiter".



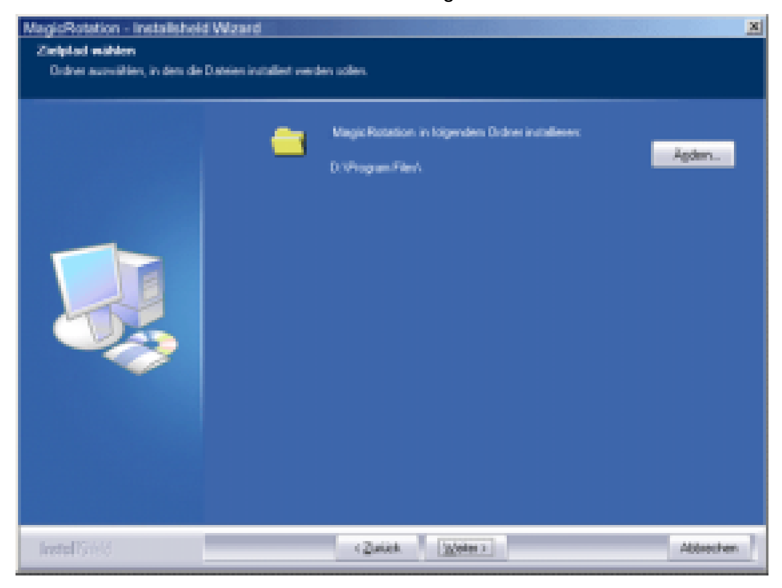
4. Wenn das Fenster des InstallShield-Assistenten angezeigt wird, klicken Sie auf „Weiter“.



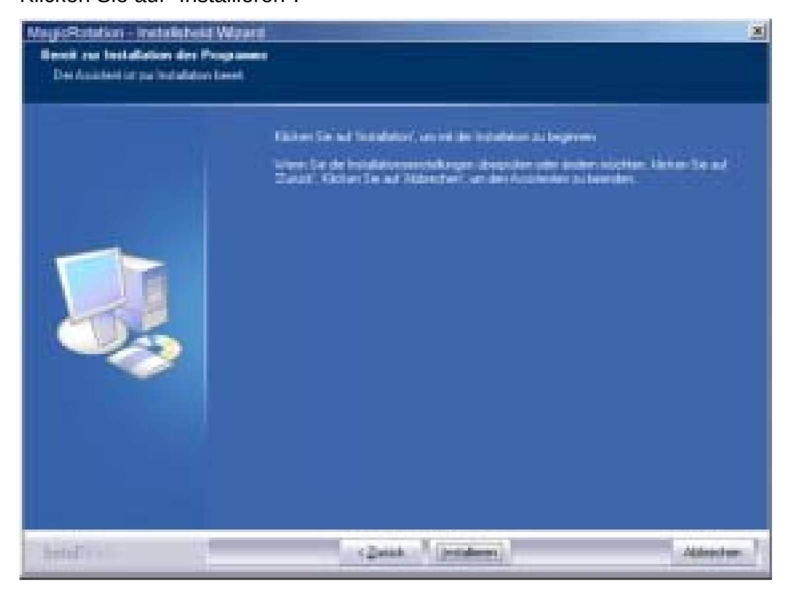
5. Akzeptieren Sie die Bedingungen des Lizenzvertrags, indem Sie das entsprechende Kontrollkästchen aktivieren.



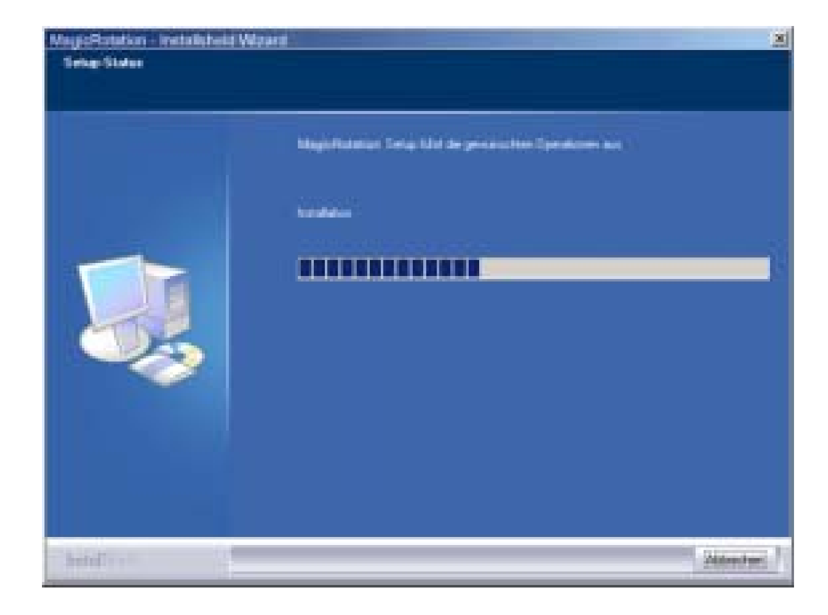
6. Wählen Sie einen Installationsordner für MagicRotation aus.



7. Klicken Sie auf "Installieren".



8. Das Fenster mit dem Setup-Status wird angezeigt.



9. Klicken Sie auf "Fertig stellen."

   Der Computer muss neu gestartet werden, damit MagicRotation richtig funktioniert.



10. Nach Abschluss der Installation wird auf dem Desktop das Symbol für das Programm

    MagicRotation angezeigt.



Installationsprobleme

Die Installation von MagicRotation ist von Faktoren wie Grafikkarte, Hauptplatine und Netzwerkumgebung abhängig.
Wenn bei der Installation Probleme auftreten, finden Sie Hilfe unter "Fehlerbehebung".

Einschränkungen

1. Damit MagicRotation ordnungsgemäß ausgeführt werden kann, muss der Grafiktreiber korrekt geladen sein.
   Als Grafiktreiber sollte der aktuelle Treiber vom Hersteller verwendet werden.

2. Falls Anwendungen wie Windows™ Media Player oder Real Player Videodatei bei 90-, 180- oder 270-Grad-Ausrichtung nicht richtig anzeigen, gehen Sie wie folgt vor:
   - Schließen Sie die Anwendung.
   - Wählen Sie die gewünschte Bildschirmausrichtung (90, 180 oder 270 Grad) für die Anwendung aus.
   - Führen Sie die Anwendung erneut aus.

   In den meisten Fällen behebt dies das Problem.

3. Anwendungen, die OpenGL und DirectDraw (für 3D-Darstellung) verwenden (z. B 3D-Spiele), können in den ausgewählten Ausrichtungsmodi 90, 180 und 270 Grad nicht ausgeführt werden.

4. DOS-Anwendungen können in den ausgewählten Ausrichtungsmodi 90, 180 und 270 Grad nicht im Vollbildmodus ausgeführt werden.

5. Die Option "Dual" wird unter Windows™ 98, ME und NT 4.0 nicht unterstützt.

6. MagicRotation bietet keine Unterstützung für 24 Bit pro Pixel (Farbtiefe/Farbqualität).

7. Wenn Sie beabsichtigen, Ihre Grafikkarte austauschen, sollten Sie zuvor MagicRotation deinstallieren.

Systemvoraussetzungen

Betriebssystem

- Windows™ 98 SE
- Windows™ Me
- Windows™ NT 4.0
- Windows™ 2000
- Windows™ XP Home Edition
- Windows™ XP Professional

Hardware

- Mindestens 128 MB Arbeitsspeicher (empfohlen)
- Mindestens 25 MB freier Festplattenspeicher

Service Packs

- Sie sollten das aktuelle Service Pack auf Ihrem Computer installiert haben.
- Wenn Sie Windows™ NT 4.0 verwenden, sollten Sie Internet Explorer 5.0 oder höher mit Active Desktop-Komponenten installieren.

* Weitere Informationen finden Sie auf der MagicRotation-Website.

* Windows™ ist eine eingetragene Marke der Microsoft Corporation,Inc.

Überblick | Installation | Benutzeroberfläche | Deinstallieren | Fehlerbehebung

- **Wenn die AutoRotation-Funktion aktiv ist, kann es vorkommen, dass ein Teil des MagicTune™-Programms nicht normal funktioniert.**
- **AutoRotation : AutoRotation kippt automatisch das Monitorbild um 0, 90 und 180 Grad, wenn der Monitor gekippt wird.**

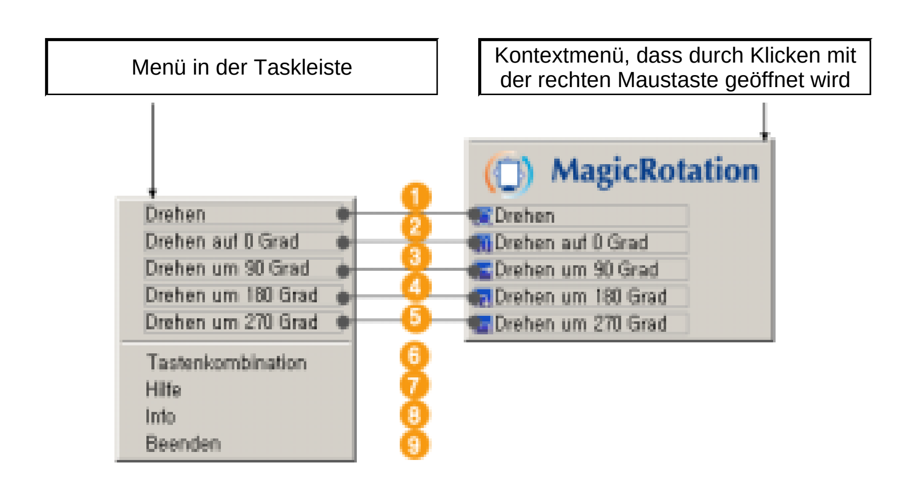
Befolgen Sie zum Ausführen von AutoRotation die folgenden Anweisungen.

- Installieren Sie Rotation und MagicTune™ 3.6 auf Ihrem Computer.
- Starten Sie MagicTune™ 3.6.
- Options → Voreinstellung → Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **enable task tray menu**.

*** Es wird ein analoger Ausgang unterstützt, so dass Sie den Ausgang des Client Monitors an ein anderes Anzeigegerät anschließen können.**



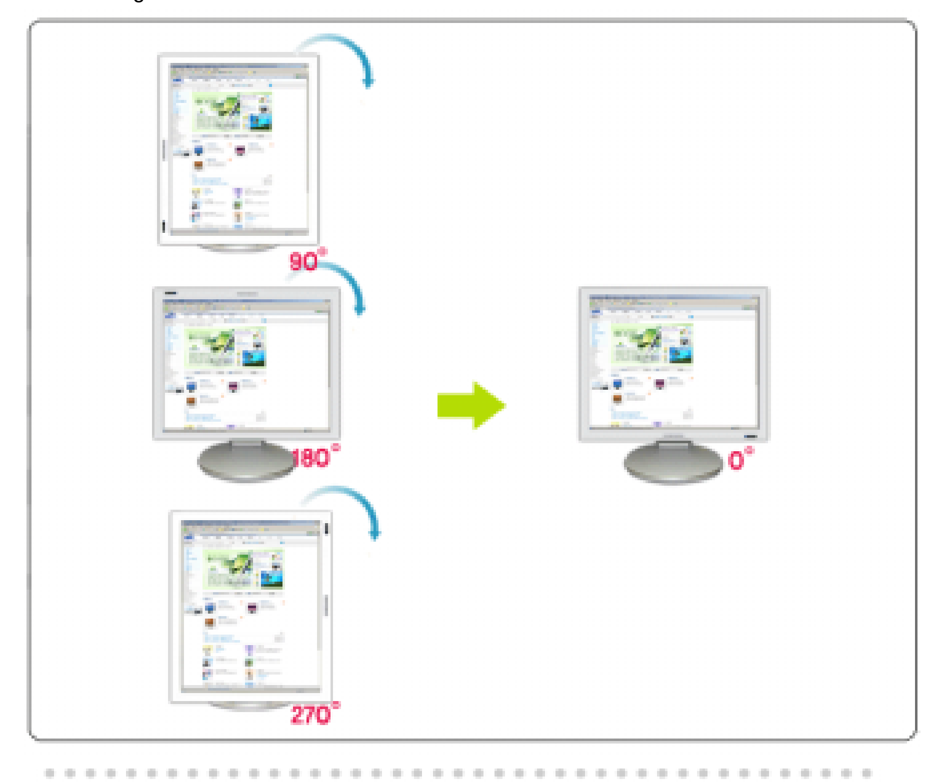
Benutzeroberfläche



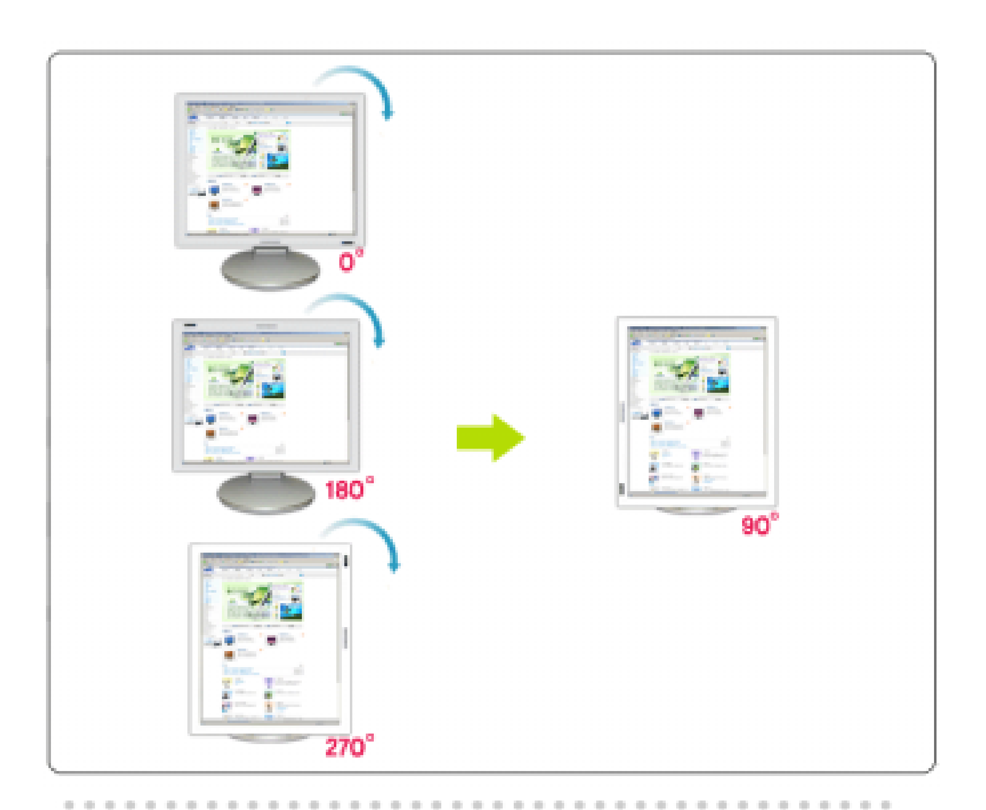
Drehen: Die Bildschirmanzeige wird in Schritten von 90 Grad gedreht.



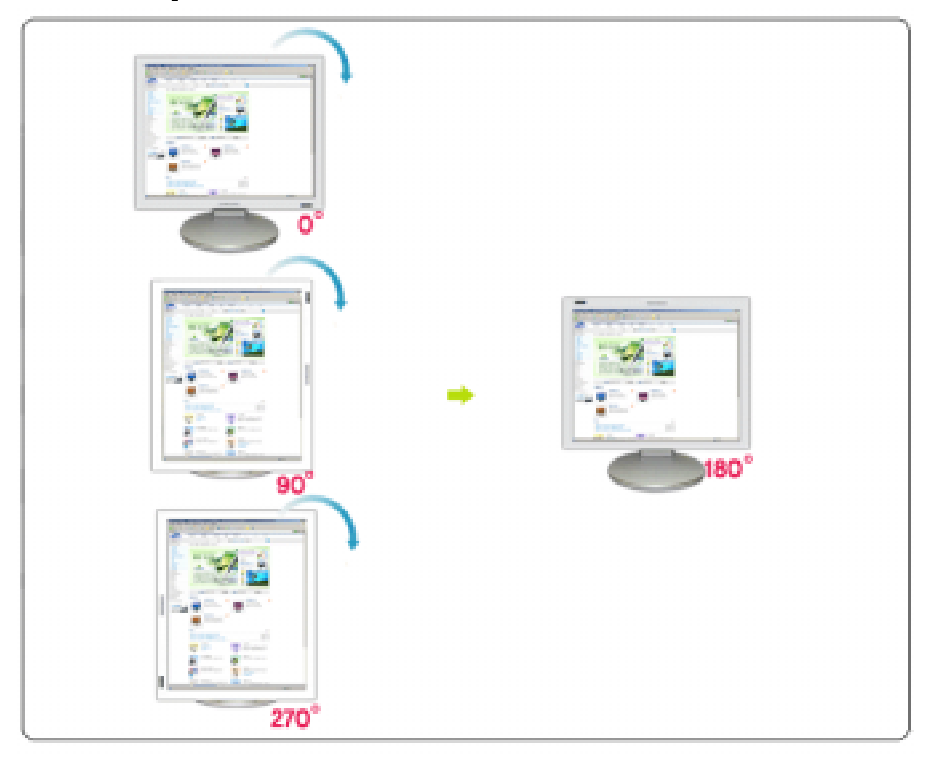
Drehen auf 0 Grad: Der aktuelle Drehwinkel der Bildschirmanzeige wird auf 0 Grad gestellt.



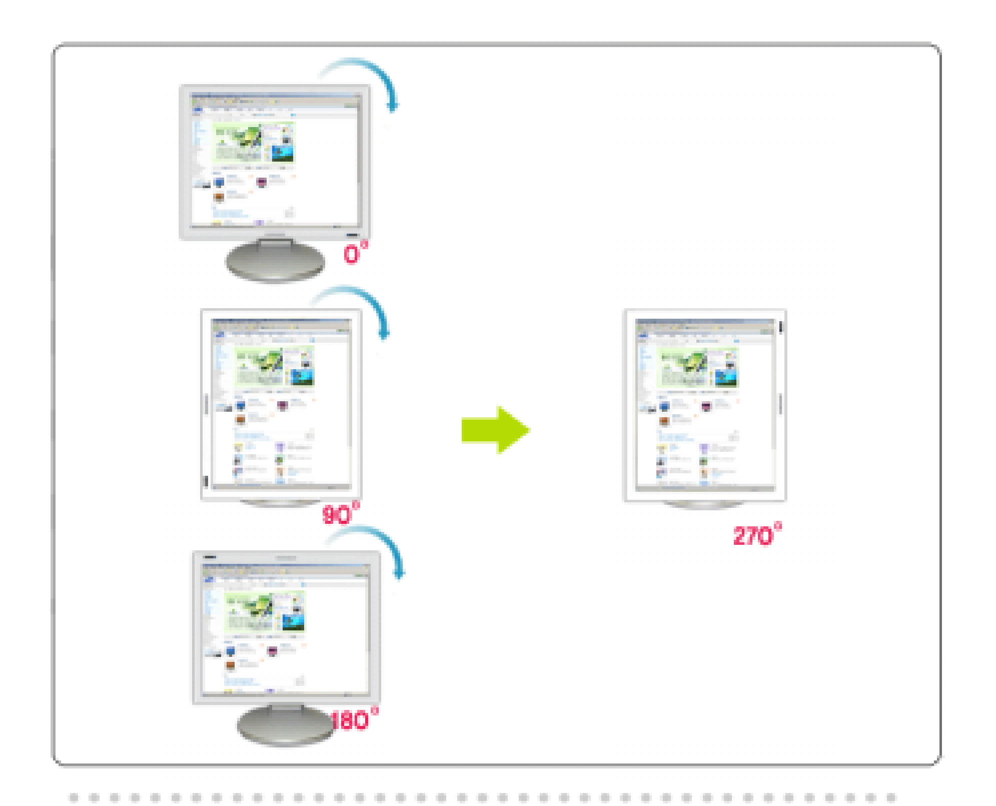
Drehen auf 90 Grad: Der aktuelle Drehwinkel der Bildschirmanzeige wird auf 90 Grad gestellt.



4 **Drehen auf 180 Grad**: Der aktuelle Drehwinkel der Bildschirmanzeige wird auf 180 Grad gestellt.



5 **Drehen auf 270 Grad**: Der aktuelle Drehwinkel der Bildschirmanzeige wird auf 270 Grad gestellt.



Schnellzugriffstasten: Schnellzugrifftasten sind standardmäßig verfügbar. Die Tastenbelegung kann vom Benutzer geändert werden.
Die Änderung einer vorhandenen Schnellzugriffstaste kann direkt über die Tastatur durchgeführt werden. Als Schnellzugriffstasten können Tastenkombinationen aus Umschalttaste, STRG-Taste, ALT-Taste und normalen Tasten definiert werden. Wenn nur eine normale Taste gedrückt wird, wird als Schnellzugriffstaste die Tastenkombination ALT+normale Taste festgelegt.

Hilfe: Mit dieser Option wird die Hilfe zu MagicRotation angezeigt.

Info: Mit dieser Option wird die Versionsnummer und der Copyright-Vermerk zum Programm angezeigt.

Beenden: Mit dieser Option wird MagicRotation beendet.

Überblick | Installation | Benutzeroberfläche | **Deinstallieren** | Fehlerbehebung

Deinstallieren

MagicRotation kann nur über die Option "Software" in der Systemsteuerung von Windows™ entfernt werden.

Befolgen Sie die folgenden Schritte, um MagicRotation zu entfernen.

1. Wählen Sie in der Taskleiste über [Start] ' [Einstellungen] die Option [Systemsteuerung].
   Unter Windows™ XP wählen Sie im Menü [Start] die Option [Systemsteuerung].
2. Klicken Sie in der Systemsteuerung auf das Symbol "Software".
3. Suchen Sie im Fenster "Software" den Eintrag "MagicRotation", und klicken Sie auf diesen, um ihn zu markieren.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Ändern/Entfernen", um das Programm zu entfernen.
5. Klicken Sie auf "Ja", um den Deinstallationsvorgang zu starten.
6. Warten Sie, bis das Dialogfeld "Deinstallation wurde abgeschlossen" angezeigt wird.

7. Führen Sie nach der Deinstallation einen Neustart aus, um den Deinstallationsvorgang abzuschließen.

Besuchen Sie die MagicRotation-Website, um technische Unterstützung zu MagicRotation, Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQs) sowie Softwareaktualisierungen zu erhalten.

* Windows™ ist eine eingetragene Marke der Microsoft Corporation,Inc.

Überblick | Installation | Benutzeroberfläche | Deinstallieren | **Fehlerbehebung**

Fehlerbehebung

Bevor Sie sich an den technischen Kundendienst wenden, führen Sie bitte die nachstehend beschriebenen einfachen Maßnahmen durch.

- MagicRotation benötigt zum Drehen der Bildschirmanzeige einen installierten Grafiktreiber, der vom Hersteller der Grafikkarte bereitgestellt wird. Wenn der installierte Grafiktreiber nicht ordnungsgemäß funktioniert oder Fehler aufweist, sind diese Fehler auch nach der Installation von MagicRotation weiterhin vorhanden.
  Falsches/unberechenbares Verhalten infolge von Fehlern im installierten Grafiktreiber gehen nicht auf MagicRotation zurück.

  Um festzustellen, ob ein Problem vom installierten Grafiktreiber verursacht wird, können Sie die folgenden Diagnoseschritte durchführen:

  1. Stellen Sie fest, ob das Problem sowohl bei einer Ausrichtung von 0 Grad (Querformat) als auch bei 90 Grad (Hochformat) auftritt.
  2. Stellen Sie fest, ob das Problem bei unterschiedlichen Farbtiefen (8/19/32 Bit pro Pixel) und Auflösungen (800 x 600, 1024 x 768) auftritt.
  3. Stellen Sie fest, ob das Problem auch bei deinstallierter MagicRotation-Software auftritt.

  Wenn das Problem in allen oder einem der genannten Fälle auftritt, liegt der Fehler vermutlich beim installierten Grafiktreiber:

  Führen Sie die folgenden Schritte durch, um das Problem zu beheben:

  1. Deinstallieren Sie MagicRotation.
  2. Fordern Sie den aktuellen Grafiktreiber beim Grafikkartenhersteller an.
     Die aktuellen Grafiktreiber von ATI, NVIDIA, MATROX, INTEL usw. können Sie einfach über die Website des jeweiligen Herstellers herunterladen.
  3. Installieren Sie den aktuellen Grafiktreiber.
  4. Installieren Sie MagicRotation. In den meisten Fällen behebt dies das Problem.

- MagicRotation funktioniert möglicherweise nicht, wenn Sie den Monitor ausgetauscht oder den Treiber der Grafikkarte aktualisiert haben, während MagicRotation ausgeführt wurde.
  Wenn dies der Fall ist, starten Sie den Computer neu.

- Besuchen Sie die MagicRotation-Website, um technische Unterstützung zu MagicRotation, Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQs) sowie Softwareaktualisierungen zu erhalten.





MagicNet



Der OSD-Bildschirm von MagicNet ist für "Network" und "Device" identisch.

Menü	Inhaltsverzeichnis	Wiedergabe / Stopp
Network	Bei Verwendung von MagicNet mit dem Programm MagicNet Server : verfügbar im Modus "Network"	
Device	Bei Verwendung von MagicNet mit einem direkt an den Monitor angeschlossenen Gerät : verfügbar im Modus "Device"	
Internet	Stellt eine Internetverbindung her.	
	Im MagicNet-Modus können Sie verschiedene Funktionen einstellen. Zum Zugreifen auf den Modus Setup müssen Sie das Kennwort eingeben. Das voreingestellte Password (Kennwort) für den Monitor lautet „000000“.	Schedule View

Das Kennwort muss aus einer 6- bis 12-stelligen Zahl bestehen.

Sie müssen als Kennwort eine 6- bis 12-stellige Zahl eingeben.

Einstellungen

1 Schedule View	Zeigt einen Zeitplan an.
2 Remote Desktop	Stellen Sie hiermit die Verbindungsparameter des Host-PCs ein.
3 TCP/IP	Die TCP/IP-Einstellungen können geändert werden. DHCP, STATIC
4 Homepage	Die primäre Internetadresse kann geändert werden.
5 Network Setup	Die Netzwerkeinstellungen können geändert werden.
6 Change Password	Sie können das Kennwort ändern. Administrator (Setup), User (Network-Photo, Movie, Office/HTML)

Remote Desktop

TCP/IP

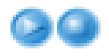
Homepage

Network Setup

Change Password

Menü	Inhaltsverzeichnis	Wiedergabe / Stopp
Photo	Die Dateiformate JPEG und BMP werden unterstützt. Drücken Sie die Eingabetaste, um das Menü am unteren Rand anzuzeigen. 1 Auto / Original: Passt die Bildgröße automatisch an die Fenstergröße an. / Zeigt die Originaldatei in den ursprünglichen Proportionen an. 2 Slide Show: Zeigt die in der Bibliothek registrierten Bilddateien nacheinander an. 3 Interval: Regelt die Zeitintervalle zwischen den einzelnen Bilddateien einer Diashow. (5 Sec, 10 Sec, 20 Sec, 30 Sec, 60 Sec) 4 Rotation: Dreht eine Bilddatei im Uhrzeigersinn um 90° und zeigt sie an. 5 Zoom: Zeigt eine Ausschnittvergrößerung an. - Einmal: Doppelt so groß - Zweimal: dreimal so groß. - Dreimal: Wieder in der ursprünglichen Größe 6 Close: Schließt das Fenster mit der Bilddateianzeige und beendet das Programm.	Auto/Original Slide Show Interval Rotation Zoom Close
Movie	Die Dateiformate AVI, MPEG1/2, DivX 4.x, DivX 5.x werden unterstützt. 1 ▶II: Anzeigen einer Videodatei oder Anzeige anhalten. 2 ■: Videodatei nicht mehr abspielen. 3 ◀◀: Videodatei zurückspulen. 4 ▶▶: Videodatei schnell vorspulen. 5 Full Size: Vergrößert die Videodatei, um diese als Vollbild anzuzeigen. 6 Close: Videodatei schließen.	▶II ■ ◀◀ ▶▶ Full Size Close
OFFICE/HTML	Die Dateiformate PPT(Power Point), DOC(MS Word), XLS(MS Excel), PDF, HTML, HTM werden unterstützt.	
	Dient zum Anschluss an den Host-PC. Arbeitet unabhängig davon, ob das MagicNet-Serverprogramm	

RDP	auf dem Server läuft. Anschluss an den Host-PC entweder im Netzwerk- oder im Gerätemodus.



MagicNet Steuerelemente Direktzugriffsfunktionen OSD-Funktionen

Steuerelemente



1. [MENU] Öffnet das OSD-Menü. Dient außerdem zum Beenden des OSD-Menüs und zur Rückkehr in das vorherige Menü.
2. [▼/▲] Mit diesen Tasten werden die Parameter im Menü eingestellt.
3. [] Aktivieren Sie mit dieser Taste das hervorgehobene Menuelement.
4. [AUTO] Wenn die Taste AUTO gedrückt wird, erscheint der Bildschirm für die automatische Einstellung, wie in der Animation (Mitte) gezeigt.

MagicNet Steuerelemente Direktzugriffsfunktionen OSD-Funktionen

Direktzugriffsfunktionen

AUTO

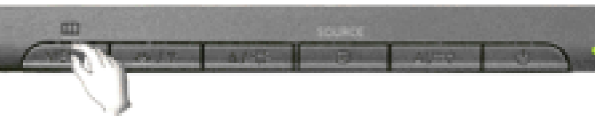




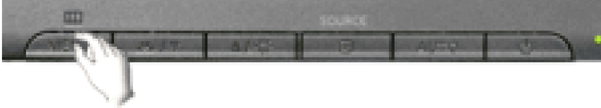
Menü	Inhaltsverzeichnis
AUTO	Wenn die Taste AUTO gedrückt wird, erscheint der Bildschirm für die automatische Einstellung, wie in der Animation (Mitte) gezeigt. Die Werte für „fine“ (fein), „coarse“ (grob) und „position“ (Bildlage) werden automatisch angepasst. Um die automatische Einstellungsfunktion schärfer einzustellen, müssen Sie die "AUTO" Funktion ausführen, während das AUTO PATTERN an ist. Nur im Analog-Modus verfügbar • Wenn die automatische Einstellung nicht ordnungsgemäß funktioniert, drücken Sie die AUTO-Taste noch einmal, um das Bild mit größerer Genauigkeit zu justieren. • Wenn Sie die Auflösung über das Bedienfeld ändern, wird die Auto-Funktion automatisch ausgeführt.

Sperren und Freigeben des OSD









Menü	Inhaltsverzeichnis
Sperren und Freigeben des OSD	Wird die Taste “MENU” länger als 5 Sekunden gedrückt, wird die OSD-Funktion gesperrt (entsperrt). Sie können die Helligkeits- oder Kontrasteinstellungen des Monitors auch über die OSD-Einstellungssperre regulieren.

MagicBright™





Menü	Inhaltsverzeichnis
MagicBright™	Drücken Sie die MagicBright™-Taste erneut, und wählen Sie den gewünschten Modus aus. - Zur Auswahl stehen sechs verschiedene Modi (Benutzerdef./Text/Internet/Game/Sport/Film)

Helligkeit



Menü	Inhaltsverzeichnis
Helligkeit	Wenn das Bildschirmmenü nicht angezeigt wird, drücken Sie diese Taste zur Einstellung der Helligkeit.

SOURCE



Menü	Inhaltsverzeichnis
SOURCE	Schaltet die LED für Eingangssignal ein, das zurzeit angezeigt wird. (Analog/MagicNet)

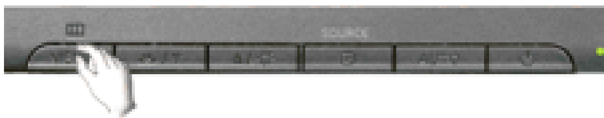
MagicNet Steuerelemente Direktzugriffsfunktionen OSD-Funktionen

OSD-Funktionen

Bild	Helligkeit	Kontrast			
Farbe	MagicColor	Farbtemp.	Farbanpassung	Gamma	
Bild	Grob	Fein	Schärfe	H-Position	V-Position
OSD	Sprache	H-Position	V-Position	Transparenz	Anz. dauer
Einstellungen	Bild zurücksetzen	Farbe zurücksetzen			
Information					

Bild

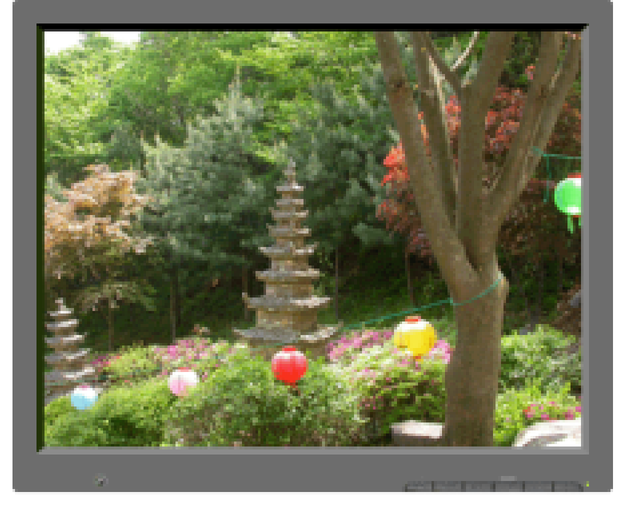




Menü	Inhaltsverzeichnis	Wiedergabe / Stopp
Helligkeit	Sie können die Bildschirmmenüs nutzen, um die Helligkeit nach Ihren persönlichen Vorlieben zu ändern. Direktsteuerungsfunktionen : Wenn das Bildschirmmenü nicht angezeigt wird, drücken Sie diese Taste zur Einstellung der Helligkeit. MENU → → → , → MENU	
Kontrast	Sie können die Bildschirmmenüs nutzen, um den Kontrast nach Ihren persönlichen Vorlieben zu ändern. (In den MagicColor-Modi Vollständig und Intelligent nicht verfügbar.) MENU → → , → → , → MENU	

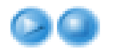
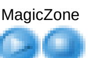


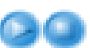
Farbe

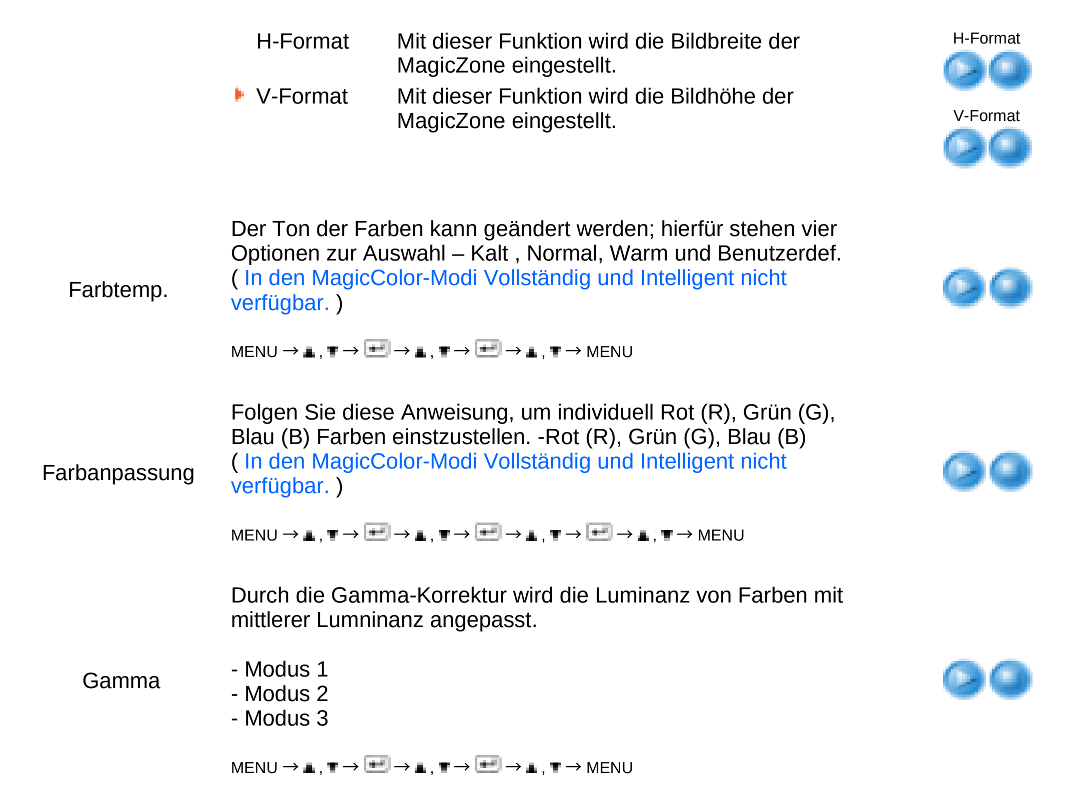




Menü	Inhaltsverzeichnis	Wiedergabe / Stopp
MagicColor	MagicColor ist eine neue Technologie, die Samsung eigens zur Verbesserung des digitalen Bildes und für eine optimierte Farbdarstellung entwickelt hat, ohne dass die Bildqualität darunter leidet.	

❶ Aus	Kehrt zum ursprünglichen Modus zurück.	
❷ Demo	Wie der Bildschirm vor der Anwendung von MagicColor aussieht, erscheint auf der rechten Seite, und wie er nach der Anwendung von MagicColor aussieht - auf der linken Seite.	
❸ Vollständig	Sorgt nicht nur für lebendige natürliche Farben, sondern gibt auch Hauttöne wirklichkeitsgetreu und gestochen scharf wieder.	
❹ Intelligent	Für lebendige natürliche Farben, die gestochen scharf sind.	
❺ MagicZone	MagicZone ermöglicht eine klare und scharfe Wiedergabe von bewegten Multimediabildern und Fotos durch Aufhellung sowie Verbesserung von Schärfe, Sättigung und Farbton bestimmter Bildschirmbereiche. MagicZone eignet sich besonders für die Wiedergabe von bewegten Bildern.	MagicZone 

Farbton	Mit dieser Funktion kann die Farbtoneinstellung für MagicZone angepasst werden.	Farbton 
Farbsättigung	Mit dieser Funktion kann die Sättigungseinstellung für MagicZone angepasst werden.	Farbsättigung  
Helligkeit	Mit dieser Funktion kann die Helligkeitseinstellung für MagicZone angepasst werden.	Helligkeit 
Schärfe	Mit dieser Funktion können Sie das Layout der MagicZone einstellen.	Schärfe  
H-Position	Mit dieser Funktion wird die MagicZone horizontal verschoben.	H-Position 
V-Position	Mit dieser Funktion wird die MagicZone vertikal verschoben.	V-Position 



H-Format	Mit dieser Funktion wird die Bildbreite der MagicZone eingestellt.	H-Format
V-Format	Mit dieser Funktion wird die Bildhöhe der MagicZone eingestellt.	V-Format

Farbtemp.	Der Ton der Farben kann geändert werden; hierfür stehen vier Optionen zur Auswahl – Kalt , Normal, Warm und Benutzerdef. (In den MagicColor-Modi Vollständig und Intelligent nicht verfügbar.) MENU → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → MENU	
Farbanpassung	Folgen Sie diese Anweisung, um individuell Rot (R), Grün (G), Blau (B) Farben einstzustellen. -Rot (R), Grün (G), Blau (B) (In den MagicColor-Modi Vollständig und Intelligent nicht verfügbar.) MENU → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → MENU	
Gamma	Durch die Gamma-Korrektur wird die Luminanz von Farben mit mittlerer Lumninanz angepasst. - Modus 1 - Modus 2 - Modus 3 MENU → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → MENU	

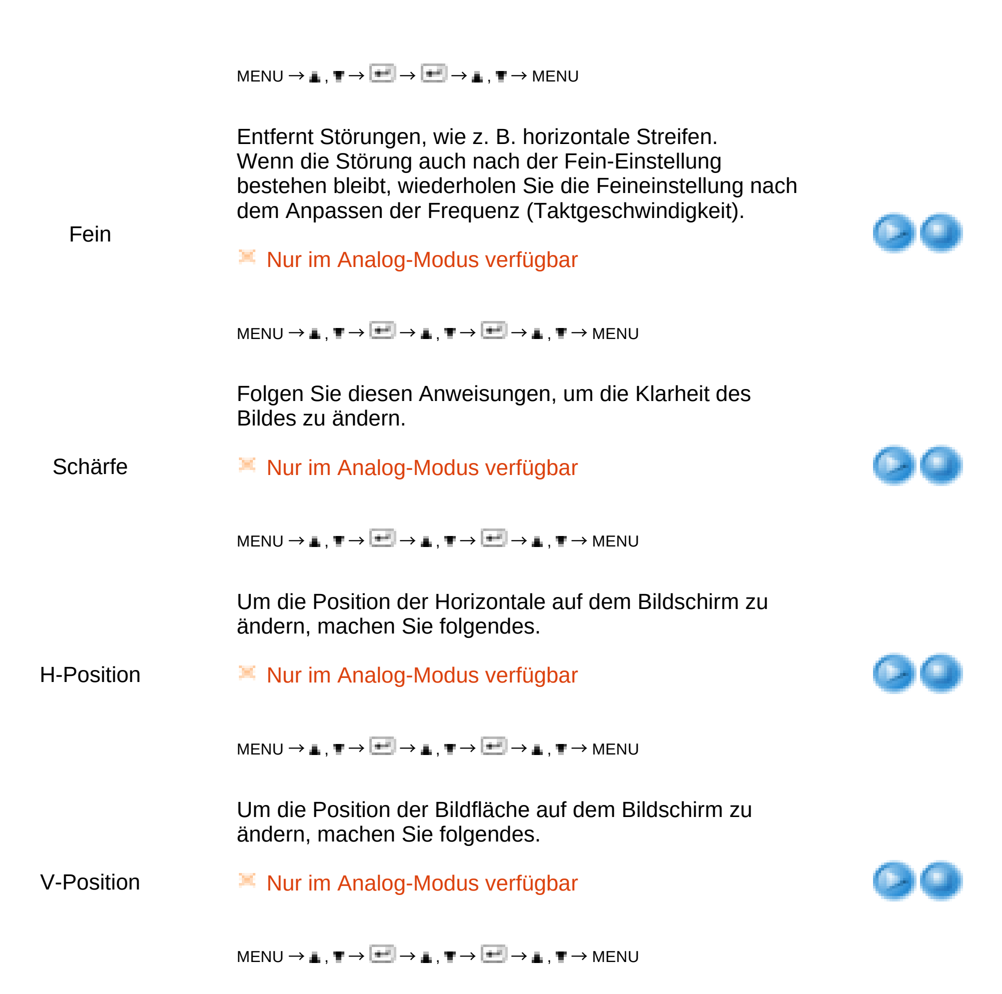


Bild



(In den MagicColor-Modi Vollständig und Intelligent nicht verfügbar.)

Menü	Inhaltsverzeichnis	Wiedergabe / Stopp
Grob	Entfernt Störungen, wie z. B. vertikale Streifen. Bei der Grobeinstellung wird unter Umständen der gesamte Bildbereich verschoben. Mithilfe des Menüs „Horizontal Control“ können Sie den Bildbereich wieder zentrieren. Nur im Analog-Modus verfügbar	



MENU → ▲ , ▼ → ↵ → ↵ → ▲ , ▼ → MENU

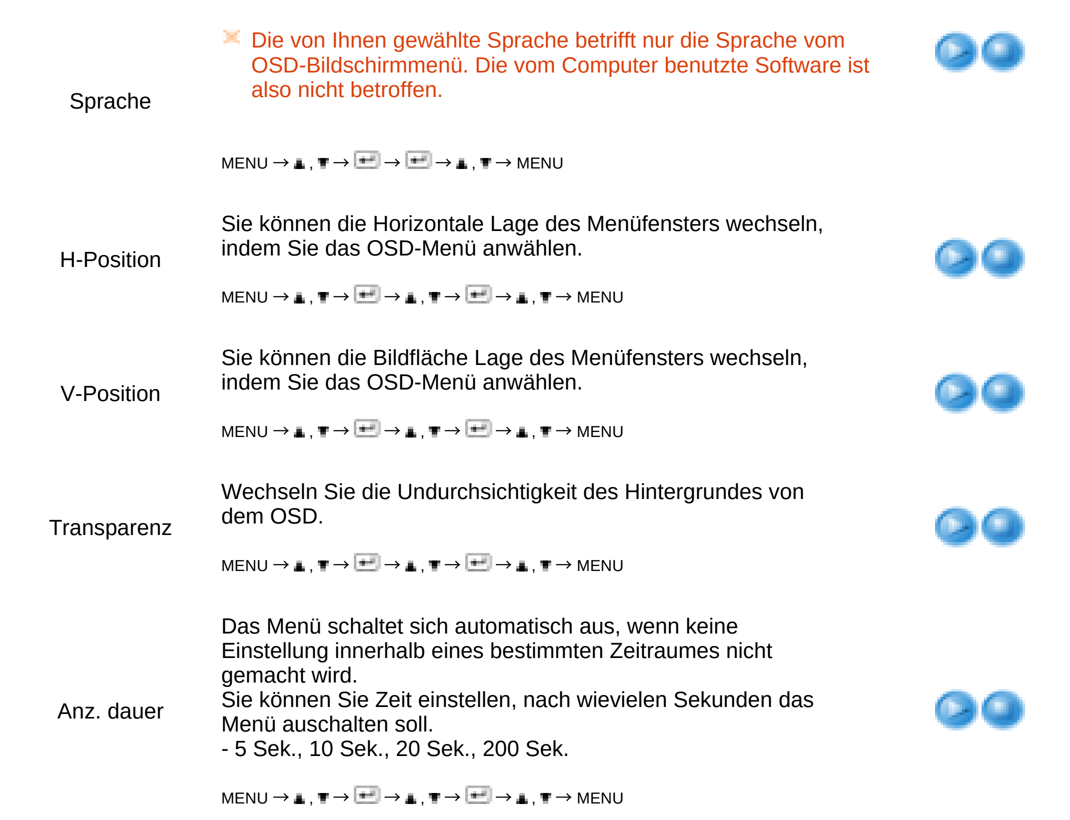
Fein	Entfernt Störungen, wie z. B. horizontale Streifen. Wenn die Störung auch nach der Fein-Einstellung bestehen bleibt, wiederholen Sie die Feineinstellung nach dem Anpassen der Frequenz (Taktgeschwindigkeit). Nur im Analog-Modus verfügbar MENU → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → MENU	
Schärfe	Folgen Sie diesen Anweisungen, um die Klarheit des Bildes zu ändern. Nur im Analog-Modus verfügbar MENU → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → MENU	
H-Position	Um die Position der Horizontale auf dem Bildschirm zu ändern, machen Sie folgendes. Nur im Analog-Modus verfügbar MENU → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → MENU	
V-Position	Um die Position der Bildfläche auf dem Bildschirm zu ändern, machen Sie folgendes. Nur im Analog-Modus verfügbar MENU → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → MENU	



OSD



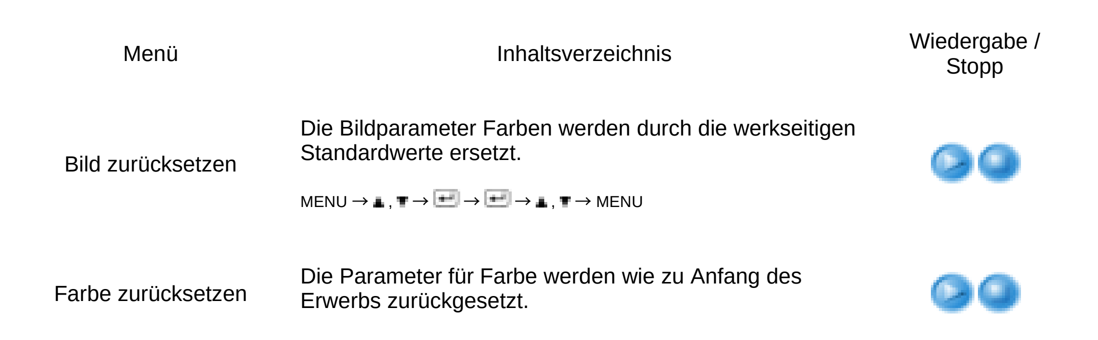
Menü	Inhaltsverzeichnis	Wiedergabe / Stopp
	Sie können eine von acht Sprachen auswählen. • English, Deutsch, Español, Français, Italiano, Svenska, Русский , Português	



Sprache	Die von Ihnen gewählte Sprache betrifft nur die Sprache vom OSD-Bildschirmmenü. Die vom Computer benutzte Software ist also nicht betroffen. MENU → ▲ , ▼ → ↵ → ↵ → ▲ , ▼ → MENU	
H-Position	Sie können die Horizontale Lage des Menüfensters wechseln, indem Sie das OSD-Menü anwählen. MENU → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → MENU	
V-Position	Sie können die Bildfläche Lage des Menüfensters wechseln, indem Sie das OSD-Menü anwählen. MENU → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → MENU	
Transparenz	Wechseln Sie die Undurchsichtigkeit des Hintergrundes von dem OSD. MENU → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → MENU	
Anz. dauer	Das Menü schaltet sich automatisch aus, wenn keine Einstellung innerhalb eines bestimmten Zeitraumes nicht gemacht wird. Sie können Sie Zeit einstellen, nach wievielen Sekunden das Menü auschalten soll. - 5 Sek., 10 Sek., 20 Sek., 200 Sek. MENU → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → MENU	

Einstellungen





Menü	Inhaltsverzeichnis	Wiedergabe / Stopp
Bild zurücksetzen	Die Bildparameter Farben werden durch die werkseitigen Standardwerte ersetzt. MENU → ▲ , ▼ → ↵ → ↵ → ▲ , ▼ → MENU	
Farbe zurücksetzen	Die Parameter für Farbe werden wie zu Anfang des Erwerbs zurückgesetzt.	

MENU → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → MENU

Information





Menü	Inhaltsverzeichnis
Information	Zeigt eine Videoquelle und die Auflösung im Bildschirmmenü. MENU → ▲ , ▼





Checkliste

Bevor Sie sich an den Kundendienst wenden, versuchen Sie, das Problem anhand der Informationen in diesem Abschnitt selbst zu beheben. Sollten Sie Unterstützung benötigen, rufen Sie bitte die Telefonnummer auf der Garantiekarte oder die Telefonnummer im Auskunftsteil an oder setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung.

Symptom	Checkliste	Lösusng
Kein Bild. Ich kann den Monitor nicht einschalten.	Ist das Netzkabel richtig angeschlossen?	Überprüfen Sie die Netzkabelverbindung und Stromversorgung.
	Ist auf dem Bildschirm "Signalkabel berprfen" zu sehen?	Überprüfen Sie die Signalkabelverbindung.
	Wenn das Gerät eingeschaltet ist, booten Sie den Computer erneut, um das zuerst erscheinende Bild (den Login-Bildschirm) zu sehen.	Wenn das erste Bild (der Login-Bildschirm) erscheint, booten Sie den Computer im geeigneten Modus (dem abgesicherten Modus für Windows ME/2000/XP) und ändern Sie dann die Frequenz der Videokarte. (Orientieren Sie sich an den voreingestellten Anzeigemodi.) Wenn das erste Bild (der Login-Bildschirm) nicht erscheint, wenden Sie sich an ein Kundendienstzentrum oder Ihren Händler.
	Ist auf dem Bildschirm "ungeeign", "Modus. Empfohlener Modus 1280 x 1024 60 Hz" zu sehen?	Diese Meldung erscheint, wenn das Signal von der Videokarte die maximale Auflösung und Frequenz übersteigt. Stellen Sie die dem Monitor angemessene maximale Auflösung und Frequenz ein. Wenn die Anzeige SXGA oder 75 Hz überschreitet, wird die Meldung "ungeeign. Modus", "Empfohlener Modus 1280 x 1024 60 Hz" angezeigt. Wenn die Anzeige 85 Hz überschreitet, funktioniert der Bildschirm zwar ordnungsgemäß, aber die Meldung "ungeeign. Modus", "Empfohlener Modus 1280 x 1024 60 Hz" erscheint eine Minute lang und wird dann ausgeblendet. Bitte wechseln Sie in dieser einen Minute zum empfohlenen Modus. (Die Meldung wird nochmals angezeigt, wenn das System neu gebootet wird.)
	Es ist kein Bild auf dem Bildschirm. Leuchtet die	Der Monitor befindet sich im Energiesparmodus. Drücken Sie eine Taste auf der Tastatur oder

	Betriebsanzeige am Monitor im Abstand von 1 Sekunde auf?	bewegen Sie die Maus, um den Monitor zu aktivieren und das Bild auf dem Bildschirm wiederherzustellen. Wenn immer noch kein Bild angezeigt wird, drücken Sie die Taste 'SOURCE'. Drücken Sie anschließend erneut eine beliebige Taste auf der Tastatur, um den Monitor zu aktivieren und das Monitorbild wiederherzustellen.
Ich kann die Anzeige auf dem Bildschirm nicht sehen.	Haben Sie das Bildschirmanzeige-(OSD)-Menü gesperrt, um Veränderungen zu vermeiden?	Entsperren Sie das OSD, indem Sie die [MENU] taste mindestens 5 Sekunden gedrückt halten.
Die Farben auf dem Bildschirm sind merkwürdig oder nur schwarz und weiß.	Zeigt der Bildschirm nur eine Farbe, als ob man durch Cellophanpapier auf den Bildschirm sieht?	Überprüfen Sie die Signalkabelverbindung. Vergewissern Sie sich, daß die Videokarte vollständig in ihren Schlitz eingeführt ist.
	Sind die Farben auf dem Bildschirm nach der Benutzung eines Programms oder aufgrund eines Zusammenstoßes zwischen Anwendungen merkwürdig geworden?	Booten Sie den Computer neu.
	Wurde die Videokarte richtig eingestellt?	Stellen Sie die Videokarte anhand des Videokartenhandbuchs ein.
Der Bildschirm ist plötzlich unausgewogen geworden.	Haben Sie die Videokarte oder den Treiber geändert?	Stellen Sie Position und Größe anhand der Bildschirmanzeige ein.
	Haben Sie die Auflösung oder Frequenz des Monitors eingestellt?	Stellen Sie die Auflösung und Frequenz der Videokarte ein. (Orientieren Sie sich an den voreingestellten Anzeigemodi.)
	Der Bildschirm kann aufgrund des Videokartensignalzyklusses unausgewogen sein. Stellen Sie die Position anhand der Bildschirmanzeige neu ein.	
Der Bildschirm ist unscharf oder die Bildschirmanzeige kann nicht eingestellt werden.	Haben Sie die Auflösung oder Frequenz des Monitors eingestellt?	Stellen Sie die Auflösung und Frequenz der Videokarte ein. (Orientieren Sie sich an den voreingestellten Anzeigemodi.)
Die LED blinkt auf, aber es ist kein Bild auf dem Bildschirm.	Ist die Frequenz richtig eingestellt, wenn Sie den Anzeigemodus im Menü überprüfen?	Stellen Sie die Frequenz anhand des Videokartenhandbuchs und der voreingestellten Anzeigemodi. (Die maximale Frequenz im Verhältnis zur Auflösung kann von Produkt zu Produkt unterschiedlich sein.)
Auf dem Bildschirm werden nur 16 Farben gezeigt. Die Bildschirmfarben haben sich nach Änderung der Videokarte geändert.	Wurden die Windows-Farben richtig eingestellt?	Windows XP : Einstellen der Auflösung unter Control Panel (Systemsteuerung) → Appearance and Themes (Darstellung und Designs) → Display (Anzeige) → Settings (Einstellungen). Windows ME/2000 : Einstellen der Auflösung unter Control Panel (Systemsteuerung) → Display (Anzeige) → Settings (Einstellungen).
	Wurde die Videokarte richtig eingestellt?	Stellen Sie die Videokarte anhand des Videokartenhandbuchs ein.

Es gibt die folgende Meldung: "Unbekannter Monitor, Plug & Play (VESA DDC)-Monitor gefunden".	Haben Sie den Monitortreiber installiert?	Installieren Sie den Monitortreiber gemäß der Teiber-Installationsanleitung.
	Konsultieren Sie das Videokartenhandbuch, um zu sehen, ob die Plug & Play (VESA DDC)-Funktion unterstützt wird.	Installieren Sie den Monitortreiber gemäß der Teiber-Installationsanleitung.
Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn MagicTune™ nicht ordnungsgemäß funktioniert.	Die MagicTune™-Funktion ist nur wirksam bei PCs (VGA) mit einem Windows-Betriebssystem, das Plug-and-Play unterstützt.	* Ob Ihr PC die MagicTune™-Funktion unterstützt, können Sie wie folgt feststellen (unter Windows™ XP): Systemsteuerung → Leistung und Wartung → System → Hardware → Geräte-Manager → Monitore. Wurde der Plug-and-Play-Monitor gelöscht, müssen Sie mit dem Hardware-Assistenten den 'Plug-and-Play-Monitor' suchen. MagicTune™ ist eine zusätzliche Monitorsoftware. Einige Grafikkarten unterstützen möglicherweise den Monitor nicht. Wenn Sie Probleme mit der Grafikkarte haben, überprüfen Sie, ob Ihre Grafikkarte in der Liste der kompatiblen Grafikkarten aufgeführt ist, die sich auf unserer Website befindet. http://www.samsung.com/monitor/magictune heruntergeladen werden.
MagicTune™ funktioniert nicht ordnungsgemäß.	Haben Sie den Computer oder die Grafikkarte gewechselt?	Laden Sie die aktuelle Programmversion herunter. Das Programm kann unter http://www.samsung.com/monitor/magictune heruntergeladen werden.

Besuchen Sie unsere Website, und laden Sie die Installationssoftware für MagicTune™ MAC herunter.

Überprüfen Sie die folgenden Punkte, wenn es Probleme mit dem Monitor gibt.

- Überprüfen Sie, ob Netz- und Signalkabel richtig mit dem Computer verbunden sind.
- Überprüfen Sie, ob der Computer beim Booten mehr als drei Pieptöne verlauten läßt.
(Wenn ja, fordern Sie technische Unterstützung für die Hauptplatine des Computers an.)
- Wenn Sie eine neue Videokarte installiert haben oder wenn Sie den PC zusammengebaut haben, überprüfen Sie, ob Sie den Adapter-(Video)-Treiber und den Monitortreiber installiert haben.
- Überprüfen Sie, ob die Abtastfrequenz des Video-Bildschirms auf 56 Hz – 75 Hz festgelegt ist.
(Gehen Sie nicht über 75 Hz, wenn Sie die maximale Auflösung verwenden.)
- Wenn Sie Probleme damit haben, den Adapter-(Video)-Treiber zu installieren, booten Sie den Computer im abgesicherten Modus, entfernen Sie den Anzeige-Adapter bei "Systemsteuerung ™ System ™Geräte-Administrator" und dann booten Sie den Computer neu, um den Adapter-(Video)-Treiber erneut zu installieren.

Wenn die Probleme wiederholt auftreten, wenden Sie sich an ein autorisiertes Kundendienstzentrum.

Checkliste FAQs Selbsttest

FAQs

Frage	Antwort
Wie kann ich die Frequenz verändern?	Die Frequenz kann durch Rekonfiguration der Videokarte verändert werden. Beachten Sie, daß Videokartenunterstützung je nach Version des benutzten Treibers unterschiedlich sein kann. (Entnehmen Sie Einzelheiten dazu dem Computer- oder Videokartenhandbuch.)
Wie kann ich die Auflösung	Windows XP :

einstellen?	Einstellen der Auflösung unter Control Panel (Systemsteuerung) → Appearance and Themes (Darstellung und Designs) → Display (Anzeige) → Settings (Einstellungen). Windows ME/2000 : Einstellen der Auflösung unter Control Panel (Systemsteuerung) → Display (Anzeige) → Settings (Einstellungen). Erfragen Sie Einzelheiten beim Videokartenhersteller.
Wie kann ich die Energiesparfunktion einstellen?	Windows XP : Einstellen der Auflösung unter Control Panel (Systemsteuerung) → Appearance and Themes (Darstellung und Designs) → Display (Anzeige) → Screen Saver (Bildschirmschoner). Stellen Sie die Funktion beim BIOS-SETUP des Computers oder Bildschirmschoners ein. Windows ME/2000 : Einstellen der Auflösung unter Control Panel (Systemsteuerung) → Display (Anzeige) → Screen Saver (Bildschirmschoner). Stellen Sie die Funktion beim BIOS-SETUP des Computers oder Bildschirmschoners ein. (Konsultieren Sie das Windows/Computerhandbuch)
Wie wird das Gehäuse und der LCD-Bildschirm gereinigt?	Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und reinigen Sie den Monitor sodann mit einem weichen Tuch, entweder mit einer Reinigungslösung oder klarem Wasser. Hinterlassen Sie keine Reinigungsmittelrückstände und zerkratzen Sie das Gehäuse nicht. Passen Sie auf, daß kein Wasser in den Monitor gerät.

Checkliste FAQs Selbsttest

Selbsttest

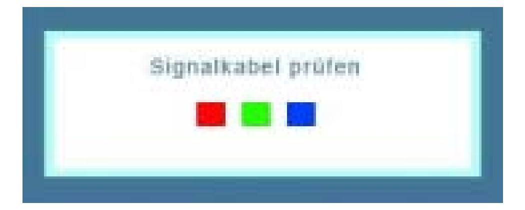
Selbsttestfunktion | Warnhinweise | Umgebung | Nützlicher Hinweis

Es ist eine Selbsttestfunktion bereitgestellt, die es Ihnen gestattet, das richtige Funktionieren des Monitors zu überprüfen.

Selbsttestfunktion

1. Schalten Sie sowohl den Computer als auch den Monitor aus.
2. Ziehen Sie den Videokabelstecker aus der Rückseite des Computers heraus.
3. Schalten Sie den Monitor ein.

   Wenn der Monitor nicht ordnungsgemäß funktioniert, wird in der Abbildung unten ein Feld angezeigt.

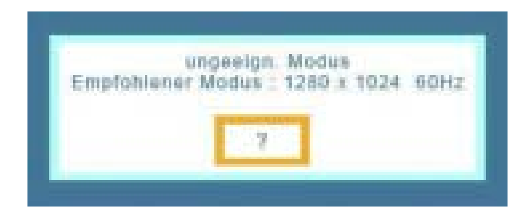
   Dieses Feld wird im normalen Betrieb angezeigt, wenn das Videokabel sich löst oder beschädigt wird.

4. Schalten Sie Ihren Monitor aus und schließen Sie das Videokabel wieder an; schalten Sie dann sowohl den Computer als auch den Monitor ein.

   Wenn der Monitorbildschirm nach Ausführung des obigen Vorgangs weiterhin leer bleibt, überprüfen Sie Ihre Videokarte und Computersystem; Ihr Monitor funktioniert richtig.

Warnhinweise

Wenn etwas mit dem Eingangssignal nicht stimmt, erscheint eine Meldung auf dem Bildschirm oder der Bildschirm wird leer, obwohl die LED der Betriebsanzeige noch leuchtet. Die Meldung könnte darauf hinweisen, daß der Monitor außerhalb des Abtastbereichs liegt oder daß Sie das Signalkabel überprüfen müssen.



Umgebung

- Der Standort und die Position des Monitors können die Qualität und andere Funktionen des Monitors beeinflussen.

  - Wenn in der Nähe des Monitors Woofer-Lautsprecher stehen, ziehen Sie den Netzstecker des Woofer und stellen Sie ihn in ein anderes Zimmer.
    Entfernen Sie alle elektronischen Geräte wie Radios, Ventilatoren, Uhren und Telefone, die sich im Umkreis von 3 Fuß (einem Meter) vom Monitor befinden.

Nützlicher Hinweis

- Ein Monitor gibt die visuellen Signale wieder, die er vom PC empfängt. Sollten Probleme mit dem PC oder der Videokarte auftreten, kann dies daher verursachen, daß der Monitor kein Bild anzeigt, schlechte Farbqualität, Geräusche, Videofrequenz zu hoch!, etc. aufweist. Überprüfen Sie in diesem Fall zuerst die Ursache des Problems und wenden Sie sich dann an ein Kundendienstzentrum oder Ihren Händler.

- Beurteilung des Monitor-Betriebszustands

  Wenn kein Bild auf dem Bildschirm zu sehen ist oder eine "ungeeign. Modus", "Empfohlener Modus 1280 x 1024 60 Hz"-Meldung erscheint, ziehen Sie das Kabel aus dem Computer, während der Monitor noch eingeschaltet ist.

  - Wenn eine Meldung auf dem Bildschirm erscheint oder wenn der Bildschirm weiß wird, bedeutet dies, daß der Monitor in betriebsfähigem Zustand ist.
    Überprüfen Sie in diesem Fall, ob das Problem beim Computer liegt.





Technische Daten

Technische Daten

Allgemein	
Modellbezeichnung	SyncMaster 711ND
LCD-Bildschirm	
Grösse	Bildschirmdiagonale 17,0 " (43 cm)
Display Fläche	337,92 mm (H) x 270,336 mm (V)
Pixel Stufe	0,264 mm (H) x 0,264 mm (V)
Typ	a-si TFT-Aktivmatrix
Synchronisierung	
Horizontal	30 - 81 kHz
Vertikal	56 - 75 Hz
Anzeigefarbe	
16,2 M Farben	
Auflösung	
Optimale Auflösung	1280 x 1024@60 Hz
Maximale Auflösung	1280 x 1024@75 Hz
Eingangssignal, Beendet	
Analoges RGB-Signal, 0,7 V, Positiv bei 75 Ω, Separate H-/V-Synchronisation, TTL-Flanke, positiv oder negativ	
Maximaler Pixeltakt	
140 MHz	
Stromverbrauch	
100 - 240 V Wechselstrom (± 10 %), 60/50 Hz ± 3 Hz	

Signal Kabel

15pin-to-15pin D-Sub Kabel, trennbar, 1,8 m

Signalanschlüsse

D-Sub-Anschluss (15polig, 3reihig)

Stromverbrauch

Unter 45 W

Abmessungen (B x T x H) / Gewicht

370,0 x 60 x 316,0 mm / 14,6 x 2,4 x 13,5 Zoll (Ohne Fuß)
370,0 x 200 x 404,0 mm / 14,6 x 7,9 x 15,9 Zoll (mit Standardfuß) / 5,8 kg

VESA Feste Schnittstelle

100 mm x 100 mm (zur Verwendung mit einem speziellen Schwenkarm-Montagesatz)

Ökologisch Berücksichtigung

Betrieb	Temperatur: 10 °C - 40 °C (50 °F - 104 °F) Luftfeuchtigkeit : 10 % - 80 %, nicht kondensierend
Lagerung	Temperatur: -20 °C - 45 °C (-4 °F - 113 °F) Luftfeuchtigkeit : 5 % - 95 %, nicht kondensierend

Plug und Play-Kompatibilität

Dieser Monitor kann mit jedem Plug & Play-kompatiblen System installiert werden. Die Interaktion von Monitor und Computersystemen bietet die besten Betriebsbedingungen und Monitoreinstellungen. In den meisten Fällen geht die Monitorinstallation automatisch vonstatten, es sei denn, der Benutzer möchte andere Einstellungen wählen.

Pixel zulässig

Dieses Produkt verfügt über ein TFT-LC-Display, das mit modernster Halbleitertechnologie hergestellt wurde und eine Genauigkeit von 1 ppm (ein Millionstel) gewährt. Gelegentlich können rote, grüne, blaue und weiße Bildpunkte hell erscheinen oder es können schwarze Punkte auftreten. Dies ist kein Zeichen für schlechte Qualität oder technische Defekte.

Beispielsweise beträgt die Anzahl der in diesem Produkt enthaltenen TFT LCD-Subpixel 3.932.160.

Design und Technische Daten können ohne Ankündigung geändert werden.

MagicNet

Element	Technische Daten
LAN	10/100 MBit/s
USB	Version 2,0 (4 Anschlüsse)
Photo	JPEG, BMP
Video	MPEG1/2/4, DivX 4.x/5.x, WMV9
Andere	Es wird ein analoger Ausgang unterstützt, so dass Sie den Ausgang des Monitors an ein anderes Anzeigegerät anschließen können. Macromedia Flash ist im Lieferumfang enthalten. Bsquare Java Virtual Machine (JVM) ist im Lieferumfang enthalten.

USB

Verbindungsgeschwindigkeit lokaler Geräte (USB)

Beim Einschalten eines Monitors wird 3 bis 4 Sekunden lang ein leerer Bildschirm angezeigt, bis der MagicNet-Bildschirm eingeblendet wird.

Wenn Sie den Monitor während des Einschaltvorgangs ausschalten, kann das Gerät beschädigt werden.

Kompatibilität lokaler Geräte (USB)

Eingabegeräte (HID, Human Interface Devices) : Tastatur, Maus

Massenspeichergeräte (MSC, Mass Storage Class), Geräte, die den SCSI-Befehlssatz (Small Computer System Interface) verwenden, FAT-Dateisystem (File Allocation Table)

Ausnahme

Einige Hersteller geben fälschlicherweise an, dass ihre Geräte USB-kompatibel seien.
Dieses Gerät verfügt über Ausnahmebehandlungsprozeduren.
Es ist jedoch möglich, dass einige Geräte trotzdem nicht ordnungsgemäß funktionieren.
Einige Hersteller geben fälschlicherweise an, dass ihre Geräte SCSI-kompatibel seien.
Diese Geräte werden vermutlich nicht ordnungsgemäß funktionieren.
USB-Geräte sollten erst dann gekauft werden, wenn sie getestet sind und ihre Kompatibilität bestätigt wurde.

Technische Daten Energiesparfunktion Voreingestellte Anzeigemodi

Energiesparfunktion

Energiesparfunktion (Bei Verwendung als normaler Monitor)

Dieser Monitor verfügt über ein integriertes Strommanagementsystem mit der Bezeichnung PowerSaver. Dieses System spart Energie, indem es Ihren Monitor in einen Modus mit einer niedrigeren Leistungsaufnahme schaltet, wenn er über einen bestimmten Zeitraum nicht benutzt wird. Der Monitor kehrt automatisch in den normalen Betriebszustand zurück, wenn Sie die Maus des Computers bewegen oder eine Taste auf der Tastatur drücken. Um Energie zu sparen, schalten Sie Ihren Monitor aus, wenn er nicht benutzt wird oder wenn Sie Ihren Arbeitsplatz für längere Zeit verlassen. Das PowerSaver-System arbeitet mit einer VESA DPMS-kompatiblen, in Ihrem Computer installierten Videokarte. Zur Einstellung dieser Funktion verwenden Sie ein in Ihrem Computer installiertes Software-Dienstprogramm.

Status	Normalbetrieb	Stromsparmodus	Stromanschluß aus (Netzschalter)
Betriebsanzeige	Grün	Grün, blinkt	Schwarz
Stromverbrauch	Unter 45 W	Unter 2 W (Aus)	Unter 2 W

Energiesparfunktion (Bei Verwendung als Netzwerkmonitor)

Dieser Monitor verfügt über ein integriertes Strommanagementsystem mit der Bezeichnung PowerSaver. Dieses System spart Energie, indem es Ihren Monitor in einen Modus mit einer niedrigeren Leistungsaufnahme schaltet, wenn er über einen bestimmten Zeitraum nicht benutzt wird. Der Monitor kehrt automatisch in den normalen Betriebszustand zurück, wenn Sie die Maus des Computers bewegen oder eine Taste auf der Tastatur drücken. Um Energie zu sparen, schalten Sie Ihren Monitor aus, wenn er nicht benutzt wird oder wenn Sie Ihren Arbeitsplatz für längere Zeit verlassen. Das PowerSaver-System arbeitet mit einer VESA DPMS-kompatiblen, in Ihrem Computer installierten Videokarte. Zur Einstellung dieser Funktion verwenden Sie ein in Ihrem Computer installiertes Software-Dienstprogramm.

Status	Normalbetrieb	Stromsparmodus	Stromanschluß aus (Netzschalter)

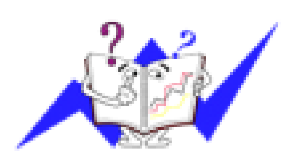
Betriebsanzeige	Grün	Grün, blinkt	Schwarz
Stromverbrauch	Unter 35 W	Unter 2 W (Aus)	Unter 2 W

Voreingestellte Anzeigemodi

Wenn das vom Computer übermittelte Signal dasselbe ist wie die folgenden voreingestellten Anzeigemodi, dann wird der Bildschirm automatisch eingestellt. Wenn sich jedoch das Signal davon unterscheidet, könnte das Bild auf dem Bildschirm verschwinden, während die Betriebsanzeige-LED leuchtet. Sehen Sie im Videokartenhandbuch nach und stellen Sie den Bildschirm folgendermaßen ein:

Voreingestellte Anzeigemodi

Anzeigemodus	Horizontalfrequenz (kHz)	Vertikalfrequenz (Hz)	Pixeltakt (MHz)	Sync-Polarität (H/V)
MAC, 640 x 480	35,000	66,667	30,240	-/-
MAC, 832 x 624	49,726	74,551	57,284	-/-
MAC, 1152 x 870	68,681	75,062	100,00	-/-
IBM, 640 x 350	31,469	70,086	25,175	+/-
IBM, 640 x 480	31,469	59,940	25,175	-/-
IBM, 720 x 400	31,469	70,087	28,322	-/+
VESA, 640 x 480	37,861	72,809	31,500	-/-
VESA, 640 x 480	37,500	75,000	31,500	-/-
VESA, 800 x 600	35,156	56,250	36,000	+,-/+,-
VESA, 800 x 600	37,879	60,317	40,000	+/+
VESA, 800 x 600	48,077	72,188	50,000	+/+
VESA, 800 x 600	46,875	75,000	49,500	+/+
VESA, 1024 x 768	48,363	60,004	65,000	-/-
VESA, 1024 x 768	56,476	70,069	75,000	-/-
VESA, 1024 x 768	60,023	75,029	78,750	+/+
VESA, 1152 x 864	67,500	75,000	108,00	+/+
VESA, 1280 x 960	60,000	60,000	108,00	+/+
VESA, 1280 x 1024	63,981	60,020	108,00	+/+
VESA, 1280 x 1024	79,976	75,025	135,00	+/+



Horizontalfrequenz

Die Zeit, die dazu benötigt wird eine Zeile abzutasten, die den rechten Bildschirmrand horizontal mit dem linken verbindet, wird Horizontalzyklus genannt, und der Bruch dieses Horizontalzykluswertes nennt sich Horizontalfrequenz. Einheit : kHz

Vertikalfrequenz

Wie eine Leuchtstofflampe muß der Bildschirm dasselbe Bild viele Male pro Sekunde wiederholen, um dem Benutzer ein Bild anzuzeigen. Die Frequenz dieser Wiederholung wird Vertikalfrequenz oder Auffrischrate genannt. Einheit : Hz





Kontakt zu Samsung

Falls Sie Fragen oder Anregungen zu Samsung-Produkten haben, wenden Sie sich bitte an den Samsung-Kundendienst.

North America		
CANADA	1-800-SAMSUNG (7267864)	http://www.samsung.com/ca
MEXICO	01-800-SAMSUNG (7267864)	http://www.samsung.com/mx
U.S.A	1-800-SAMSUNG (7267864)	http://www.samsung.com
Latin America		
ARGENTINE	0800-333-3733	http://www.samsung.com/ar
BRAZIL	0800-124-421	http://www.samsung.com/br
CHILE	800-726-7864 (SAMSUNG)	http://www.samsung.com/cl
COSTA RICA	0-800-507-7267	http://www.samsung.com/latin
ECUADOR	1-800-10-7267	http://www.samsung.com/latin
EL SALVADOR	800-6225	http://www.samsung.com/latin
GUATEMALA	1-800-299-0013	http://www.samsung.com/latin
JAMAICA	1-800-234-7267	http://www.samsung.com/latin
PANAMA	800-7267	http://www.samsung.com/latin
PUERTO RICO	1-800-682-3180	http://www.samsung.com/latin
REP. DOMINICA	1-800-751-2676	http://www.samsung.com/latin
TRINIDAD & TOBAGO	1-800-7267-864	http://www.samsung.com/latin
VENEZUELA	1-800-100-5303	http://www.samsung.com/latin
Europe		
BELGIUM	02 201 2418	http://www.samsung.com/be

CZECH REPUBLIC	844 000 844	http://www.samsung.com/cz
DENMARK	38 322 887	http://www.samsung.com/dk
FINLAND	09 693 79 554	http://www.samsung.com/fi
FRANCE	08 25 08 65 65 (€ 0,15/min)	http://www.samsung.com/fr
GERMANY	01805 - 121213 (€ 0,12/Min)	http://www.samsung.de
HUNGARY	06 40 985 985	http://www.samsung.com/hu
ITALIA	199 153 153	http://www.samsung.com/it
LUXEMBURG	02 261 03 710	http://www.samsung.lu
NETHERLANDS	0900 20 200 88 (€ 0,10/Min)	http://www.samsung.com/nl
NORWAY	231 627 22	http://www.samsung.com/no
POLAND	0 801 801 881	http://www.samsung.com/pl
PORTUGAL	80 8 200 128	http://www.samsung.com/pt
SLOVAKIA	0850 123 989	http://www.samsung.com/sk
SPAIN	902 10 11 30	http://www.samsung.com/es
SWEDEN	08 585 367 87	http://www.samsung.com/se
U.K	0870 242 0303	http://www.samsung.com/uk
CIS		
RUSSIA	8-800-200-0400	http://www.samsung.ru
UKRAINE	8-800-502-0000	http://www.samsung.com/ur
Asia Pacific		
AUSTRALIA	1300 362 603	http://www.samsung.com/au
CHINA	800-810-5858, 010- 6475 1880	http://www.samsung.com.cn
HONG KONG	2862 6001	http://www.samsung.com/hk
INDIA	3030 8282, 1600 1100 11	http://www.samsung.com/in
INDONESIA	0800-112-8888	http://www.samsung.com/id
JAPAN	0120-327-527	http://www.samsung.com/jp
MALAYSIA	1800-88-9999	http://www.samsung.com/my
PHILIPPINES	1800-10-SAMSUNG (7267864)	http://www.samsung.com/ph
SINGAPORE	1800-SAMSUNG (7267864)	http://www.samsung.com/sg
THAILAND	1800-29-3232, 02-689-3232	http://www.samsung.com/th
TAIWAN	0800-329-999	http://www.samsung.com/tw
VIETNAM	1 800 588 889	http://www.samsung.com/vn
Middle East & Africa		

SOUTH AFRICA	0860 7267864 (SAMSUNG)	http://www.samsung.com/za
U.A.E	800SAMSUNG (7267864)	http://www.samsung.com/mea

Kontakt zu Samsung Bezeichnungen Für ein besseres Display Autorisierung

Bezeichnungen

Lochmaske

- Das Bild auf einem Monitor setzt sich aus roten, grünen und blauen Punkten zusammen. Je dichter die Punkte, desto höher die Auflösung. Die Entfernung zwischen zwei gleichfarbigen Punkten wird als 'Lochmaskenabstand' bezeichnet. Einheit : mm

Vertikalfrequenz

- Der Bildschirm muß mehrere Male pro Sekunde erneuert werden, um für den Benutzer ein Bild zu erzeugen und anzuzeigen. Die Frequenz dieser Wiederholung pro Sekunde wird Vertikalfrequenz or Auffrischrate genannt. Einheit : Hz

  Beispiel : Wenn dasselbe Licht sich 60 mal pro Sekunde wiederholt, wird dies als 60 Hz angesehen.

Horizontalfrequenz

- Die Zeit, die dazu benötigt wird eine Zeile abzutasten, die den rechten Bildschirmrand horizontal mit dem linken verbindet, wird Horizontalzyklus genannt. Der Bruch dieses Horizontalzykluswertes nennt sich Horizontalfrequenz. Einheit : kHz

Interlace und Non-Interlace Methode

- Wenn die horizontalen Bildschirmzeilen nacheinander von oben nach unten dargestellt werden, wird das die Non-Interlace-Methode genannt, während das abwechselnde Zeigen aller ungeraden Zeilen und dann aller geraden Zeilen als die Interlace-Methode bezeichnet wird. Bei der Mehrheit aller Monitoren wird die Non-Interlace-Methode eingesetzt, um ein klares Bild zu gewährleisten. Die Interlace-Methode ist dieselbe Methode, die beim Fernseher benutzt wird.

Plug & Play

- Dies ist eine Funktion, die dem Benutzer durch automatischen Informationsaustausch zwischen Computer und Monitor die beste Bildschirmqualität bietet. Dieser Monitor entspricht dem internationalen Standard VESA DDC für die Plug & Play-Funktion.

Auflösung

- Die Zahl der horizontalen und vertikalen Punkte, aus denen sich das Monitorbild zusammensetzt, wird als 'Auflösung' bezeichnet. Diese Zahl macht eine Aussage über die Genauigkeit der Anzeige. Eine hohe Auflösung ist vorteilhaft, wenn mehrere Aufgaben ausgeführt werden, da mehr Bildinformation auf dem Bildschirm gezeigt werden kann.

  Beispiel :Wenn die Auflösung 1280 x 1024 ist, bedeutet das, daß der Bildschirm sich aus 1280 horizontalen Punkten (horizontale Auflösung) und 1024 vertikalen Linien (vertikale Auflösung) zusammensetzt.

Kontakt zu Samsung Bezeichnungen Für ein besseres Display Autorisierung

Für ein besseres Display

- Stellen Sie wie unten beschrieben die Auflösung und Bildwiederholfrequenz in der Systemsteuerung des Computers so ein, dass Sie ein hochqualitatives Bild erhalten. Bei Darstellungen, deren maximale Auflösung die TFT-LCD-Qualität nicht erreicht, kann das Bild ungleichmäßig sein.

  - Auflösung: 1280 x 1024

- Vertikalfrequenz (Bildwiederholfrequenz) : 60 Hz

- Dieses Produkt verfügt über ein TFT-LCD-Display, das mit modernster Halbleitertechnologie hergestellt wurde und eine Genauigkeit von 1 ppm (ein Millionstel) gewährt. Gelegentlich können rote, grüne, blaue und weiße Bildpunkte hell erscheinen oder es können schwarze Punkte auftreten. Dies ist kein Zeichen für schlechte Qualität oder technische Defekte.

  - Beispielsweise beträgt die Anzahl der in diesem Produkt enthaltenen TFT LCD-Subpixel 3.932.160.

- Zur äußeren Reinigung von Monitor und Bildschirm benutzen Sie bitte die empfohlene kleine Menge an Reinigungsmittel und einen trockenen weichen Lappen. Wischen Sie das LCD-Display sehr sanft ab.
  Übermäßige Kraftanwendung bei der Reinigung kann das Display beschädigen.

- Sollten Sie mit der Bildqualität nicht zufrieden sein, können Sie diese verbessern, indem Sie die Selbstregulierungsfunktion ausführen. Diese Funktion kann gestartet werden, nachdem die Exit-Taste gedrückt wurde.
  Sollte immer noch Bildrauschen vorhanden sein, benutzen Sie die FEIN/GROB-Einstellung.

- Wenn permanent dasselbe Standbild auf dem Bildschirm angezeigt wird, können Nachbilder oder verschwommene Flecken erscheinen.
  Deshalb sollten Sie zum Energiesparmodus wechseln oder einen Bildschirmschoner mit einem beweglichen Bild einstellen, wenn Sie für längere Zeit nicht am Monitor arbeiten.

Kontakt zu Samsung | Bezeichnungen | Für ein besseres Display | Autorisierung

Autorisierung

Klasse B

- Dies ist ein digitales Gerät der Klasse B. Informationen zur Sicherheit und EMV-Konformität finden Sie in den Hinweisen zu gesetzlichen Vorschriften.



MÉXICO

IMPORTADO POR:	SAMSUNG ELECTRONICS MÉXICO. S.A. de C.V. Vía Lopez Portillo No. 6, Col. San Fco. Chilpan Tultitlán, Estado de México, C.P. 54940 Tel: 01-55-5747-5100 / 01-800-726-7864
EXPORTADO POR:	Samsung Electronics CO.,LTD.

416, Mae tan-3dong, Yeongtong - gu,
Suwon City, Gyeongii-do Korea

PRODUKTINFORMATION (Bildkonservierungsfrei)

Wenn längere Zeit dasselbe stehende Bild auf einem LCD-Monitor oder Fernseher angezeigt wird, hinterlässt das Bild beim Wechsel zu einem anderen Bild ein schwaches Abbild (Bildkonservierung).
Die folgenden Informationen sollen den richtigen Gebrauch von LCD-Produkten veranschaulichen, um eine Bildkonservierung zu verhindern.

- **Garantie**
  Durch diese Garantie nicht abgedeckt sind Schäden, die durch Einbrennen von Bildern entstehen.
  Das Einbrennen von Bildern wird von der Garantie nicht abgedeckt.

- **Was ist Bildkonservierung?**
  Beim normalen Betrieb eines LCD-Panels tritt keine Bildkonservierung auf. Bei einer anhaltenden Darstellung desselben Bildes akkumuliert sich jedoch ein geringfügiger Unterschied in der elektrischen Ladung zwischen den beiden Elektroden, die die Flüssigkeitskristalle einschließen. Dadurch können die Flüssigkeitskristall-Moleküle in bestimmten Bereichen des Displays fixiert werden, was bei einem Wechsel zu einem neuen Bild zu einem Nachbild-Effekt führt. Alle Display-Produkte, einschließlich LC-Displays, sind für eine Bildkonservierung anfällig. Dabei handelt es sich nicht um einen Produktfehler.

  Bitte beachten Sie die nachfolgenden Empfehlungen, um Ihr LC-Display vor einer Bildkonservierung zu schützen.

- **Abschaltung, Bildschirmschoner oder Energiesparmodus**
  Beispiel)
  - Schalten Sie bei Verwendung eines stehenden Bildes die Stromzufuhr aus.
    - Stromzufuhr nach 24-stündigem Betrieb für 4 Stunden ausschalten
    - Stromzufuhr nach 12-stündigem Betrieb für 2 Stunden ausschalten
  - Verwenden Sie nach Möglichkeit einen Bildschirmschoner.
    - Es empfiehlt sich ein einfarbiger Bildschirmschoner oder ein sich bewegendes Bild.
  - Stellen Sie die Abschaltung des Monitors im Energieschema des PCs unter „Eigenschaften von Anzeige“ ein.

- **Empfehlungen für spezielle Anwendungen**
  Beispiel) Flughäfen, Bahnhöfe, Börsen, Banken und Regeleinrichtungen
  Wir empfehlen die folgende Einstellung für Ihr Display-Systemprogramm:

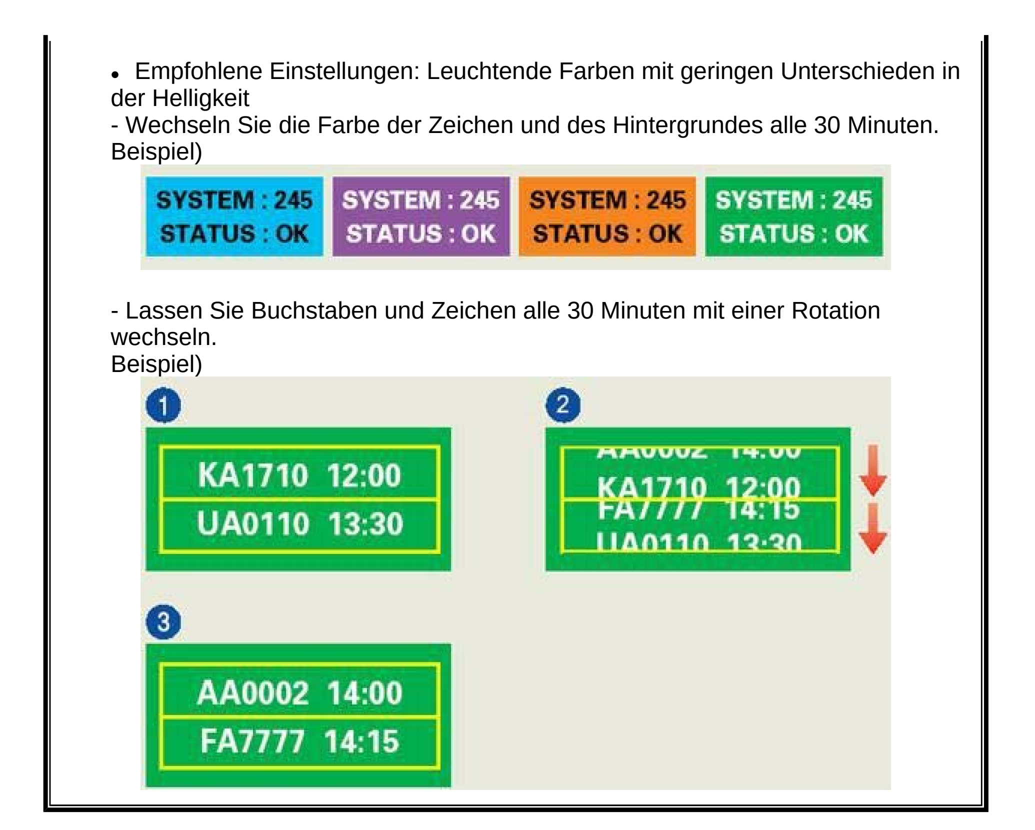
- **Lassen Sie den Bildschirminhalt abwechselnd mit einem Logo oder Bewegtbild anzeigen.**
  Beispiel) Zyklus: Nach 1 Stunde Informationsanzeige 1 Minute Logo- oder Bewegtbildanzeige

- **Lassen Sie Farbinformationen in regelmäßigen Abständen wechseln (hierzu 2 verschiedene Farben verwenden).**
  Beispiel) Bei 2 Farben die Farbinformationen alle 30 Minuten wechseln.

  Vermeiden Sie eine Kombination aus Zeichen und einem Hintergrund mit einem großen Helligkeitsunterschied.
  Vermeiden Sie Grau, das leicht eine Bildkonservierung verursachen kann.

  - Vermeiden Sie: Farben mit großen Unterschieden in der Leuchtkraft (Schwarz und Weiß, Grau)

  Beispiel)



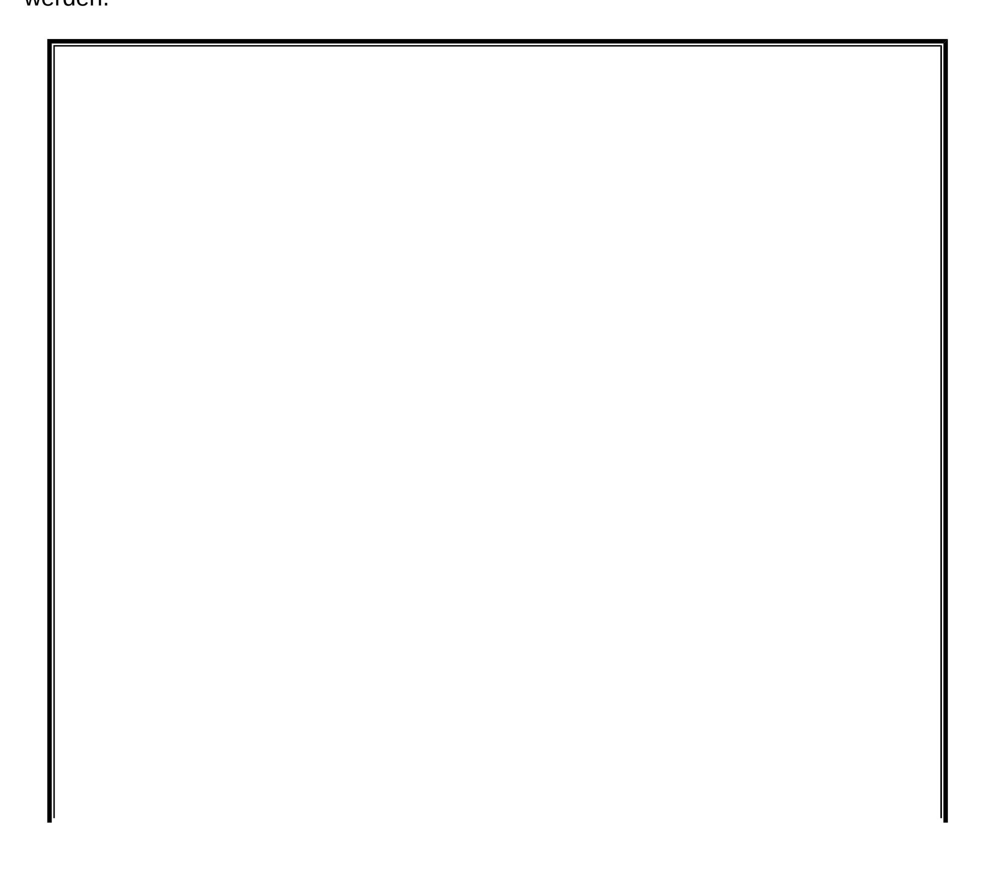
- Empfohlene Einstellungen: Leuchtende Farben mit geringen Unterschieden in der Helligkeit

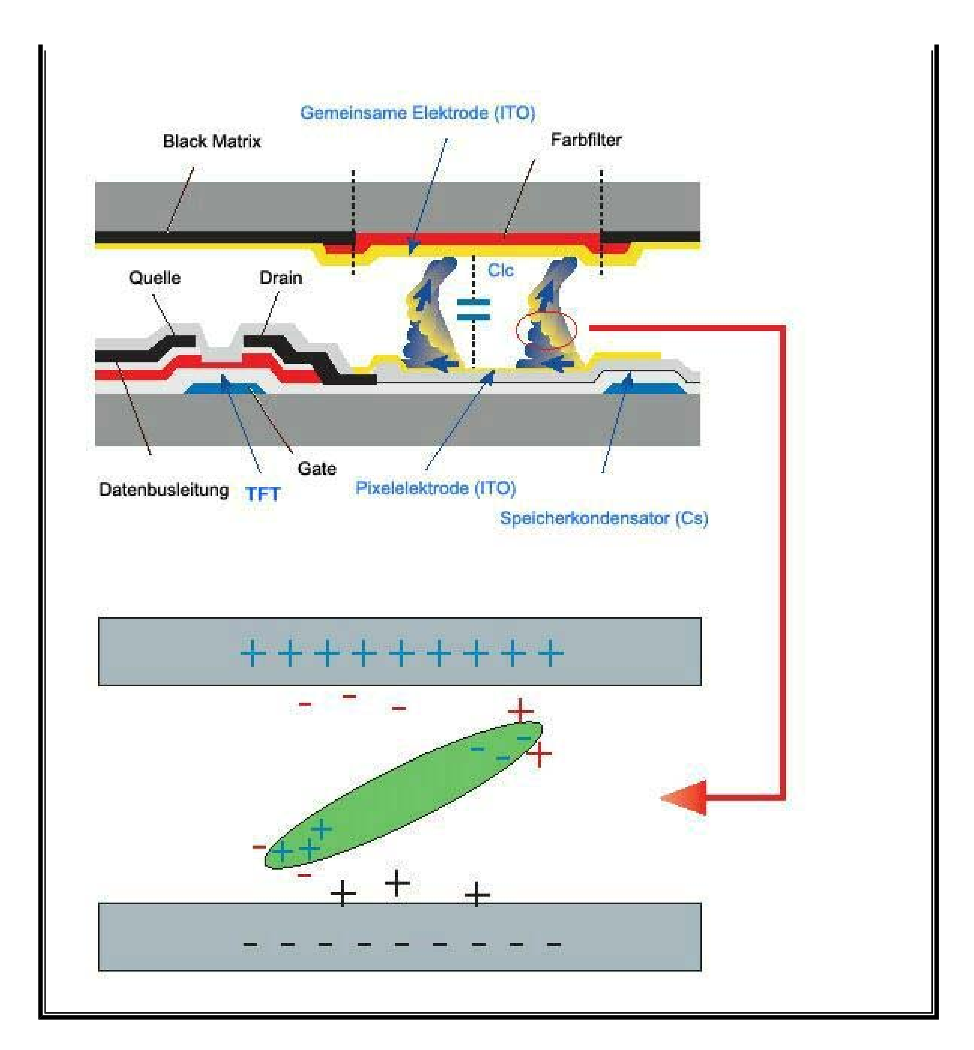
- Wechseln Sie die Farbe der Zeichen und des Hintergrundes alle 30 Minuten.
Beispiel)

- Lassen Sie Buchstaben und Zeichen alle 30 Minuten mit einer Rotation wechseln.
Beispiel)

Am besten schützen Sie Ihren Monitor vor einer Bildkonservierung, wenn Sie den PC bzw. das System so einstellen, dass bei Inaktivität ein Bildschirmschoner aktiviert wird.

Wird ein LCD-Bildschirm unter normalen Bedingungen genutzt, tritt keine Bildkonservierung auf.
Normale Bedingungen sind gekennzeichnet durch stetig wechselnde Bilder. Wenn auf einem LC-Display für längere Zeit (über 12 Stunden) ein fixes Bild dargestellt wird, kann es zu geringfügigen Spannungsunterschieden zwischen den Elektroden kommen, die den Flüssigkeitskristallbereich in einem Bildpunkt steuern. Der Spannungsunterschied zwischen den Elektroden nimmt mit der Zeit zu und zwingt die Flüssigkeitskristalle zum Neigen. Wenn dies geschieht, bleibt u. U. bei einem Bildwechsel ein schwaches Abbild des vorhergehenden Bildes zurück.
Um dies zu verhindern, muss der akkumulierte Spannungsunterschied gesenkt werden.





- Unser LCD-Monitor entspricht ISO13406-2 Pixelfehlerklasse II.